

**zehntes**  
**internationales**  
**literaturfestival**  
**berlin**

**15.9.–25.9.10**





Unser Bestseller:  
**Ein Raum** wie  
ein **Roman.**

Eine französische Liebesgeschichte mitten in Berlin: Das Hôtel Concorde Berlin verbindet Architektur und Design mit zeitgenössischer Kunst und Literatur. 311 verschwenderisch große Zimmer, davon 44 Suiten, laden zum Verweilen ein. Die Brasserie Le Faubourg erschafft jeden Tag aufs Neue kulinarische Kreationen, die selbst wortgewandte Gourmets sprachlos machen. Unsere Lounge nutzt ihre Stilmittel Akustik und Atmosphäre, damit Sie Ruhe und Kraft für neue Ideen finden können.

CONCORDE  
HOTELS & RESORTS

  
**Hôtel Concorde Berlin**  
KURFÜRSTENDAMM

Hôtel Concorde Berlin • Augsburg-Strasse 41 • 10789 Berlin  
Tel: +49 (0)30 800 999 0 • [concordeberlin@concorde-hotels.com](mailto:concordeberlin@concorde-hotels.com)  
[concorde-hotels.com/concordeberlin](http://concorde-hotels.com/concordeberlin)

{CONTENT}

# inhalt

05\_\_GRUSSWORTE

09\_\_PROGRAMMSPARTEN

11\_\_PROGRAMM

36\_\_INTERNATIONALE KINDER- UND JUGENDLITERATUR

38\_\_FILMPROGRAMM

40\_\_TAGUNG »AUFKLÄRUNG VERSUS SCHWEIGEN«

42\_\_SPONSOREN UND PARTNER

45\_\_IMPRESSUM

46\_\_ORTE

47\_\_AUTORENVERZEICHNIS

{PUBLIKATIONEN}

# tickets

## KARTEN UND INFORMATIONEN

### HAUS DER BERLINER FESTSPIELE

#### TICKET-OFFICE

Schaperstraße 24 \* 10719 Berlin  
T 030.254 89 100  
[www.berlinerfestspiele.de](http://www.berlinerfestspiele.de)

#### KASSENÖFFNUNG

Montag bis Samstag von 14.00 bis 18.00 Uhr  
Abendkasse an den jeweiligen Veranstaltungsorten eine Stunde vor Veranstaltungsbeginn

#### EINTRITTSPREISE [normal | ermäßigt | Schüler]

Eröffnung 12 | 10 | 04 €  
Einzelkarte 05 – 10 €  
mit Ermäßigungen  
wenn nicht anders vermerkt

HKW Theatersaal 08 | 06 | 04 €  
HKW Konferenzraum 1+2 06 | 05 | 04 €  
Collegium Hungaricum Berlin 06 | 05 | 04 €  
wenn nicht anders vermerkt

Konzerte 10 | 08 | 04 €  
Babylon 12 | 09 | 04 €  
Deutsches Theater 08 | 06 | 04 €  
Schaubühne 08 | 06 | 04 €  
wenn nicht anders vermerkt

Tageskarte 16 | 13 €  
Gesamtkarte Festival 80 | 60 | 40 €

Fokus Osteuropa Gesamtkarte 40 | 30 | 20 €

Tagung  
»Aufklärung versus Schweigen«  
Gesamtkarte 20 | 15 | 10 €  
Einzelveranstaltung 06 | 05 | 04 €

### HAUS DER KULTUREN DER WELT

#### TICKET-OFFICE

John-Foster-Dulles-Allee 10 \* 10557 Berlin  
T 030.397 87 175  
[www.hkw.de](http://www.hkw.de)

#### KASSENÖFFNUNG

Montag bis Sonntag von 10.00 bis 19.00 Uhr  
Abendkasse an den jeweiligen Veranstaltungsorten eine Stunde vor Veranstaltungsbeginn

Die hier angegebenen Ticketpreise gelten, sofern nicht unter der jeweiligen Veranstaltung ein abweichender Preis vermerkt ist.

Gesamt- und Tageskarten gelten für die Veranstaltungen im Haus der Kulturen der Welt [außer Vormittagsveranstaltungen der Kinder-/Jugendliteratur], Babylon, Buchhändlerkeller, Instituto Cervantes Berlin, Institut français, Deutsches Theater, Schaubühne am Lehniner Platz, Literaturhaus Berlin und im Collegium Hungaricum Berlin. Es besteht kein Anspruch auf Einlass bei ausverkauften Veranstaltungen.

Karten für Veranstaltungen an anderen Orten an den jeweiligen Abendkassen.

Karten erhalten Sie auch bei den bekannten Vorverkaufsstellen.

#### BERLIN VIEWS – DER KATALOG 2010

Herausgegeben von Claudia Jürgens und Ulrich Schreiber  
264 Seiten. Broschur // 19,50 €  
ISBN 978-3-940384-36-2  
Verlag Vorwerk 8 // [www.vorwerk8.de](http://www.vorwerk8.de)



#### Sea – Scritture Giovani 2010

Herausgegeben vom festivaletteratura  
156 Seiten. Broschur // 5 €



#### den erdrand erleuchtet begierde – Berliner Anthologie

Herausgegeben von Ajda Omrani und Ulrich Schreiber  
208 Seiten. Broschur // 19,50 €  
ISBN 978-3-940384-35-5  
Verlag Vorwerk 8 // [www.vorwerk8.de](http://www.vorwerk8.de)





## Literatur und mehr im

# .CHB

## COLLEGIUM HUNGARICUM BERLIN.

DER UNGARISCHE IMPULS



Zsófia Bán · Attila Bartis · Géza Bereményi  
Kriszta Bödis · Christina von Braun  
Bora Ćosić · György Dalos  
Die Andere Bibliothek · György Dragomán  
Wilhelm Droste · Manfred Eichel  
Péter Esterházy · Christoph Faulhaber  
Joschka Fischer · Benedek Fliegauf  
László F. Földényi · Léda Forgó  
Karl-Markus Gauß · Peter Greenaway  
Ulrich Gregor · Boris D. Hegenbart · Matsui  
Jana Hensel · István Horkay · Éva Karádi  
Orsolya Káráth · István Kemény  
Imre Kertész · Noémi Kiss · Kitchen  
Budapest · Zsuzsa Koncz · György Konrád  
László Krasznahorkai · György Kurtág jr.  
Félix Lajkó · Jan Josef Liefers · Ildikó Lovas  
Udo Kier · Magyar Filmunió · Mari Mahr  
László Márton · János Mátik · Péter Módos  
László Moholy-Nagy · Licht-Raum-Modulator  
Péter Moses · Krause · Muzsikás  
Katharina Narbutovic · Michael Naumann  
Gyula Pauer · Nenad Popović · Katharina  
Raabe · Anna Réti & Kompanie · Andrea  
Rost · Rüdiger Safranski · Sabine Sanjo  
Ingo Schulze · Peter P. Schweger · Zoltán  
Sebők · Dušan Šimko · Hannes Stöhr  
Volker Straebel · István Szabó · János Térey  
Géza M. Tóth · Krisztina Tóth · László Végel  
WAMP Design · Axel Wandtke · John Watts  
Yonderboi · Peter Zajac · Zenkula-Ensemble

Art Forum Berlin  
Art'n Science im CHB  
.CHB Fashion Days  
Cinema Total  
Corpora in S(igh)te  
– Architektur-Biennale Venedig 2008  
Deutsche Einheit am Balaton  
emergeandsee berlin  
Filmfestival Cottbus  
Geschichtsforum 1989 | 2009  
ilb 2009 + 2010  
Klangkunst 09-11-38  
Lange Nacht der Museen  
Lange Nacht der Wissenschaften  
Last Minute Pitch  
Leipziger Buchmesse  
Medienfassaden Festival Berlin 2008  
Meeting Innovation  
Mercedes Benz Fashion Week Berlin  
Monat der Fotografie  
Narrative Architektur – FH Potsdam  
Peter Greenaway meets  
Hungarian Cinema in Berlin  
PICTOPLASMA Charakter Walk Festival  
Pseudo in Berlin  
Psychoanalyse hinter dem  
Eisernen Vorhang  
Schätze aus dem versunkenen Reich  
– Best of Communism  
Szabadság, szerelem!  
Transmediale.10



BERND NEUMANN

Wer einen Blick auf das tägliche Kulturangebot in Berlin wirft, erhält eine Ahnung von der schieren Fülle kultureller Ereignisse, die in der Hauptstadt stattfinden. Unter all diesen strahlen einige besonders hervor, und dazu gehört sicherlich das internationale Literaturfestival berlin, welches in diesem Jahr bereits zum zehnten Mal ausgerichtet wird. Es handelt sich dabei, und das ist längst kein Geheimnis mehr, um eines der wichtigsten Ereignisse in Sachen Literatur in Berlin.

Seit 2001 beteiligten sich mehr als 1.000 Autorinnen und Autoren aus aller Welt an dem Festival der Literaturen und gaben dem Ereignis sein unverwechselbares Profil und seinen mittlerweile legendären Charme. Und das wird in diesem Jahr nicht anders sein. Denn jedes Jahr im September entdecken die Berlinerinnen und Berliner aufs Neue eine Leidenschaft für die Literatur, die jährlich intensiver wird und dabei längst die Grenzen der Hauptstadt überschritten hat.

In guter Tradition lenken die Festivalmacher auch in diesem Jahr das Hauptaugenmerk auf einen internationalen »Fokus«. Osteuropa ist das diesjährige Thema, welches sich im Spannungsfeld von schmerzlicher Geschichte, politischen Umwälzungen und unterschiedlichen geistig-kulturellen Haltungen bewegen wird. Es ist längst an der Zeit, die Literaturlandschaft aus Osteuropa in all ihren Facetten zu entdecken, nicht zuletzt, um ein besseres Verständnis für die verschiedenen Kulturkreise zu erlangen. Das internationale Literaturfestival berlin ist auch ein politisches Festival, das seinem Anspruch, internationale kulturpolitische Entwicklungen und Haltungen zu hinterfragen, gerecht wird.

Während der elf Septembertage wird in Berlin einmal mehr ein Klima der Offenheit und Toleranz zu spüren sein. Dafür danke ich den Festivalmachern ganz besonders. Gespannt bin ich somit auf die diesjährige Besucherresonanz im Haus der Kulturen der Welt und den anderen vielfältigen Festivalorten. Ich wünsche den Veranstaltern und uns allen interessante Gäste sowie nachhaltige, verbindende und auch überraschende Erfahrungen.

*Bernd Neumann*

Bernd Neumann, MdB  
Staatsminister bei der Bundeskanzlerin



KLAUS WOWEREIT

Berlin ist eine Stadt der Literatur. Nirgendwo sonst in Deutschland leben so viele Autorinnen und Autoren. Und auch die Liste der in Berlin ansässigen Verlage wird immer länger und eindrucksvoller. Man denke nur an den Suhrkamp Verlag, der seit Anfang des Jahres in Berlin residiert. Als Literaturmetropole lebt Berlin aber auch von der enormen Vielfalt seiner literarischen Veranstaltungen, die von privaten Lesezirkeln bis zu großen literarischen Festivals reicht.

Zu deren namhaftesten und inzwischen auch international bedeutendsten hat sich das internationale Literaturfestival berlin entwickelt, das in diesem Jahr mit seiner zehnten Ausgabe ein erstes rundes Jubiläum begeht. Herzlichen Glückwunsch!

Gratulieren kann man dem internationalen Literaturfestival berlin auch zu seiner überzeugenden Profilierung als Forum des globalen Diskurses – eines Diskurses, der Grenzen überwindet, ohne sie zu verletzen und der Gemeinsamkeiten erkundet, ohne den Reichtum kultureller Unterschiede zu übersehen.

Dieser Diskurs wendet sich an jede Besucherin und jeden Besucher: Denn hier darf jeder mitdenken, mitreden und mitprüfen, welches Gewicht dieses oder jenes Argument hat. Oder aber man lässt sich einfach verführen, verzaubern, verwöhnen, wenn elf Tage lang 200 Autorinnen und Autoren aus aller Welt Einblicke in die beeindruckende Vielfalt zeitgenössischer Prosa und Lyrik bieten.

Angesichts des gleichermaßen umfangreichen wie attraktiven Programms bin ich davon überzeugt, dass auch dem 10. internationalen Literaturfestival berlin wieder der Brückenschlag von Ost nach West, von Orient zu Okzident gelingen wird. Besonders spannend dürfte dabei in diesem Jahr der »Fokus Osteuropa« sein. Nicht nur, weil es hier manche literarische Perle zu entdecken gibt, sondern auch, weil uns der konzentrierte Blick auf den Literatur- und Kulturkreis des osteuropäischen Raumes Themen, Sichtweisen und kulturelle Erfahrungen nahebringt, die unsere unmittelbaren Nachbarn in Europa bewegen beziehungsweise prägen.

Wer Kinder, Enkel, junge Freundinnen und Freunde hat, dem sei zudem noch eine Programmsparte empfohlen, die längst zu einem kleinen Festival für sich geworden ist: die Internationale Kinder- und Jugendliteratur, die hier in einer einzigartigen Vielfalt und Qualität zu erleben ist.

In diesem Sinne wünsche ich dem 10. internationalen Literaturfestival berlin viele begeisterte Besucherinnen und Besucher sowie den zahlreichen Gästen aus dem In- und Ausland anregende Tage in Berlin. Mein Dank gilt allen, die dieses wunderbare Festival ermöglichen: insbesondere Ulrich Schreiber und seinem Team sowie den Partnern und Sponsoren.

*Klaus Wowereit*

Klaus Wowereit  
Regierender Bürgermeister von Berlin

... eine Auswahl der Gäste und Veranstaltungen seit Eröffnung des neuen CHB im Dezember 2007.  
Collegium Hungaricum Berlin | Dorotheenstraße 12 | 10117 Berlin-Mitte | [www.hungaricum.de](http://www.hungaricum.de)

Das COLLEGIUM HUNGARICUM BERLIN ist ein Teil des BALASSI-INSTITUTES zur Förderung der ungarischen Kultur



## Nach ›Schiffbruch mit Tiger‹ der neue Roman von Yann Martel: »doppelbödig, provozierend und brillant« Seattle Times

Ein Leserbrief, ein Tierpräparator, der ein Theaterstück schreibt, ein Esel namens Beatrice und ein Affe namens Virgil. Yann Martel hat ein literarisches Zauberspiel über die Barbarei der Diktatur geschrieben. Ein poetisches wie grauen-  
erregendes Plädoyer für Menschenwürde und Toleranz.

YANN  
MARTEL

ROMAN S. FISCHER

## Ein Hemd des 20. Jahr hunderts

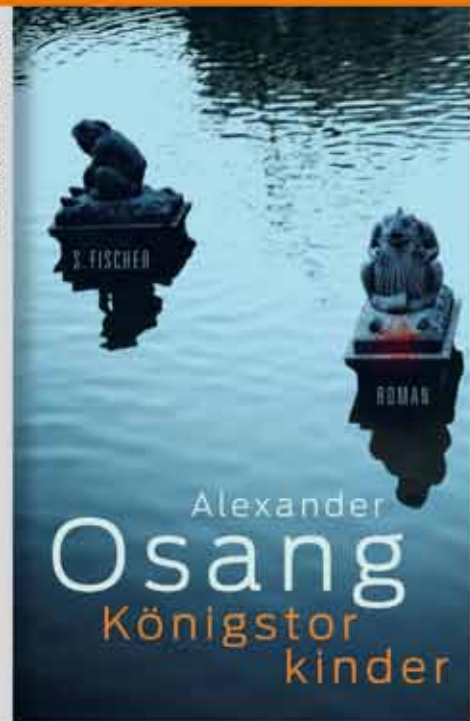


Aus dem Englischen von Manfred M. J. 221 Seiten, gebunden, € (D) 19,95

## »Jede gute Geschichte endet doch nicht im Buch, in dem sie erzählt wird. Sie endet in unseren Leben.«

Andreas Hermann, Anfang 40, hat die erste Hälfte seines Lebens im Osten Deutschlands verbracht. Nach der Wende vielfach gescheitert, arbeitet er als Ein-Euro-Jobber bei einer Berliner Beschäftigungsagentur am Königstor. Dort lernt er Ulrike kennen, die in einem der angrenzenden neuen Townhäuser wohnt. Als ihr Mann zu einer Dienstreise aufbricht, beginnen sie eine Affäre.

Bücher von S. FISCHER



## Das Drama einer modernen Familie: eine Geschichte von Liebe, Einsamkeit und Erlösung

Als er bei einem Familienfest unter dem Tisch hockt und lauscht, erschüttert den kleinen Tommy ein düsteres Geheimnis.

Während der zarte Junge sich auf die Suche nach der Wahrheit macht, ringen sein Vater und dessen zweite Frau Alma ihrerseits mit all dem Unsagbaren, Ungesagten, an dem sie fast zu ersticken drohen. In wechselnden Stimmen entfaltet Carla Guelfenbein das Drama einer modernen Familie.

## Carla Guelfenbein Der Rest ist Schweigen

ROMAN S. FISCHER



Aus dem Spanischen von Sonja Becker, 336 Seiten, gebunden, € (D) 19,95

grußwort



JOACHIM SARTORIUS



ULRICH SCHREIBER

Bekanntlich ist das so eine Sache mit der Literatur und der Geografie. Man weiß das spätestens seit Shakespeare, der sein wunderliches »Wintermärchen« in einem Land namens Böhmen ansiedelte, »a desert country near the sea« – Böhmen, nahe am Meer. Wo also ist der Ort der Literatur? Anders gefragt, wo spielt sich ab, was im Text stattfindet? Wo sind Dostojewskis St. Petersburg, Baudelaire's Paris, David Grossmans Tel Aviv, Astrid Lindgrens Nangijala, Péter Nádas' Heiligendamm, Orhan Pamuks Istanbul, Ingeborg Bachmanns Ägypten? Sind sie Abziehbilder realer Orte? Sind sie subjektive Imaginationen? Reine Phantasmen? Ist es die Fantasie, wie es das Klischee will? Ich glaube, nichts von alledem und alles zusammen trifft zu. Die Frage nach dem Ort der Literatur ist ein Skandalon.

Ingeborg Bachmanns Böhmen liegt auch am Meer: »Grenzt hier ein Wort an mich, so laß ich's grenzen. / Liegt Böhmen noch am Meer, glaub ich den Meeren wieder. / Und glaub ich noch ans Meer, so hoffe ich auf Land. / ... / Kommt her, ihr Böhmen alle, Seefahrer, Hafenhuren und Schiffe / unverankert. Wollt ihr nicht böhmisch sein, Illyrer, Veroneser, / und Venezianer alle. Spielt die Komödien, die lachen machen // Und die zum Weinen sind. Und irrt euch hundertmal, / wie ich mich irrte und Proben nie bestand, / doch hab ich sie bestanden, ein um das andre Mal.« Böhmen: Grenzort, Ort der Grenzworte, Nicht-Ort, Utopie.

All jene Autoren und Autorinnen, Illustratoren, Jugendbuchautorinnen, Musiker, Schauspieler und Schauspielerinnen, Publizisten, Poeten, Dichterinnen – ihr Böhmen alle –, die in den kommenden 11 Tagen zum 10. internationalen Literaturfestival nach Berlin kommen, werden zugleich hier und ganz an den Orten ihrer Arbeiten sein. Und die Besucher werden sich zugleich aufmachen, um an die geheimnisvollen, verräterischen Orte der Literatur zu gelangen, diese Illyrien. Hauptveranstaltungsort dieser 10. Jubiläumsausgabe des ilb ist das Haus der Kulturen der Welt, denn das Haus der Berliner Festspiele wird zurzeit renoviert. Wir danken sehr herzlich für die Gastfreundschaft in diesem fantastischen Haus. Danken möchte ich ebenfalls dem Hauptstadtkulturfonds, der dieses Festival fördert, das zu den wichtigsten Literaturfestivals der Welt gezählt wird.

Eine Besonderheit des ilb ist, dass es die dichterische Kraft der Literatur mit der Reflexion über Lebensbedingungen und über politische, wirtschaftliche, gesellschaftliche Zustände zusammenbringt. Der geografische Bezugspunkt ist, nach der afrikanischen und der arabischen Welt in den letzten beiden Jahren, Osteuropa. Die Vielfalt einer Literatur und eines Geisteshorizontes zu erfassen, die sich in dem geografischen Raum von Deutschland über den Balkan bis hin zum Kaukasus erstrecken, ist eine anspruchsvolle Aufgabe. Angesichts sehr unterschiedlicher Länder und Kulturen kann man gar nicht von nur »einer« Literatur sprechen. Für den Fokus gilt es daher, das gesamte Spektrum zwischen dem verbindenden Überregionalen einerseits und der jeweiligen regionalen Eigenheit andererseits zu erhellen, sowohl was die Inhalte der Literatur als auch was ihre Formen anbelangt. Berlin in seiner Drehscheibenposition zwischen Ost und West ist nicht nur ein angemessener, sondern auch ein verpflichtender Ort, um diese wohl umfänglichste Bestandsaufnahme der osteuropäischen Literatur in einem Festival überhaupt zu unternehmen. Ihnen, den Besuchern und allen Künstlern, Organisatoren und Autoren, wünsche ich erhellende Begegnungen, wunderbare Veranstaltungen, begeisternde Tage und Nächte – doch ganz besonders wünsche ich Ihnen das Glück und die Erfüllung, an »Orten« zu sein, die diesen Namen wirklich verdienen.

Joachim Sartorius

Ihr Joachim Sartorius  
Intendant der Berliner Festspiele

Als wir im Juni 2001 das erste internationale Literaturfestival Berlin – kurz »ilb« – ausrichteten, konnte niemand ahnen, dass sich Lars Gustafssons Gefühl, einem historischen Moment im Kulturleben Berlins beizuwohnen, bestätigen würde. Heute ist das ilb, das die Internationalität und Kreativität Berlins akzentuiert, aus dem Kalender dieser Stadt nicht mehr wegzudenken.

Wir können nun mit einigem Stolz auf die vergangenen Jahre zurückblicken, auf eine enorme Entwicklung in allen Bereichen: in der Programmgestaltung, der Präsentation, der Besucherentwicklung, der Organisation und dem internationalen Renommee, das das ilb – vor allem durch die Resonanz der Gastautoren und der in- und ausländischen Medien – errungen hat. Und wir freuen uns über die vielen positiven Nebeneffekte, die im Laufe der Jahre mit dem Festival einhergingen, besonders über den von uns angeregten und mitgestalteten LiteraturRaum, eine neue Residenz für Schriftsteller in unserer Stadt.

Nun also: die zehnte Ausgabe des literarischen Ausnahmezustands mit Autoren aus allen Kontinenten! Wie in den vergangenen Jahren konnten wir für die Eröffnungsrede einen der ganz großen zeitgenössischen Autoren gewinnen – in diesem Jahr ist dies der spanische Autor Juan Goytisolo. Darauf folgen an elf Festivalsagen kleine und große Literaturereignisse für Leser jeden Alters und [kultur-]politische Diskurse über virulente Themen unserer Zeit, die wir für Sie in den letzten Monaten vorbereiteteten.

»Kultur und Politik Osteuropas zwischen Weltoffenheit und Nationalismus, Tristesse und neuer Lebenslust« ist das Motto des diesjährigen Schwerpunktes. Nach Berlin kommen herausragende Stimmen der Länder, die vor der Samtenen Revolution als »realsozialistische« bezeichnet wurden. In Lesungen, Gesprächen und Konzerten werden der Geist und die Sprache unserer Zeit in jenen Ländern aufscheinen, werden Bilanzen der Wende gezogen, werden Geschichten von heute und aus vergangenen Jahrzehnten erzählt. Eine Tagung zum Thema »Geheimpolizei und Künstler in Osteuropa 1945 – 1989« fragt nach dem Stand der Aufarbeitung der hiermit verbundenen Verbrechen. Wer also erfahren möchte, was im Osten Europas geschieht, dem empfehlen wir, in das Programm des diesjährigen Schwerpunktes einzutauchen.

Wir danken dem Hauptstadtkulturfonds, der Robert Bosch Stiftung, dem Auswärtigen Amt, Škoda Auto Deutschland, Sponsoren, Partnern, Botschaften und Stiftungen für die Unterstützung und den Berliner Festspielen, dem Haus der Kulturen der Welt wie den anderen uns beherbergenden Spielstätten für die hervorragende Kooperation.

Ich verneige mich vor meinem Team und wünsche allen Besuchern des Festivals viel Freude, überraschende Entdeckungen und unvergessliche Begegnungen.

Ulrich Schreiber

Ihr Ulrich Schreiber  
Festivalleiter



# www.hauswein.de



Anspruchsvolle Alltagsweine, von einem Sommelier ausgesucht. Nach dem Öffnen zwei Monate haltbar.



## Festival zu kurz? Wir feiern das ganze Jahr!



Monat für Monat:

Literatur & Musik - Wirtschaft & Gesellschaft - Politik & Geschichte

Jetzt gratis probelesen!

www.osteuropa.dgo-online.org - Tel.: (030) 30 10 45 81

# osteuropa



FROM NYC  
**JOE HURLEY**  
Musical Artist In Residence  
Berlin Literaturfest 2010  
with Concert at HKW.De.  
"A poet of microcosm with a stereoscopic vision, a balladeer with a whole lot of landscape in his voice... Hurley is one of the great songwriters of our time"  
- COLUM McCANN, NATIONAL BOOK AWARD WINNER

## NEW CD WITH COLUM McCANN OUT NOW!

### THE HOUSE THAT HORSE BUILT (LET THE GREAT WORLD SPIN)

The New CD (inspired by McCann's 2009 National Book Award Winning Novel) features members of Patti Smith Band, Ian Hunter Band, Mink Deville, Cracker, Soul-legend Tami Lynn, Matt Sweeney, & Paddy Moloney of The Chieftains. Produced by Don Fleming.

100 LIMITED EDITON CDs, signed by McCann & Hurley, available exclusively at Berlin Literaturfest.

"Joe Hurley has always been a superior songwriter. He is also a singer of distinction, a great vessel of lyric poetry, and he has drawn upon all these talents to conjure a vision of faith in the thralls of despair on this remarkable song cycle, "The House That Horse Built", based on Colum McCann's novel "Let The Great World Spin."

- JOHN SWENSON (ROLLING STONE)

"On the surface, it's a bleak tale, but the undercurrent of hope throughout is magnificent and reflected in the music."

- NEW YORK POST 'CD OF THE WEEK'



JOE HURLEY MGMT/PR: SuzanneMoore913@gmail.com

USA 1.732.822.5705

ROGUESMARCH.COM | FACEBOOK.COM/JOEHURLEYMUSIC

{SPARTEN}

# programm

Das 10. internationale literaturfestival berlin präsentiert auch in diesem Jahr wieder die literarische Vielfalt zeitgenössischer Prosa und Lyrik aus aller Welt. Das umfangreiche Programm gliedert sich in die folgenden Sparten:

Die Auswahl für das Programm **LITERATUREN DER WELT** erfolgt durch die Festivalleitung, unterstützt durch ein internationales Netzwerk von Kuratoren und Freunden sowie durch Juroren, international renommierte Kenner der Literatur. Die diesjährigen Juroren sind Fatou Diome [Frankreich], Robert Gray [Australien], Alberto Manguel [Kanada/Frankreich], Pankaj Mishra [Indien], Atiq Rahimi [Afghanistan] und Ilija Trojanow [Bulgarien/Deutschland]. Die Einladung geht auch an die aktuellen Gastautoren des Berliner Künstlerprogramms des DAAD. Die Besucher können in diesem Programm neben Autoren von Weltruhm auch hochinteressante Neuentdeckungen aus den Genres Prosa und Lyrik kennenlernen.

In der Programmsparte **INTERNATIONALE KINDER- UND JUGENDLITERATUR** stellen Autoren und Illustratoren aus aller Welt ihre Texte und Illustrationen in Lesungen, Kreativateliers, Schulprojekten, Werkstattgesprächen und auf Familienfesten vor. Ziel der Programmsparte ist es, alljährlich im Rahmen des schulischen und außerschulischen Veranstaltungsangebotes einen repräsentativen Querschnitt literarisch hochwertiger Kinder- und Jugendliteratur aus verschiedenen Sprachräumen zu präsentieren – vom Bilderbuch über das Kinder- und Jugendbuch, den Bereich Comic/Graphic Novel bis hin zur Literatur für junge Erwachsene. Dabei sollen nachdrücklich das Bewusstsein für das Fremde in seiner Vielfalt, das Anderssein als Chance und Normalität sowie das Wiederentdecken von Bekanntem in neuen Zusammenhängen geschärft werden.

Der **FOKUS OSTEUROPA** des 10. internationalen literaturfestivals berlin liegt auf. Anliegen ist es, den Literatur- und Kulturkreis des osteuropäischen Raums für das interessierte Publikum zu öffnen, das gegenseitige Verständnis zu fördern und Kontakte sowie den lebendigen Austausch zwischen den Autoren, Künstlern und Vermittlern anzuregen. Das Zentrum unserer Bemühungen wird sein, in Berlin eine Bühne zu errichten, die unseren Gästen aus dem osteuropäischen Raum die Möglichkeit einer authentischen Vermittlung ihrer Literaturen, ihrer geistigen, kulturellen und politischen Haltungen gibt. Dabei steht im Mittelpunkt die Frage: Welche Themen bewegen die osteuropäischen Länder? Im Rahmen des Fokus »Osteuropa« findet vom 17. bis 19. September 2010 im Collegium Hungaricum Berlin die Tagung »Aufklärung versus Schweigen. Geheimpolizei, Künstler und die Aufarbeitung der kommunistischen Diktaturen« statt, auf der es um den Stand der Aufarbeitung der Fälle von Repressionen gegen Schriftsteller und Künstler zwischen 1945 und 1989 in Osteuropa gehen wird.

In der Sparte **REFLECTIONS** kommen in Diskussionen und Gesprächen internationale Experten verschiedener Fachgebiete, Schriftsteller und Journalisten zu Wort, die aktuelle politische, gesellschaftliche und kulturelle Themen ausloten. Festivalautoren wird hier ein zusätzliches Podium geboten, um über aktuelle Fragestellungen zu diskutieren.

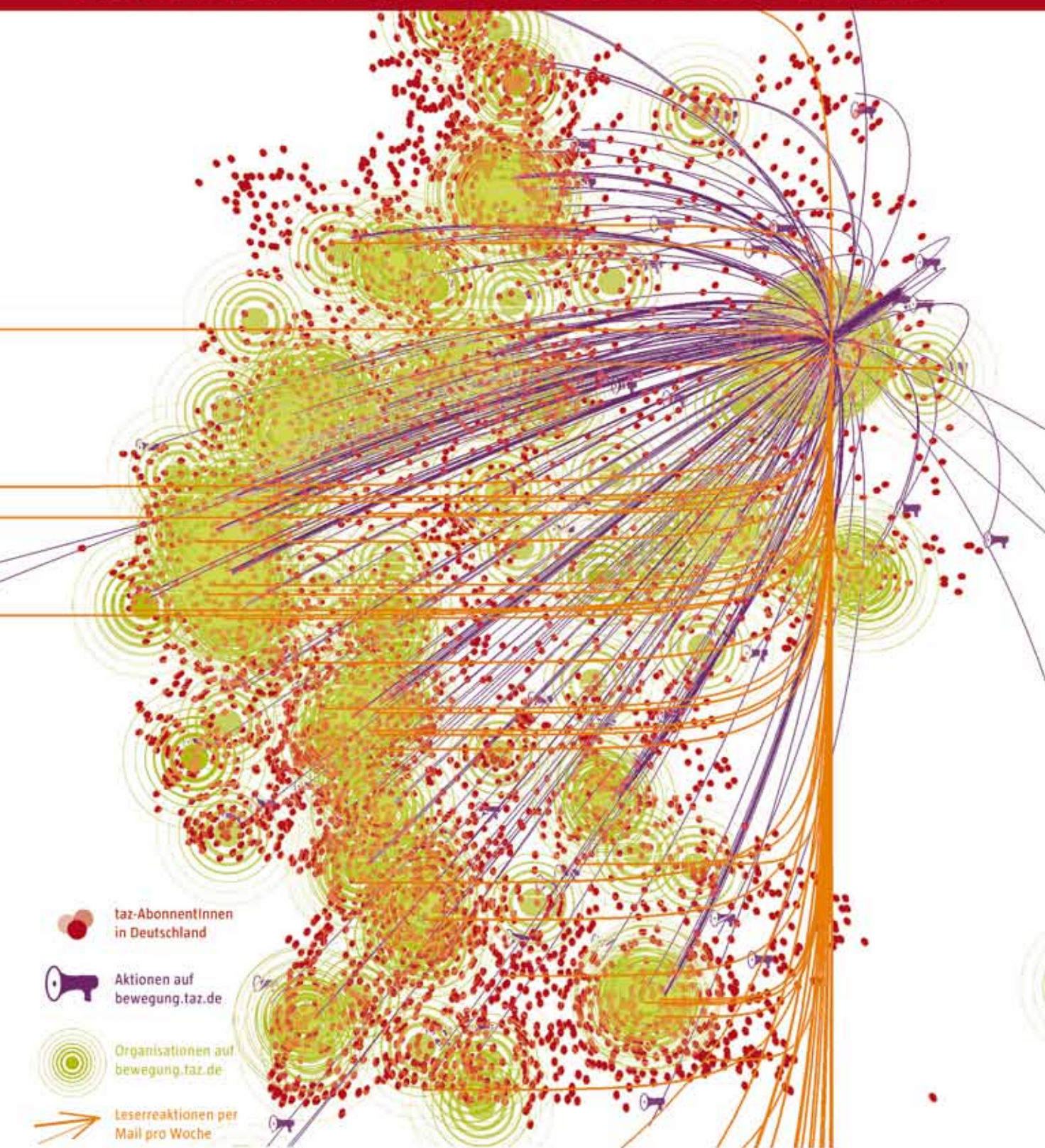
Sofern nicht anders angegeben, lesen die Autoren kurze Auszüge ihrer Texte im Original. Danach tragen Schauspieler die deutsche Übersetzung vor. Moderatoren und Dolmetscher ermöglichen anschließend Gespräche zwischen dem Publikum und den Autoren. In den Poetry Nights werden alle Texte im Original und in deutscher Übersetzung vorgetragen.

Für die inhaltliche Beratung und Unterstützung beim Fokus »Osteuropa« danken wir herzlich:

Miriam Agritelli, Mimoza Ahmeti, Omar Akbar, Eugenijus Ališanka, Renate Anderle, Juri Andruchowitsch, Penka Angelova, Vera Bagaliantz, Rexhep Bajrami, Victor Balakirew, Ieva Balode, Jaroslav Balvín, Tina Bauermeister, Zuzana Beniacova, Ana Blandiana, Dana Blatná, Heinrich Blömeke, Edgar de Bruin, János Can Togay, Mircea Cărtărescu, Urška P. Černe, Bora Ćosić, Beqë Cufaj, Tomasz Dąbrowski, György Dalos, Dorothee d'Aprile, Aleš Debeljak, Lidija Dimkovska, Iulia Dondorici, Anastasie Dutel, Robert Elsie, Ralf Eppeneder, Nicoleta Esinencu, György Fehéri, Gudrun Fischer, Filip Florian, Christina Frankenberger, Anneli Ute Gabanyi, Gabriele Gauler, Sasa Gavric, Jutta Gehrig, Jens Gieseke, Jacek Głazcz, Roland Goll, Dmitri Golynko, Gintaras Grajauskas, Irja Grönholm, Robert Grünbaum, Alexander Halvonik, Julia Hanske, Volha Hapeyeva, Peter Hlavík, Irmtraut Hubatsch, Michal Hvorecký, Yulia Ilyina, Drago Jančar, Dana Kalinová, Sandra Kalniete, Eva Karadi, Dzevad Karahasan, Marianne Karthäuser, Walter Kaufmann, Johanna Keller, István Kemény, Esther Kinsky, Noémi Kiss, Julia Kissina, Lidija Klasic, Wolfgang Klotz, Martina Kohl, Beate Köhler, Christiane Körner, Martin Krafli, Mehmet Kraja, Kata Krasznahorkai, Tom Kraushaar, Hasso Krull, Joachim Lanksch, Ruth Leiserowitz, Sabrina Leyrer, Nikola Madzirov, Nicolae Manolescu, Eva Melicharkova, Valžyna Mort, Tim Mücke, Gustáv Murín, Péter Nádas, Katharina Narbutovic, Irina Narkewitsch, Marina Neubert, Milena Oda, Wladimir Orlow, Andrzej Paczkowski, Alexandrina Panaite, Sigita Parulskis, Markus Pieper, Maja Pflüger, Ali Podrimja, Katharina Raabe, Bettina Radner, Ilma Rakusa, Vanessa Remy, Arsenij Roginskij, Joachim Röhm, Nathalie Roy, Slávka Rude-Porubská, Oksana Sabuschko, Tomaž Salamun, Manfred Sapper, Joachim Sartorius, Martin Sarvaš, Gancho Savov, Susanne Schattenberg, Irina Scherbakowa, Barbora Schnelle, Jenny Schon, Faruk Šehić, Laura Seifert, Lyudmyla Shnyr, Jens Siegert, Volker Sielaff, Claudia Sinnig, Josip Skarpa, Ganna Snigur-Grabowska, Tzveta Sofronieva, Biljana Srbljanović, Regine Standke, Aleš Steger, Detlef W. Stein, Stephan Stroux, Marko Štucin, Peter Šulej, Joachim Tauber, Kerti Tergem, Marialuise Thurner, Sergej Timofejew, Katerina Tojic, Olga Tokarczuk, Jáchym Topol, Anne-Kathrin Topp, Ilija Trojanow, Alexandra Twarog, Dubravka Ugrešić, Urszula Usakowska-Wolff, Benjamin Voelkel, Reet Weidebaum, Ernest Wichner, Werner Wöll, Olga Wostrezowa, Indulis Zalīte, Serhiy Zhadan und Jovan Zivlak



# Abonnieren Sie ein Netzwerk.



-  taz-AbonentInnen in Deutschland
-  Aktionen auf [bewegung.taz.de](http://bewegung.taz.de)
-  Organisationen auf [bewegung.taz.de](http://bewegung.taz.de)
-  Leserreaktionen per Mail pro Woche

Die taz ist Tageszeitung, Genossenschaft, Dachgarten, Stiftung, Gegenöffentlichkeit, Veranstaltungsraum, Kaffeeproduzent, Bewegungsportal, Verlag, tazcafé, sonntaz, Archiv, Fairtrade-Shop, Unabhängigkeit, Journalistenschule, taz.de, Ideal, AuslandskorrespondentInnen, Projekt, Workshops, Le Monde diplomatique, Akademie und vieles mehr.

Sind Sie dabei? 5 Wochen lang die gedruckte Ausgabe zur Probe für 10 Euro.  
Oder 4 Wochen das digitale Abo für 10 Euro.  
Zu bestellen unter [www.taz.de/abo](http://www.taz.de/abo) | [abo@taz.de](mailto:abo@taz.de) | T (030) 25 90 25 90

 **die tageszeitung**

{VORVERANSTALTUNG}

**03.09.10** {FREITAG}

SPECIALS | GALERIE BERNAU

**19.00 KONZERT MIT SABINE VOGEL** DEUTSCHLAND **UND ALEX NOWITZ** DEUTSCHLAND

Zur Eröffnung der Ausstellung »Im Wort stehen – zum Bild« findet ein außergewöhnliches Konzert statt. Die Flötistin Sabine Vogel und der Komponist und Stimmkünstler Alex Nowitz, beide aus Bayern, inzwischen in Potsdam lebend, werden sich mit ihrem Programm »Gestrandet« speziell auf die Werkreihe der Schweizer Künstlerin Jacqueline Merz und die für diese Werkreihe entstandenen Gedichte des österreichischen Autors Christoph Wilhelm Aigner beziehen. Es handelt sich dabei um die Uraufführung der beiden Stücke »Luft von Zungen« und »Verschwommen«. Eintritt 10 € / erm. 8 €. Kombikarte [4 Veranstaltungen] 34 € / erm. 26 €

**15.09.10** {MITTWOCH}

SPECIALS | ALBERT-EINSTEIN-GYMNASIUM

**12.00 »MALITALIA«**

Buchvorstellung, Vorführung des Dokumentarfilms in OmU und anschließende Diskussion mit **Laura Aprati** ITALIEN und **Enrico Fierro** ITALIEN  
MODERATION: Laura Garavini

Mafia, Ndrangheta und Camorra: »Malitalia«, das Buch der italienischen Autoren Laura Aprati und Enrico Fierro und der darauf basierende Dokumentarfilm sind eine Reise zu den Opfern und Tätern, erzählen Geschichten aus dem rechtschaffenen Italien, das Widerstand leistet, lassen aber auch einen sizilianischen Mafiaboss zu Wort kommen, der sagt: »Die Unternehmer schließen sich hier immer erst der Cosa Nostra an, danach gehen sie zur Industrie- und Handelskammer.« Eine Reise des Leids, aber auch der Zuversicht, dass der Kampf gegen die Mafia weitergehen muss. Eine Veranstaltung von »Mafia? Nein Danke« e. V. Eintritt frei

»Rinke verknüpft seine erfundene Familiengeschichte auf geschickte Weise mit der Historie des realen Kunst-Worpswede.«

*Die Zeit*



Gebunden  
496 Seiten  
€ (D) 19,95  
€ (A) 20,60  
sFr 33,90

**Kiepenheuer & Witsch**  
[www.kiw-verlag.de](http://www.kiw-verlag.de)

{MITTWOCH}

# 15.09.10

ERÖFFNUNG | HAUS DER KULTUREN DER WELT\_Auditorium

**19.00 JUAN GOYTISOLO** SPANIEN:  
**DAS PULSIEREN DES RAUMES.**  
Wie Ortserkundungen zu Texten werden

GRUSSWÖRTE: Cornelia Pieper, Joachim Sartorius, Bernd Scherer und Ulrich Schreiber

EINFÜHRUNG: Sigrid Löffler  
MUSIK: Amos Elkana

Schon früh begann der spanische Journalist und Schriftsteller Juan Goytiso mit seiner Welterkundung, angefangen mit dem Exil in Frankreich während des Franco-Regimes bis hin zu Reisen nach Nordafrika, Kuba, in den Nahen Osten und die USA. Er wurde nicht nur einer der erfolgreichsten spanischen Literaten im Ausland, sondern bezog auch in Essays und Reportagen kritisch Stellung zu politischen Themen. Insbesondere hat er sich mit dem Islam auseinandergesetzt und als Kriegsbeobachter die Konflikte in Bosnien und Tschetschenien kommentiert. In seiner Eröffnungsrede für das 10. ilb spricht er darüber, wie seine Ortserkundungen zu Texten wurden.

LITERATUREN DER WELT | BABYLON

**20.00 KEN BRUEN** IRLAND **LÄSST JACK TAYLOR ZUR HÖLLE FAHREN**

MODERATION: Bernhard Robben SPRECHER: Friedhelm Ptok

Krimiautor Ken Bruen schickt seinen depressiven Detektiv in »Jack Taylor fährt zu Hölle« zur Aufklärung eines neuen Falls. Er soll eine Frau finden, die im berühmten Magdalenenstift gearbeitet und misshandelten Mädchen zur Flucht verholfen hat. Dabei hört er von einer Nonne namens Luzifer, demoliert mehrere Unterkiefer und eine Schaufensterscheibe und probiert ein paar neue Pillen aus.

FOKUS OSTEUROPA | SPECIALS | HAUS DER KULTUREN DER WELT\_Café Global

**21.00 KONZERT: »HUNDE IM WELTALL« IM SPORTKLUB DER ARMEE**

mit **Serhij Zhadan** UKRAINE und **Sobaky v kosmosi** UKRAINE:  
**Oleksandr Boldyriev** [Vocal], **Artem Dmytrychenkov** [Trompete],  
**Victor Kondratov** [Schlagzeug], **Sergii Kulaenko** [Keyboard],  
**Andrii Pyvovarov** [Bass] und **Ivan Pyrozok** [Posaune]

Die »kühnste Stimme der jungen ukrainischen Literaturszene« [NZZ] Serhij Zhadan und die Ska-Band Sobaky v kosmosi [Ü: Hunde im Weltall] verbinden die Ska- und Reggae-Musik politischer Emigranten aus Jamaika mit psychedelischen Chorelementen aus der ukrainischen Volksmusik zu ihrem aktuellen Projekt »Sportyvnyj klub armiji« [Ü: Sportklub der Armee].



Sobaky v kosmosi  
© Privatarhiv Zhadan



LITERATUREN DER WELT | HAUS DER KULTUREN DER WELT\_Konferenzraum 1

18.00 AMARA LAKHOUS ITALIEN / ALGERIEN UND DER KRACH DER KULTUREN UM EINEN FAHRSTUHL  
MODERATION: Susanne Müller-Wolff

Amara Lakhous stammt eigentlich aus Algerien, schreibt aber auf Italienisch und gehört zu den literarischen Entdeckungen der letzten Jahre. In seinem Buch »Krach der Kulturen um einen Fahrstuhl an der Piazza Vittorio« ist ein Verbrechen an eben jenem Platz Ausgangspunkt für ein vielschichtiges Porträt des römischen Lebens. Lakhous behält sich als Einwanderer einen unverfälschten Blick auf die ihn umgebende Realität vor. In Kooperation mit dem Italienischen Kulturinstitut Berlin

FOKUS OSTEUROPA | HAUS DER KULTUREN DER WELT\_Konferenzraum 2

18.00 FARUK ŠEHIĆ BOSNIEN UND HERZEGOWINA, VOM RATTEN DER MASCHINGEGEWEHRE UND TÖDLICHEN INSTINKTEN  
MODERATION: Olaf Ihlau SPRECHER: Matthias Scherwenikas

In seiner Kurzgeschichtensammlung »Unter Druck« legt Faruk Šehić künstlerisches Zeugnis vom Krieg in Bosnien-Herzegowina in den 1990er Jahren ab. Mit 22 Jahren ging er freiwillig zur Armee, um sein Land zu verteidigen. Sein Erleben von Angst und Gewalt, von Alptraum und Versöhnung steht seitdem im Mittelpunkt seiner Lyrik und Prosa.

LITERATUREN DER WELT | SPECIALS | INSTITUTO CERVANTES BERLIN

18.00 HOMMAGE AN JOSÉ SARAMAGO 1922 – 2010  
MODERATION: Nicole Witt SPRECHER: Burghart Klaußner

Im Juni 2010 verstarb der portugiesische Romancier, Essayist, Lyriker, Theater-, Kinderbuchautor und Nobelpreisträger José Saramago. Eine Gedenkveranstaltung erinnert an den großen Humanisten, der nie müde wurde, sich einzumischen und Widerstand zu leisten. In seiner parabelhaften Romankunst hat er das Weltgeschehen kritisch kommentiert und, so heißt es in der Begründung der schwedischen Akademie zur Verleihung des Nobelpreises, »mit Gleichnissen, getragen von Fantasie, Mitgefühl und Ironie, eine entfliehende Wirklichkeit greifbar gemacht«.

LITERATUREN DER WELT | HAUS DER KULTUREN DER WELT\_Theatersaal

19.00 JOSHUA FERRIS USA IM IRRSINN DES MODERNEN LEBENS  
MODERATION: Gabriele von Arnim SPRECHER: Ulrich Matthes

Eines Tages bricht ein erfolgreicher Manhattaner Anwalt und Familienvater auf – »Ins Freie«. Ohne erkennbare Logik verlässt er Frau und Kind, zerstört damit das, was er liebt und begibt sich auf eine Reise in seine eigenen Abgründe. Joshua Ferris zeigt in seinem Roman die Sehnsucht nach menschlicher Nähe und die Abgründe familiärer Beziehungen.

SPECIALS | BABYLON

19.00 HARALD MARTENSTEIN DEUTSCHLAND UND DER MODERNE BEZIEHUNGSKOSMOS  
MODERATION: Marius Meller

Für sein Buch hat der renommierte Kolumnist und Autor Harald Martenstein das Paarungsverhalten im ausgehenden 20. Jahrhundert unter die Lupe genommen. Herausgekommen ist ein Roman mit 23 Liebesabenteuern. Hintersinnig und ironisch entwirft er darin eine Sittengeschichte des Privaten und vermisst die Tiefen und Untiefen des modernen Beziehungskosmos.

REFLECTIONS | COLLEGIUM HUNGARICUM BERLIN

19.00 GLOBAL MUFTI – MEDIALER ISLAM VON YUSUF AL-QARADAWI  
Buchpräsentation mit BETTINA GRÄF DEUTSCHLAND, GUDRUN KRÄMER DEUTSCHLAND und JAKOB SKOVGAARD-PETERSEN DÄNEMARK  
MODERATION: Andreas Beckmann

Die Podiumsdiskussion zum Sammelband »The Global Mufti. The Phenomenon of Yusuf al-Qaradawi« [2009] und zur Monographie »Medien-

Fatwas@Yusuf al-Qaradawi. Die Popularisierung des islamischen Rechts« [2010] stellt den ebenso bekannten wie umstrittenen Medien-Mufti Yusuf al-Qaradawi vor. Neben einem Ausschnitt aus der Fernsehsendung auf Al-Jazeera »Die Scharia und das Leben« [mit Übersetzung und Kommentar] werden kontroverse Themen des 1926 in Ägypten geborenen und 1961 nach Katar emigrierten al-Qaradawi diskutiert. Eine Veranstaltung des Zentrums Moderner Orient in Kooperation mit dem ilb

FOKUS OSTEUROPA | DEUTSCHES THEATER\_Saal

19.00 ARTUR BECKER POLEN / DEUTSCHLAND UND DER TRAUM VON MUTTERS LIPPENSTIFT  
MODERATION: Barbara Wahlster

Der neue Roman »Der Lippenstift meiner Mutter« von Artur Becker katalpultiert uns in eine Kleinstadt in Masuren, die bewohnt ist von kauzigen Sonderlingen jeglicher Couleur. Der junge Rebell Bartek träumt nicht nur vom Lippenstift seiner Mutter, sondern auch davon, der bizarren Welt der Großen zu entkommen und sein Mädchen zu finden.

FOKUS OSTEUROPA | HAUS DER KULTUREN DER WELT\_Konferenzraum 1

19.30 MIT SERGEJ MINAJEW RUSSLAND ZU DEN MUMIEN IM CHANEL-KOSTÜM DER MOSKAUER CLUBS  
MODERATION: Henrike Schmidt SPRECHER: Matthias Scherwenikas

Sergej Minajews Kultroman »Seelenkalt« seziert die Moskauer Gesellschaft der Reichen und Schönen. Mit seinen Beschreibungen des schalen und stumpfsinnigen Lebensalltags eines jungen Moskauer Finanzdirektors kritisiert er exemplarisch das von Gier geprägte moderne Wirtschaftsleben und die kritiklose Übernahme des amerikanischen Lebensstils seiner Generation.

SPECIALS | BUCHHÄNDLERKELLER

19.30 BÄR UNTER PALMEN – NORD-SÜDLICHER LITERATURSALON:  
Usama bin Laden auf einer Botschafterparty

HUSEIN CHAWICH [Palästina] und GÜNTHER ORTH [Deutschland] stellen am vierten Abend ihres Literatursalons zwei Romane vor, die Imperialismus und Islamismus interpretieren: »Salzstädte« des saudisch-jordanischen Autors Abdarrahman Munif beschreibt den Beginn der Ausbeutung von Erdöl durch US-Firmen in einem arabischen Land. Mohammed Hanif schildert in seinem Bestseller »Eine Kiste explodierender Mangos«, wie sich in Pakistan der Islam mit US-Hilfe radikalisierte.

FOKUS OSTEUROPA | CAFÉ HILDE

19.30 ENGEL, DRECK, LIEBE – NEUESTE RUMÄNISCHE LITERATUR I: RADU ALDULESCU RUMÄNIEN  
MODERATION: Mirko Schwanitz SPRECHERIN: Meike Schlüter

Aldulescu Roman »Ana Maria und die Engel« beschreibt in mutiger und kraftvoller Prosa die Schicksale zweier Frauen. 1987 flieht Mariana aus Rumänien nach Wien. Trotz ihres brutalen Überlebenskampfes als Ausländerin und gegen ihre Lupus-Erkrankung glaubt sie unerschütterlich an eine gute Macht. Ihre Tochter Ana Maria folgt den schmerzhaften Spuren des mütterlichen Martyriums. Eine Veranstaltung des Rumänischen Kulturinstituts »Titu Maiorescu« Berlin im Rahmen des ilb. Eintritt frei

LITERATUREN DER WELT | INSTITUTO CERVANTES BERLIN

20.00 JUAN GOYTISOLOS SPANIEN HEILIGENLEGENDE UND DER MODERNE HORROR DER HÄRESIE  
SPRECHER: Burghart Klaußner

In seinem Roman »Las virtudes del pájaro solitario« erforscht Goytisolo das christliche, jüdische und maurische Erbe Spaniens und die Mystik, die aus der Verquickung dieser Religionen entstanden ist. In einer imaginären Unterhaltung mit dem heiligen Johannes vom Kreuz reflektiert ein im Exil lebender und an Aids leidender Gegenwartsschriftsteller seine politische Unterdrückung und die Flucht aus Francos Spanien.

ERINNERUNG, SPRICH | HAUS DER KULTUREN DER WELT\_Konferenzraum 2

20.15 JAROSLAV HAŠEK 1883 – 1923, DER VERWIRRTE LAUBFROSCH, DIE PARTEI DES MASSVOLLEN FORTSCHRITTS  
EINFÜHRUNG: Hartmut Diekmann SPRECHER: Roland Schäfer

Der brave Soldat Schwejk spielt mit dem Gehorsam. Seine Lieblingslektüre: die Wünsche in den Augen der Vorgesetzten. Seine Unterwürfigkeit macht sie fertig. Als »Redakteur Schwejk« der Zeitschrift »Die Welt der Tiere« spielt Hašek mit der Wissenschaft: Er erfand viele unbekannte Tiere und begeisterte die Fachwelt. Als Betrüger entdeckt, wurde er entlassen. Die Zeitschrift, deren wissenschaftlichen Ruf er vollständig ruiniert hatte, musste ihr Erscheinen einstellen.

LITERATUREN DER WELT | HAUS DER KULTUREN DER WELT\_Theatersaal

20.30 SOFI OKSANEN FINNLAND / ESTLAND SCHILDERT DAS SCHICKSAL ZWEIER FRAUEN IN DEN WIRREN EUROPÄISCHER GESCHICHTE  
MODERATION: Marius Meller SPRECHERIN: Anna Thalbach

Eine alte estnische Frau entdeckt eine schutzsuchende junge Russin in ihrem Garten und versteckt sie vor ihren mafiösen Peinigern. Was sie nicht weiß: die beiden Frauen verbindet ein lang zurückliegendes Familiendrama. »Fegefeuer« erzählt europäische Geschichte zwischen Sowjetbesatzung und neuen Realitäten, in der Frauen Opfer männlicher Gewalt und politischer Systeme sind.

FOKUS OSTEUROPA | DEUTSCHES THEATER\_Saal

20.30 POETRY NIGHT I  
MODERATION: Katharina Narbutovic  
SPRECHER: Frank Arnold und Astrid Gorvin

ALEŠ DEBELJAK [Slowenien], Poet und Intellektueller, strebt in den früheren Gedichten nach einer »Akustik der Stille«, dem natürlichen Schweigen, später ist sein Werk geprägt von der Gewalt während des Zerfalls Jugoslawiens. HASO KRULL [Estland], ein großer Theoretiker des Poststrukturalismus, arbeitet in seinen Gedichten mit zahlreichen intertextuellen Bezügen und Assoziationen zu anderen Kunstformen wie der Fotografie und Musik. VALŽYNA MORTS [Belarus] Lyrik ist die einer Wanderin zwischen Ost und West. Es geht um Landschaften, poetische Räume und Musik und nicht zuletzt um die belarussische Sprache selbst, in der sich die Umbrüche ihrer Heimat spiegeln. JOVAN ŽIVLAJS [Serbien] Poesie verknüpft Spiritualität und Philosophie in Bildern des Alltäglichen, die, auf eine Metaebene gehoben, die Rätselhaftigkeit der modernen Welt zu entschlüsseln suchen.

FOKUS OSTEUROPA | HAUS DER KULTUREN DER WELT\_Konferenzraum 1

21.00 RADKA DENEMARKOVÁS TSchechien BLICK AUF DIE VERDRÄNGTE DEUTSCH-TSCHECHISCHE NACHKRIEGSGESCHICHTE  
MODERATION: Gabriele von Arnim

Nachdem die 16-jährige Gita die Hölle von Auschwitz überlebt hat, kommt sie 1945 in ihr böhmisches Heimatdorf zurück. Doch der Familienbesitz wurde konfisziert und die Deutschsprachige wird als Staatsfeindin verjagt. Radka Denemarková erzählt in ihrem preisgekrönten Roman »Ein herrlicher Flecken Erde« von verdrängten Wirklichkeiten in der europäischen Geschichte des 20. Jahrhunderts.

SPECIALS | BABYLON

21.00 VOLKER WIEPRECHT DEUTSCHLAND UND ROBERT SKUPPIN DEUTSCHLAND, »Das Lexikon der Rituale. Von Abschied bis Zigarette, danach«

Rituale regeln unser Leben. Die bekannten Moderatoren und Ex-Kneipiers des Szenelokals »Waschmaschinenewsky« Volker Wieprecht und Robert Skuppin versuchen in ihrem »Lexikon der Rituale« zu klären, warum man immer noch den »Tatort« guckt, wie es dazu kam, dass Halloween in und der Polterabend out ist und weshalb schon die Neandertaler ihre Frauen mit rituellen Grillabenden nervten.

FOKUS OSTEUROPA | COLLEGIUM HUNGARICUM BERLIN

21.00 IVAILA ALEXANDROVA BULGARIEN ÜBER DIE SELBSTVERNICHTUNG DER INTELLIGENZIA  
MODERATION: Penka Angelova SPRECHERIN: Regina Gisbertz

Mit ihrem dokumentarischen Roman »Heißes Rot« begibt sich die Autorin auf die Spuren der Verfolgung von Intellektuellen durch die Kommunistische Partei. Basierend auf historischen Quellen und Zeitzeugengesprächen wird mithilfe verschiedener Handlungsebenen und Perspektiven ein multidimensionales Epochenbild entworfen, das die Angst, die Grausamkeiten und Manipulationen dieser Zeit beschreibt und einst revolutionäre Dichter Bulgariens als Regimeschergen entlarvt.

SPECIALS | HAUS DER KULTUREN DER WELT\_Café Global

22.30 KONZERT: AMOS ELKANA ISRAEL

Gespielt werden Kompositionen von Amos Elkana, die von Gedichten ange-regt wurden und Originalaufnahmen von Lesungen der Dichter enthalten. Der Komponist selbst führt die Stücke an der elektrischen Gitarre und am Computer auf. Gespielt werden »Whither do you go home«, »Midsummer Night« und »Kain [Elegie]« nach Gedichten von Péter Nádas, Ann Lauterbach und Michael Roes.



**BUCHPRÄSENTATION – KONZERT – FILM**  
Die Präsentation des Buches, live Music und eine filmische Dokumentation der Trilogie 2009 an historischen Brennpunkten in Berlin schliessen den Kreis der seit 2006 unter der künstlerischen Leitung von Stephan Stroux stattfindenden deutsch-polnischen Projekte. Der Abend spiegelt die Komposition von Inhalten und spektakulären Aktionen der Projekte. Als Gäste die polnischen Autoren Wojciech Tochman und Olga Tokarczuk, der Autor und Übersetzer Olaf Kühl, die Musiker Julia Marcell, Bando percussion, Jan Tilman Schade.  
Herausgeber des Buches und künstlerische Leitung: Stephan Stroux  
Filmische Dokumentation: Sirko Knüpfer

**21.09.2010, 20:30 Uhr**  
Haus der Kulturen der Welt, Café Global  
John-Foster-Dulles-Allee 10, 10557 Berlin



**»Wenn man daran denkt, dass ich bloß für eine Woche zurückgekommen war und dann für immer dableib, sagt er.«**

Maria Sonja Cristoff: Patagonische Gespenster  
Reportagen vom Ende der Welt  
Aus dem Spanischen von Peter Kuitzen  
368 Seiten · 11x17cm · fadengestrichelt  
ISBN 978-3-927834-40-3 · EUR 25,-



BERENBERG www.berenberg-verlag.de Ludwigkirchstraße 10a · 10719 Berlin

FOKUS OSTEUROPA | REFLECTIONS | HAUS DER KULTUREN DER WELT\_Konferenzraum 2

16.00 DIE LITERATUREN DER ANDEREN...

Literaturübersetzungen in Mittel- und Osteuropa mit LIDIJA DIMKOVSKA MAZEDONIEN, CHRISTINE M. MERKEL DEUTSCHLAND, VALŽYNA MORT BELARUS und ANA RISTOVIĆ SERBIEN  
MODERATION: Esther Kinsky

Die Gesprächsrunde soll die Facetten der Übersetzungsarbeit vor dem Hintergrund aktueller Gegebenheiten des Literaturbetriebs in MOE beleuchten. Wie ist es um das Interesse des Lesepublikums an Übersetzungen bestellt? Gibt es Verlage und Literaturzeitschriften, die durch konsequente Übersetzungspolitik den Literaturaustausch innerhalb von MOE fördern? Wie kann man die Etablierung »neuer Literatursprachen« wie Belarussisch bewerten? Und welchen Beitrag leistet Übersetzungsarbeit zur kulturellen Vielfalt? In Kooperation mit der Deutschen UNESCO-Kommission e. V. Die Veranstaltung findet in englischer Sprache statt.

REFLECTIONS | HAUS DER KULTUREN DER WELT\_Konferenzraum 1

16.30 BORN IN THE BRONX: HIP-HOP – DIE GESCHICHTE EINER URBANEN KULTUR

mit JOE CONZO USA und OMAR AKBAR DEUTSCHLAND  
MODERATION: Susanne Stemmler

Hip-Hop entstand in der Bronx der 1970er Jahre, als ein impulsiver und neuer Musikstil entstand. »Born in the Bronx« versammelt Aufnahmen des ersten Hip-Hop-Fotografen. Diese Momentaufnahme einer lokalen, performancebasierten Kultur ist Ausgangspunkt für ein Gespräch: Joe Conzo berichtet über die soziale und kreative Energie des frühen Hip-Hop. Omar Akbar wirft einen Blick auf die urbane Kultur der Bronx. In Kooperation mit Gangway e. V. und dem Haus der Kulturen der Welt

FOKUS OSTEUROPA | REFLECTIONS | BERLINER-UNION-STUDIO 4

16.30 ZDF nachtstudio: EIN KAMPF UM EUROPA?

mit ARTUR BECKER DEUTSCHLAND / POLEN, MARTIN POLLACK ÖSTERREICH, KATHARINA RAABE DEUTSCHLAND und ILIJA TROJANOW BULGARIEN / DEUTSCHLAND  
MODERATION: Volker Panzer

Nach fast 60 Jahren Einigung ist Europa in der Krise: wirtschaftlich, politisch und kulturell. In den östlichen Beitrittsländern erwacht ein Nationalismus, genährt aus antieuropäischem Populismus. Brauchen wir einen neuen Europabegriff, und welche Rolle spielen die Intellektuellen dabei? Die Sendung wird am 19. September im ZDF ausgestrahlt. Geschlossene Veranstaltung

REFLECTIONS | HAUS DER KULTUREN DER WELT\_Konferenzraum 2

17.15 UNESCO-WORKSHOP: DIE MAGNA CHARTA DER INTERNATIONALEN KULTURPOLITIK

LEITUNG: Christine M. Merkel, Deutsche UNESCO-Kommission

Die UNESCO-Konvention zum Schutz und zur Förderung der Vielfalt kultureller Ausdrucksformen [2005] bringt das Völkerrecht in die Kulturpolitik. Ziel ist es, Voraussetzungen für die freie Entfaltung von Kulturen sowie kulturelle Interaktion zwischen den Völkern zu schaffen. Die Mitgliedsstaaten verpflichten sich, die kulturelle Diversität mit politischen Maßnahmen zu achten, zu schützen und zu fördern. Autoren aus verschiedenen Ländern sprechen über Chancen, die die Konvention in ihren Regionen und global ermöglicht. Interner Autorenworkshop in Kooperation mit der Deutschen UNESCO-Kommission e. V. Geschlossene Veranstaltung

FOKUS OSTEUROPA | REFLECTIONS | HAUS DER KULTUREN DER WELT\_Konferenzraum 1

18.00 DER WESTEN IM OSTEN – OSTEUROPÄISCHE WAHRNEHMUNGEN

mit BÁRA PROCHÁZKOVÁ TSchechien, OXANA EVDOKIMOVA RUSSLAND, BORKA PAVIČEVIĆ SERBIEN und BASIL KERSKI DEUTSCHLAND / POLEN  
MODERATION: Barbara Wahlster

Der Mythos vom Westen herrschte lange Zeit vor in Osteuropa. Seit Mauerfall, Bosnien- und Kosovokrieg und der EU-Osterweiterung aber änderte sich das Bild: Politische und wirtschaftliche Einflüsse, militärische Eingriffe sowie künstlerischer und kultureller Dialog lassen ein neues Bild des Westens entstehen.

SPECIALS | LITERATURHAUS BERLIN

18.00 AUSSTELLUNGSBEGRÜSSUNG: HERTA MÜLLER. DER KALTE SCHMUCK DES LEBENS

Es sprechen ANDRÉ SCHMITZ, HERTA MÜLLER und ERNEST WICHNER

Die Ausstellung folgt, begleitet von Filmen und einem Audioguide, den Spuren der Autorin, angefangen bei ihrer Kindheit im schwäbischen Banat bis hin zur Verleihung des Literaturnobelpreises 2009: mit Dokumenten und Fotografien aus Familienbesitz, mit Originalmanuskripten, einem Arbeitsbuch zu »Atemschaukel«, mit Collagen, aber auch mit Auszügen aus der 900-seitigen Securitate-Akte. Eine Produktion des Literaturhauses München in Zusammenarbeit mit dem Literaturhaus Berlin. Eintritt frei

ERINNERUNG, SPRICH | EV. NIKODEMUSGEMEINDE

18.30 FRITZ REUTER [1810 – 1874],

De Reis' nah Bellingen und De Reis' nah Konstantinopel

EINFÜHRUNG: Hartmut Diekmann SPRECHER: Friedhelm Ptok

Seinen Büchern begegnet man nur noch selten. Im 19. Jahrhundert aber war er der meistgelesene Autor in Deutschland. Dichter schreiben sich oft an den Rand der Gesellschaft, sagt man. Reuter aber gehörte zu den Fällern, in denen der Schriftsteller sich in die Gesellschaft hineinschreibt. Er scheiterte als Jurastudent, verbüßte sieben Jahre Festungshaft im Zusammenhang mit den »Demagogenverfolgungen« – aber schließlich überhäufte man ihn mit Ehren. Seine Schriften in mecklenburgischer Mundart und seine Charaktere aus dem Volk haben ihm den Vorwurf eingebracht, unpolitisch zu sein. Aber Gottfried Keller schätzte ihn sehr. Eintritt 6 € / erm. 4 € oder inkl. des Theaterstücks 10 € / erm. 8 €

LITERATUREN DER WELT | HAUS DER KULTUREN DER WELT\_Theatersaal

19.00 MARTIN POLLACK ÖSTERREICH SEGELT MIT GALIZISCHEN EMIGRANTEN ZUM »KAISER VON AMERIKA«

MODERATION: Katharina Raabe

Martin Pollack erzählt von der Flucht galizischer Emigranten, die um 1900 die Habsburger Monarchie verließen, um ihr Glück in den USA zu suchen. In der Hoffnung auf ein Willkommen des »Kaisers von Amerika« werden sie zur leichten Beute amerikanischer Geschäftemacher. Eine Geschichte über die ewigen Verlierer und die ewigen Gewinner, die aus der Not anderer Profit schlagen.

LITERATUREN DER WELT | BABYLON

19.00 YANN MARTEL KANADA UND DER VERSUCH, EINEN ROMAN ÜBER DEN HOLOCAUST ZU SCHREIBEN

MODERATION: Gabriele von Arnim SPRECHER: Frank Arnold

Der Roman »Ein Hemd des 20. Jahrhunderts« des kanadischen Schriftstellers Yann Martel ist eine allegorische Geschichte über Holocaust-Darstellungen. Ein Romanautor erhält einen Leserbrief mit einem unfertigen Theaterstück, verfolgt den Brief zurück und stößt auf einen Präparator, der ihn mit den Helden des Stücks bekannt macht, zwei ausgestopften, sprechenden Tieren – der Eselin Beatrice und dem Affen Virgil.

LITERATUREN DER WELT | DEUTSCHES THEATER\_Saal

19.00 SABRINA JANESCH DEUTSCHLAND AUF NEBELFAHRT DURCH LANDSCHAFT UND GESCHICHTE NIEDERSCHLESSENS

MODERATION: Wilfried F. Schoeller

In ihrem Debütroman »Katzenberge« bewegt sich die für den Ingeborg-Bachmann-Preis 2010 nominierte Sabrina Janesch federleicht zwischen den Zeitebenen von Vergangenheit und Gegenwart Niederschlesiens hin und her. Es ist eine Reise zu den Wurzeln einer deutsch-polnischen Familie und der Versuch, den Fluch von Schuld und Verwundungen zu bannen.

SPECIALS | GALERIE BERNAU

19.00 LESUNG MIT ULRIKE DRAESNER DEUTSCHLAND UND SABINE TECHEL DEUTSCHLAND

Die Berliner Autorinnen Ulrike Draesner und Sabine Techel lesen Texte, die für die aktuelle Ausstellung der Galerie Bernau »Im Wort stehen – zum Bild« entstanden sind. Ulrike Draesner wählte den »König auf Fisch«, eine Skulptur von Lothar Seruset, als Ausgangspunkt für eine turbulente Vater-Tochter-Geschichte, die reich an Stationen ist und diverse Prinzen verbraucht. Zudem wird sie aus ihrem neuen Roman »Vorliebe« lesen. Sabine Techel begleitete die Arbeit von Marcel Prüfert. Getreu dem Schreibansatz, dass »der mythische Subtext dessen, worauf wir gehen, [...] gelegentlich die [Erdoberfläche unserer] Wahrnehmung« aufreißt. Mit ihren lakonischen, bisweilen wütenden Texten legt Sabine Techel Schorf über jüngster deutscher Geschichte frei.

Eintritt 10 € / erm. 8 €. Kombikarte [4 Veranstaltungen] 34 € / erm. 26 €

FOKUS OSTEUROPA | REFLECTIONS | HAUS DER KULTUREN DER WELT\_Konferenzraum 1

19.30 DER WESTLICHE BLICK AUF OSTEUROPA

mit MICHAEL KIMMELMAN USA, MANFRED SAPPER DEUTSCHLAND und FRANCESCA SFORZA ITALIEN  
MODERATION: Florian Höllerer

Die Medien der westlichen Länder fokussieren sich in ihrer Berichterstattung über die osteuropäischen Länder im Wesentlichen auf Hochwasser, Korruption, Stagnation und Vergangenheitsbewältigung. Doch bildet sie wirklich die Realität in Polen, den Alltag in Ungarn, das Leben in Litauen und die Menschen in Montenegro ab? Ist Osteuropa nicht vielfältiger? Fernab aller Klischees und Erwartungshaltungen eröffnen wir Ansichten, Einsichten und Aussichten auf diesen vielfältigen Teil Europas.

LITERATUREN DER WELT | INSTITUTO CERVANTES BERLIN

20.00 ALBERTO MANGUEL KANADA / FRANKREICH ÜBER DIE FLUCHT AUS DEM FALSCHEN LEBEN

MODERATION: Barbara Wahlster SPRECHER: Roland Schäfer

Alberto Manguels Roman »Alle Menschen lügen« stellt der Lüge eine Falle. Nachdem sich sein Protagonist aus dem falschen Leben in Buenos Aires nach Madrid gerettet hat, blamiert er sich mit der Veröffentlichung eines mysteriösen Manuskripts über das »Lob der Lüge«. Manguels melancholische Komödie bewegt sich auf dem schmalen Grat zwischen Liebe, Lüge und Verrat.

SPECIALS | G-CLUB

20.00 DIE INTERNATIONALE SLAM!REVUE

mit EMILIE ZOEV BAKER AUSTRALIEN, IRINA BONDAS DEUTSCHLAND / UKRAINE, ELSA FITZGERALD & RIBI RIMINI SCHWEIZ, ID AKA ISTVÁN MATITS UNGARN, JAN JILEK TSchechien, MARTA MARCINIAK POLEN, ANDI PIANKA ÖSTERREICH, ANNA RUSS RUSSLAND, SAMIAN QUÉBEC, KANADA, TEMYE TESFU DEUTSCHLAND und dem Ehrengast CARLOS ANDRÉS GÓMEZ USA  
MODERATION: Martin Jankowski und Céline Robinet  
SOUNDS: DJ Horg

Zwölf hervorragende Spoken-Word-Poeten und Performer aus aller Welt geben sich literarisch die Ehre. Mit den Teilnehmern begegnen uns die Meister ihres Fachs – von Spoken Word Poetry, Rap und Storytelling bis hin zu experimenteller Performance und Comedy. Viele der Poeten sind nationale Slam-Champions, genießen Kultstatus in ihren Communities und sind erstmals in Deutschland zu sehen. Am Ende des Abends bestimmt das Publikum [per Applausometer] den Sieger! Durch den Abend des rasanten Wortwitzes führen der Berliner Schriftsteller Martin Jankowski und die französischste aller Berliner Bühnenpoetinnen Céline Robinet. Eintritt 15 € / erm. 10 €

FOKUS OSTEUROPA | SZIMPLA – KAFFEEHAUS BUDAPEST

20.00 GESCHICHTE LITERARISCH – BESTANDSAUFNAHME VISEGRAD-LÄNDER

mit GYÖRGY DALOS UNGARN, RADKA DENEMARKOVÁ TSchechien, GYÖRGY DRAGOMÁN UNGARN und ANNA T. SZABÓ UNGARN  
MODERATION: Silvia Szarková

Die Romane von Radka Denemarková und György Dragomán zeigen verschiedene Wege des Umgangs mit der Vergangenheit in der zeitgenössischen Literatur der Visegrad-Länder. György Dragománs »Der weiße König« ist eine subjektive Bearbeitung der Diktaturerfahrungen aus der Sicht eines Kindes. Mit den Werken Radka Denemarkovás erreicht die in Polen bereits etablierte neue Welle der provokativen Auseinandersetzung mit Tabuthemen der Vergangenheit nun auch die tschechische Literatur. Doch auch die Lyrik, wie die Anna T. Szabós, entschlüsselt Wahrnehmungen der Vergangenheit. Ein Lese- und Diskussionsabend. Eine Veranstaltung im Rahmen des »Visegrad Visibility«-Programms der Europäischen Kulturstiftung Budapest, mit der Unterstützung des Internationalen Visegrad Funds. Eintritt frei

ERINNERUNG, SPRICH | EV. NIKODEMUSGEMEINDE

20.00 MIT VEREHRUNG, DOKTER REUTER – EIN GLÜCKWUNSCH-PROGRAMM ZUM 200. GEBURTSTAG

mit ANKE MOLL, ELFIE SCHRODT, ARJA SHARMA, MAGDALENA ZETTL, ANDREAS AUER, KNUT FIETE DEGNER, SÖNKE FAHL, GERHARD KÖHLER, MAXIM TORBOTRUS

LEITUNG DES PROGRAMMS: Ulrike Stern

MUSIKALISCHE LEITUNG: Maxim Torbotrus

BÜHNE: Ulrich Altermann KOSTÜME: Bettina Lauer

Politiker, Künstler und Literaten, Vereine und Freundeskreise sind am 7. November 2010 Gratulanten. Seine früheren Wohn- und Wirkungsstätten feiern ihn besonders, und natürlich hat auch die Fritz-Reuter-Bühne zum Jubiläum ihres Namenspatrons, des größten mecklenburgischen Dichters, einen Blumenstrauß gebunden. Viele Menschen in der Welt haben erst durch Fritz Reuter von der norddeutschen Landschaft, ihren Menschen und von der Regionalsprache Plattdeutsch erfahren, denn seine Werke wurden nicht nur in die wichtigsten Sprachen Europas, sondern unter anderem auch ins Japanische übersetzt. Wir mischen Lieder, Geschichten, Gedichte und Ausschnitte aus seinen Prosawerken zu einem Programm, das dem Jubilar auf ganz eigene Art unsere Verehrung entgegenbringt. Eintritt 10 € / erm. 8 €

ERINNERUNG, SPRICH | HAUS DER KULTUREN DER WELT\_Konferenzraum 2

20.15 TADEUSZ BOROWSKI [1922 – 1951], BEI UNS IN AUSCHWITZ

MODERATION: Benjamin Voelkel SPRECHER: Matthias Scherwenikas

Die Erzählungen »Bei uns in Auschwitz« kennen keinen Ausweg. Weil man uns in Auschwitz nicht gelehrt hatte, die Hoffnung aufzugeben, »sterben wir im Gas«, schreibt er. Wir aber, die wir uns aufs Lernen aus der Geschichte berufen, können uns auf Borowski nicht berufen. Wir glauben uns bereits auf festem Boden. Doch seine Geschichten öffnen uns die Augen, zeigen uns, dass wir inmitten eines reißenden Flusses stehen und gar nicht schwimmen können.

LITERATUREN DER WELT | HAUS DER KULTUREN DER WELT\_Theatersaal

20.30 RANA DASGUPTAS GROSSBRITANNIEN TURBULENTE GESCHICHTE EINES HUNDERTJÄHRIGEN BULGAREN

MODERATION: Angela Spizig SPRECHER: Hans-Werner Meyer

Rana Dasgupta stellt in seinem Roman »Solo« die Frage, ob jeder Mensch ein Wissen in sich trägt, dass der gesamten Menschheit von Nutzen sein kann. In einem Tagtraum überwindet ein fast hundertjähriger Bulgare die Zwänge der Vergangenheit und erfindet sich ein anderes Leben, in dem ihm alle Wege offenstehen und er seine Kreativität und Talente entfalten kann.



FOKUS OSTEUROPA | COLLEGIUM HUNGARICUM BERLIN

## 20.30 SWETLANA ALEXIJEWITSCH BELARUS UND IHRE PORTRÄTS VON MENSCHEN AM ENDE DES ROTEN IMPERIUMS

MODERATION: Sven Arnold SPRECHERIN: Naomi Krauss

Zwanzig Jahre nach dem Zusammenbruch der Sowjetunion geht Swetlana Alexijewitsch der Frage nach, wie sich die tiefgreifenden gesellschaftlichen Veränderungen auf das Leben in Russland ausgewirkt haben. In ihren Porträts von Selbstmördern zeigt sie diejenigen, die nicht fähig waren, sich auf die neuen Bedingungen einzustellen und dokumentiert damit Geschichte als menschliche Erfahrung.

LITERATUREN DER WELT | FOKUS OSTEUROPA | DEUTSCHES THEATER\_Saal

## 20.30 POETRY NIGHT II

MODERATION: Silke Behl SPRECHER: Friedhelm Ptok und Nina West

KEVIN HART [Australien] spannt in seinen Gedichten den metaphysischen Bogen zwischen menschlichem Dasein, Sprache und der Wirklichkeit hinter und in den Dingen. Harold Bloom nennt ihn »einen der bedeutendsten lebenden Dichter der englischen Sprache«.

DENNIS O'DRISCOLL [Irland] schreibt über Alltagswelten, in denen er sich als Beamter seit 40 Jahren bewegt. Subtil, mal komisch, mal tragisch, reflektiert er das unmittelbar Gegenwärtige und das Vergängliche.

Mit melancholischer Leichtigkeit bricht NIKOLA MADZIROV [Mazedonien] in seinen Versen übliche Denkschemata auf – nichts ist verbunden, alles temporär, kontinuierlich ist allein die Bewegung: »Die Unruhe der Welt wird mit uns sein«.

SERHIJ ZHADAN [Ukraine] poetisiert in seiner Lyrik den Orientierungsverlust in der postsozialistischen Gesellschaft. Zwischen Zerfallsromantik und trotzigem Aufbruch schwankend, hört man die Stimme der Generation des politischen Umbruchs.

FOKUS OSTEUROPA | SPECIALS | HAUS DER KULTUREN DER WELT\_Konferenzraum 1

## 21.00 EVA SICHELSCHMIDT IM GESPRÄCH MIT VALŻYNA MORT BELARUS UND NATALJA KLJUTSCHARJOWA RUSSLAND

SPRECHERIN: Susanna Kraus

Was bedeutet Literatur für junge Autorinnen? Ernüchternd, provozierend, zornig, poetisch, wortmächtig sind die Texte aus Belarus und Russland. Eva Sichelschmidt führt durch die literarische Soirée, bei der die Schriftstellerinnen sich in persönlicher und literarischer Begegnung über Schreiben und Erzählen austauschen.

SPECIALS | BABYLON

## 21.00 KARIN SLAUGHTER USA IN EINEM ALBTRAUM MIT EINER FALSCHEN TOTEN

MODERATION: Regula Venske SPRECHERIN: Nina Petri

»Entsetzen« ist der zweite Fall für Special Agent Will Trent: Eine Frau findet den leblosen Körper eines Mädchens in ihrer Villa vor, meint es sei ihre Tochter und erwürgt den vermeintlichen Mörder, der sich über sie beugt. Doch das erschlagene Mädchen ist ihre beste Freundin – die Tochter hingegen bleibt verschwunden. In einem Wettlauf mit der Zeit versucht Trent, das Mädchen zu finden.

FOKUS OSTEUROPA | HAUS DER KULTUREN DER WELT\_Konferenzraum 1

## 22.30 VERA POLOZKOVA RUSSLAND UND DIE UNMITTELBARKEIT DER POESIE

MODERATION: Ulrich Schreiber SPRECHERIN: Susanna Kraus

Eine der jüngsten Poetinnen Russlands, auch bekannt unter ihrem Blognamen vero4ka, präsentiert ihre Lyrik: Frei von fest gefügten Strukturen, wild, stark und verletzlich zugleich, erzählen ihre Gedichte von Freude, häufiger jedoch von Schmerz und Ungerechtigkeit. Sie betont die Bedeutung des Visuellen, nicht nur der Text, auch der Auftritt des Dichters macht Lyrik lebendig.

## Nicolai Lilin Sibirische Erziehung



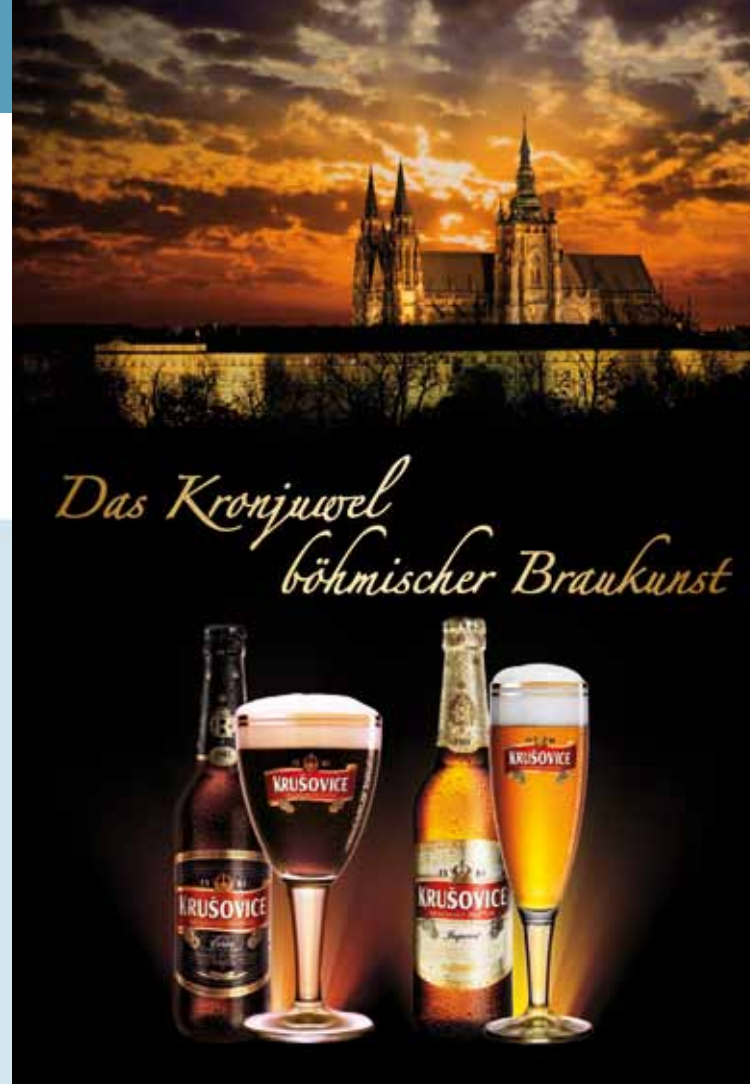
Aus dem Italienischen von Peter Klöss  
st 4162. 453 Seiten. € 14,90 (D)

*Sibirische Erziehung* ist Nicolai Lilins erstes Buch. Nicht zuletzt durch die enthusiastische Besprechung Roberto Savianos wurde dieser Bericht von einer faszinierend unwahrscheinlichen Welt des »chrbaren Verbrechens« zu einem sensationellen Erfolg.

»Alle sind sie diesem Erzähler verfallen. Im eingängigen Parlando eines russischen Märchenerzählers plaudert und schreibt Lilin von Mord, Ehre und russischer Teezeremonie.« *stern*

suhrkamp nova  
Jedes ein Original

www.suhrkamp.de



radioeins.  
Wie ein Blick unter  
die Oberfläche.



Mohorjeva  
Hermagoras  
www.hermagoras.at



654 Seiten, gebunden  
€ 33,90  
ISBN 978-3-7086-0479-4

WEITERE PAHOR-WERKE: Villa am See, Geheime Sprachgeschenke, Die Verdunkelung, Nomaden ohne Oase

www.hermagoras.at

Boris Pahor ist am 20. und 21. 9. am Literaturfestival!

20. 9., 20<sup>h</sup>, Institut Francais de Berlin – 21. 9., 19<sup>h</sup>, Haus der Kulturen

**BERLINS GRÖSSTE KINO VIelfalt**  
12 KINOS  
350 FILME  
IM JAHR

BABYLON • BROADWAY • CAPITOL  
DAHLEM • CINEMA PARIS • DELPHI  
FILMPALAST • FILMTHEATER AM  
FRIEDRICHSHAIN • INTERNATIONAL  
NEUES OFF • ODEON • PASSAGE  
ROLLBERG • YORCK / NEW YORK

**YORCK KINOGRUPPE**

**DIE NEUE YORCK KARTE**

YORCK Y KARTE

8 PUNKTE = 1 FREIKARTE

MONATLICHE SONDERANGEBOTE UND AKTIONEN

GILT JETZT AUCH FÜR WÖCHENTLICHE FILMREIHEN UND PREVIEWS

GÜLTIG IN 12 BERLINER KINOS!

Im richtigen Kino bist Du nie im falschen Film

WWW.YORCK.DE



FOKUS OSTEUROPA | HAUS DER KULTUREN DER WELT\_Konferenzraum 1

15.00 DIE WELTUMSEGELUNG EINES BLINDEN MARINELEUTNANTS – ENTDECKT VON ILIJA TROJANOW BULGARIEN / DEUTSCHLAND

MODERATION: Arno Widmann

In »Fühlend sehe ich die Welt« präsentiert Ilija Trojanow erstmals auf Deutsch die Beschreibung einer einzigartigen Weltumsegelung. Der mit 25 Jahren erblindete britische Marineleutnant James Holman war 1819 ohne Hilfe zu einer Weltreise aufgebrochen, kam bis zu den westafrikanischen Kolonien und nach Sibirien und hat die Eindrücke von seiner wagemutigen Reise in einem Tagebuch festgehalten.

FOKUS OSTEUROPA | REFLECTIONS | BABYLON

15.00 ANWÄLTE DER FREIHEIT? Schriftsteller und Intellektuelle im Spannungsfeld der Macht mit GYÖRGY DALOS UNGARN, ADAM KRZEMINSKI POLEN und PETER SCHNEIDER DEUTSCHLAND

MODERATION: Tissy Bruns

Nicht erst seit der Revolution 1989 wissen wir um den Beitrag von Autoren und Intellektuellen zum politischen Umbruch in Mittel- und Osteuropa. Doch sind sie per se Anwälte der Freiheit? Erliegen nicht auch sie den »Versuchungen der Unfreiheit« [Dahrendorf]? Was sind die Voraussetzungen, um den Versuchungen zu widerstehen? Was verhindert die Eintrübung des kritischen Blicks auf das Phänomen Macht? Welcher Bedingungen bedarf es, damit Denken und Sprechen nicht erpressbar werden? Mit anschließendem kleinen Empfang. In Kooperation mit der Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit

SPECIALS | KaDeWe

15.00 GALLERIA ILLY IM KADEWE: TILMAN RAMMSTEDT DEUTSCHLAND

MODERATION: Inge Zenker-Baltes

Tilmann Rammstedt liest aus seinem mit dem Ingeborg-Bachmann-Preis 2008 ausgezeichneten Roman »Der Kaiser von China« und stellt Auszüge aus seinen aktuellen Texten vor. Anschließend Signierstunde. Eintritt frei

FOKUS OSTEUROPA | REFLECTIONS | HAUS DER KULTUREN DER WELT\_Konferenzraum 2

16.00 STADTWELT – WELTSTADT: MOSKAU Omar Akbar DEUTSCHLAND im Gespräch mit Natalja Kljutscharjowa RUSSLAND

Moskau ist heute eine der Megastädte der Welt und gehört mit über zehn Millionen Einwohnern zu den größten städtischen Agglomerationen Europas. Hier fand nicht nur eine extreme Wandlung vom Zarismus zum Sozialismus bis zur Perestroika statt. In keiner Stadt trifft man auf so extreme Widersprüche: Historie und Modernität, reich und arm, Nationalismus und Multikulturalität.

FOKUS OSTEUROPA | SPECIALS | M33 HÖFE

16.00 FRAU ZHUK UND IHRE ENKELIN. Lesung – Gespräch – Fotoausstellung

MODERATION UND FOTOAUSSTELLUNG: Roland Stelter

Ein Gespräch mit Maria Zhuk [Ukraine] und ihrer Enkelin Yanina Lazarenko [Ukraine] über die Verzweiflung und die Hoffnung nach den Erfahrungen der Großmutter im Schatten des Gulags, als Zwangsarbeiterin in Süddeutschland, als Überlebende und Widerständlerin in den KZs Ravensbrück und Sachsenhausen, als Geächtete in der Stalin-, Chruschtschow- und Breschnew-Zeit, nach Perestroika, Glasnost und Renationalisierung der Ukraine. Nach den Odysseen der Enkelin durch die Metropolen Ost- und Westeuropas. Mit den Erfahrungen einer 86-jährigen Frau in einem ukrainischen Dorf am Ende einer langen Straße und mit den Erfahrungen der Enkelin als alleinstehende Mutter im Kiew von heute. Fotoausstellung: Sa 18.9.2010, 10 – 16 Uhr und So 19.9.2010, 12 – 18 Uhr. Eine Veranstaltung von forum bmp – communication design art, in Kooperation mit dem Deutsch-Russischen Museum Berlin-Karlshorst, dem Dokumentationszentrum NS-Zwangsarbeit Berlin-Schöneweide und der Stiftung Brandenburgische Gedenkstätten, im Rahmen des ilb. Eintritt frei

FOKUS OSTEUROPA | HAUS DER KULTUREN DER WELT\_Konferenzraum 1

16.30 GYÖRGY DRAGOMÁN UNGARN ÜBER DIKTATURERFAHRUNGEN EINES KINDES

MODERATION: Silvia Szarková SPRECHER: Max Gertsch

György Dragomán's Roman »Der weiße König« spielt zur Zeit der rumänischen Diktatur unter Ceauşescu. Aus der Perspektive eines Kindes wird die Erfahrung psychischer Gewalt und die Verrohung und Niedertracht in den menschlichen Beziehungen vermittelt, was der Geschichte den Klang eines bösen Märchens verleiht und die Absurdität von Diktaturen deutlich werden lässt.

REFLECTIONS | HAUS DER KULTUREN DER WELT\_Theatersaal

17.00 AFRIKA 1960 – BLICK ZURÜCK NACH VORN mit NURUDDIN FARAH SOMALIA, PRIYA BASIL GROSSBRITANNIEN und CHEIKH HAMIDOU KANE SENEGAL

MODERATION: Barbara Wahlster

Das Jahr 1960 war für viele Afrikaner ein Jahr der Hoffnungen. 17 Länder erlangten die Unabhängigkeit von den kolonialen Mächten. Heute, 50 Jahre später, stellt sich die Frage, was aus den Hoffnungen der Menschen und den Visionen ihrer Anführer geworden ist. In Kooperation mit der Heinrich Böll Stiftung

SPECIALS | KaDeWe

17.00 GALLERIA ILLY IM KADEWE: MORITZ RINKE DEUTSCHLAND

MODERATION: Inge Zenker-Baltes Moritz Rinke liest aus seinem Roman »Der Mann, der durch das Jahrhundert fiel«. Anschließend Signierstunde. Eintritt frei

SPECIALS | HAUS DER KULTUREN DER WELT\_Konferenzraum 2

17.30 MIT WEISSER TINTE SCHREIBEN – GRENZEN, BRÜCKEN UND DAS SELBST IM KREATIVEN SCHREIBEN

mit ISRAEL BAR KOHAV ISRAEL

Der Workshop richtet sich an Interessierte am kreativen Schreiben in Lyrik und Prosa. Durch die Arbeit mit kreativer Imagination, Archetypen, Phantasiereisen, Renga-Poesie und Musik werden neue Wege des Denkens erkundet. Der Workshop setzt sich auch mit den vielen Spiegeln des Selbst, Entfremdung, Burn-out und Kreativitätsblockaden auseinander. In englischer Sprache. Eintritt 10 / 8 / 6 €. Voranmeldung erforderlich unter: workshop@literaturfestival.com

FOKUS OSTEUROPA | HAUS DER KULTUREN DER WELT\_Konferenzraum 1

18.00 VLADIMIR SOROKINS RUSSLAND FROSTIGER ABGESANG AUF DIE MENSCHHEIT

MODERATION: Wilfried F. Schoeller SPRECHER: Friedhelm Ptok

Mit seinem Roman »23000«, der das Projekt Menschheit für gescheitert erklärt, schließt Vladimir Sorokin seine Romantrilogie »Eis« ab. In diesem fantastischen Roman brilliert Sorokin erneut mit stilistischen Experimenten, imitiert die Sprache von Verrückten, erzählt im Stil des roman noir und liefert einen Exkurs über die Maschinenbegeisterung im Geiste der 1920er Jahre.

LITERATUREN DER WELT | BABYLON

19.00 PHILIPP MEYERS USA SITTENGEMÄLDE IN EINER STERBENDEN STAHLREGION IN DEN USA

MODERATION: Frank Heibert SPRECHER: Tom Schilling

In einer Stadt in Pennsylvania, deren Arbeiter von der Schließung des Stahlwerks betroffen sind, greifen Kriminalität und Lethargie um sich. »Rost«, das Romandebüt des amerikanischen Schriftstellers Philipp Meyer, ist ein großes amerikanisches Sittengemälde und das zeitlose Porträt von Menschen, die in den Trümmern der Hoffnung und ohne Zukunftsperspektive leben.

LITERATUREN DER WELT | COLLEGIUM HUNGARICUM BERLIN

19.00 SUDABEH MOHAFEZ DEUTSCHLAND FRAGT NACH SCHULD UND VERANTWORTUNG

MODERATION: Arno Widmann

In Sudabeh Mohafez' Roman »brennt« wird die durch einen mörderischen Brandanschlag traumatisierte Mané von ihrer verdrängten Vergangenheit bestürmt und zu einer subtilen Selbstbefragung gezwungen: Wie weit reichen Schuld und Verantwortung? Ist es besser, mit dem Strom zu schwimmen, als hartnäckig seine Ziele zu verfolgen? Und: sind wir der Macht des Schicksals ausgeliefert?

FOKUS OSTEUROPA | HAUS DER KULTUREN DER WELT\_Konferenzraum 1

19.30 NICOL LJUBIĆ DEUTSCHLAND LIEBESGESCHICHTE IM SCHATTEN DES BOSNISCHEN KRIEGES

MODERATION: Sven Arnold

Mit seiner Geschichte über ein Massaker in Bosnien geht Nicol Ljubić der Frage nach individueller Schuld der Nachgeborenen von politischen Katastrophen nach. In seinem Roman »Meeresstille« verliebt sich ein junger Deutscher mit kroatischen Wurzeln in eine serbische Studentin, erfährt jedoch erst nach dem Scheitern der Beziehung, dass ihr Vater, ein Shakespeare-Forscher, sich wegen Kriegsverbrechen in Den Haag verantworten muss.

FOKUS OSTEUROPA | CAFÉ HILDE

19.30 ENGEL, DRECK, LIEBE – NEUESTE RUMÄNISCHE LITERATUR II: MATEI FLORIAN ROMÄNIEN UND FILIP FLORIAN ROMÄNIEN

MODERATION: Jörg Plath SPRECHERIN: Meike Schlüter

Der gemeinsam verfasste Kindheitsroman der beiden Brüder Filip und Matei Florian, »Die Jungs von der Allee«, nahm die unerschütterlich zwischen spielerischem und tragischem Erzählen balancierende Prosa von Matei Florian bereits vorweg. Sie macht seinen Debütroman »Und Hams und Regretel« aus: ein unglücklich Liebender in der Einsamkeit einer Berghütte, umgeben von leuchtenden Zwergen. Eine Veranstaltung des Rumänischen Kulturinstituts »Titu Maiorescu« Berlin im Rahmen des ilb. Eintritt frei

FOKUS OSTEUROPA | REFLECTIONS | HAUS DER KULTUREN DER WELT\_Theatersaal

20.00 DAS SYSTEM PUTIN – MEDWEDEW: Über die Chancen zivilgesellschaftlicher Entwicklungen in Russland

mit NATALJA KLJUTSCHARJOWA RUSSLAND, SONJA MARGOLINA DEUTSCHLAND, SERGEJ MINAJEW RUSSLAND und MICHAIL RYKLIN RUSSLAND MODERATION: Manfred Sapper

Wie wirkte und wirkt sich das System Putin-Medwedew auf die Zivilgesellschaft in Russland aus? Wie ist das Verhältnis zwischen Staat und gesellschaftlich artikulierten Interessen?

LITERATUREN DER WELT | INSTITUTO CERVANTES BERLIN

20.00 CARLA GUELFFENBEIN CHILE ÜBER LIEBE, EINSAMKEIT UND DIE SUCHE NACH DER WAHRHEIT

MODERATION: Michi Strausfeld SPRECHERIN: Regina Gisbertz

Die chilenische Schriftstellerin Carla Guelfenbein erzählt in ihrem dritten Roman, wie die auf den ersten Blick kompakte Welt einer Familie zerbricht. Der kleine Tommy fügt die verschiedenen Informationen über den Tod seiner Mutter wie in einem Puzzle zu einem verstörenden neuen Bild zusammen. Die verschiedenen Stimmen – die Stiefmutter, der Vater, Tommy – erhellen das Drama einer modernen Familie.

SPECIALS | BAXPAX\_Dachterasse

20.00 EINE AUFS DACH – SLAM GANZ OBEN! Slamshow mit EMILIE ZOEV BAKER AUSTRALIEN, ANNA RUSS RUSSLAND, SAMIAN QUÉBEC, KANADA, TEMYE TESFU DEUTSCHLAND und Überraschungsgästen.

MODERATION: Martin Jankowski SOUNDS: DJ Horg Eintritt frei

ERINNERUNG, SPRICH | HAUS DER KULTUREN DER WELT\_Konferenzraum 2

20.15 LEONID DOBYČIN [1894 – 1936], Die Stadt N. EINFÜHRUNG: Peter Urban SPRECHER: Matthias Scherwenikas

1936 erschien Dobyčins Roman über eine kleinbürgerliche Kindheit in einer russischen Kleinstadt abseits der politischen Umschwünge, an dem er sieben Jahre geschrieben hatte. Daraufhin wurde er in der Formalismus-Debatte als Volksfeind diffamiert und verschwand spurlos. Peter Urban hat den Roman mit Akzent auf den von den stalinistischen Kulturfunktionären gerügten sprachlichen »Abweichungen« neu übersetzt.

FOKUS OSTEUROPA | COLLEGIUM HUNGARICUM BERLN

20.30 POETRY NIGHT III

MODERATION: Silke Behl SPRECHER: Frank Arnold und Susanna Kraus

Der Balkan, das ist ein Ort, an dem die Menschen lange Kaffee trinken, erklärt die Burda-Preisträgerin ANA RISTOVIĆ [Serbien] und bietet mit ihren Texten mehr als »Zerstreuung für müßige Töchter«. Vielmehr fordert sie zum Nachdenken auf.

LIDIJA DIMKOVSKA [Mazedonien] verwebt in ihrer Lyrik Wesensfremdes zu skurrilen Metaphern, mit denen sie der heutigen osteuropäischen Gesellschaft einen Spiegel vorhält. Sie erhielt zahlreiche Preise und lebt heute in Slowenien.

Als großer Literaturtheoretiker dekonstruiert DMITRI GOLYNKO [Russland] Sprachwirklichkeit und Ideologie. Die Lyrik des russischen Dichters birgt eine scharfsinnige Kapitalismuskritik und Gesellschaftsanalyse.

Der Dichter, Aktionskünstler, Journalist, DJ und Rockbandleader SERGEJ TIMOFEJEV [Lettland] arbeitet am Schnittpunkt von Poesie, Musik und Video und kam damit auf die Shortlist des Andrei-Bely-Preises 2002.

LITERATUREN DER WELT | SCHAUBÜHNE\_Studio

20.30 ALOIS HOTSCHNIG ÖSTERREICH ERZÄHLT VON DEN HEILENDEN BISSEN EINES TYRANNISCHEN HUNDES

MODERATION: Florian Höllerer

Die Erzählungen aus »Im Sitzen läuft es sich besser davon« sind genaue Beobachtungen scheinbar alltäglicher Dinge. Wie in seiner Geschichte über einen tyrannischen Hund, dessen Bisse sich als heilend erweisen, ergründet Hotschnig mit schwarzem Humor und Freude am absurden Dialog die existenziellen Dinge des Lebens und entdeckt ihre komische Seite.

FOKUS OSTEUROPA | HAUS DER KULTUREN DER WELT\_Konferenzraum 1

21.00 MICHAEL STAVARIČ ÖSTERREICH / TSchechien UND DIE BÖSEN SPIELE IM GESCHLECHTERKRIEG

MODERATION: Shelly Kupferberg

Der Roman »Böse Spiele« handelt von den mörderischen Verhältnissen in einer Viererbeziehung. Mit Anklängen an die Mythologie erzählt er eine Geschichte von Begehren, Hingabe, Sex und Verrat in der von allen Regeln befreiten, modernen Beziehungskultur und führt die Banalität von Alltagssituationen und das Missverstehen zwischen Männern und Frauen vor.

SPECIALS | BABYLON

21.00 JASMIN TABATABAI DEUTSCHLAND / IRAN ZWISCHEN PERSIEN UND DEUTSCHLAND

MODERATION: Knut Elstermann

Jasmin Tabatabais Erinnerungsbuch »Rosenjahre – meine Familie zwischen Persien und Deutschland« schöpft aus den Briefen, die ihre Mutter, die bis zur Islamischen Revolution 1979 in Teheran lebte, an ihre Freundinnen und an die eigene Mutter in Deutschland schrieb.

SPECIALS | BUCHHÄNDLERKELLER

22.00 KONZERT: JOE HURLEY USA

Gemeinsam mit Colum McCann veröffentlichte der legendäre New Yorker Sänger das vielbeachtete Album »The House That Horse Built [Let The Great World Spin]«. Joe Hurley wird über diese einzigartige Kollaboration zwischen Songwriter und Autor, über literarische und musikalische Dynamik und über das gemeinsame Tourleben berichten und Songs aus dem Album präsentieren.



REFLECTIONS | INSTITUT FRANÇAIS DE BERLIN

**11.00 WAS IST WELTLITERATUR HEUTE?**  
mit **HANS CHRISTOPH BUCH** DEUTSCHLAND, **RANA DASGUPTA** GROSSBRITANNIEN / INDIEN,  
**NURUDDIN FARAH** SOMALIA, **ALBERTO MANGUEL** KANADA / FRANKREICH und  
**ELIOT WEINBERGER** USA  
MODERATION: Michi Strausfeld

Goethe am 31. Januar 1827 im Gespräch mit Eckermann: »Ich sehe mich daher gern bei fremden Nationen um und rate jedem, es auch seinerseits zu tun. National-Literatur will jetzt nicht viel sagen, die Epoche der Welt-Literatur ist an der Zeit und jeder muß jetzt dazu wirken, diese Epoche zu beschleunigen.« Der Begriff »Weltliteratur« hat längst Eingang in zumindest die »großen« Sprachen gefunden. Aber wie hat er sich geändert, wie ändert er sich heute und in unserer globalisierten, digitalen Zukunft? Welche Unterscheidungen gibt es zum Begriff der »Nationalliteratur«, gibt es eine solche überhaupt noch? Welche Chancen haben großartige Prosa, Lyrik, Dramen, die in »kleineren« Sprachen geschrieben werden, in den Kanon der Weltliteratur aufgenommen zu werden? Was ist Weltliteratur heute, was nicht? In englischer Sprache. Eintritt 6 / 5 / 4 €

FOKUS OSTEUROPA | REFLECTIONS | HAUS DER KULTUREN DER WELT\_Konferenzraum 1

**15.00 DIE KULTURELLE ZUKUNFT DES BALKANS**  
mit **BORKA PAVIČEVIĆ** SERBIEN, **BEQË CUFAJ** KOSOVO und **DUBRAVKA UGREŠIĆ** KROATIEN / NIEDERLANDE  
MODERATION: Wolfgang Klotz

Knapp 20 Jahre sind seit dem Zerfall Jugoslawiens vergangen, Jahre der Gewalt, die Spuren hinterlassen haben. Aber was verspricht die Zukunft? Durch die sozialen und wirtschaftlichen Herausforderungen sind Kunst und Kultur wenig gefördert worden. Gerade aber hier könnte die Chance liegen, Gemeinsamkeiten zu finden und zu kommunizieren. Neue kulturelle Strömungen eröffnen Wege der Auseinandersetzung und des Dialogs. Was verbindet die neuen Länder der Region? Nicht das, was trennt, sondern das, was sie zusammenführt, soll Gesprächsthema sein.

SPECIALS | HAUS DER KULTUREN DER WELT\_Konferenzraum 2

**15.30 THE BLUE HORSE**  
Erfahrungsvortrag mit **Israel Bar Kohav** ISRAEL  
»There are neither new era / nor a new light / Only the blue horse and dawn« [Federico García Lorca]  
Dreißig Minuten über Poesie und Sprache, die Verteidigung der Poesie, Poesie und Psychologie, Poesie und Zen und Poesie und Frieden. In englischer Sprache. Mit anschließendem Publikumsgespräch

REFLECTIONS | INSTITUTO CERVANTES BERLIN

**15.30 SILBER STATT BLEI – ÜBER DROGENÖKONOMIE UND DROGENKULTUR IN MEXIKO**  
mit **ÉLMER MENDOZA** MEXIKO und **EDGARDO BUSCAGLIA** USA / MEXIKO  
MODERATION: Anne Huffschmid

Trotz des Einsatzes von Militär und Polizei ist es der Regierung Calderón nicht gelungen, die Macht der Drogenkartelle zu brechen. Die Mehrheit der Bevölkerung Mexikos glaubt sogar, Calderón werde diesen Krieg verlieren. Die Regierung müsse vor allem die Finanzstruktur der Kartelle angreifen, Korruption bekämpfen und die Justiz reformieren, sagt der Jurist und Ökonom Edgardo Buscaglia. Er lehrt und forscht zu den Zusammenhängen zwischen Drogenökonomie, Korruption und den Gefahren für die Demokratie. Dem Autor Élmer Mendoza ist es gelungen, die Auswirkungen der sogenannten Narco-Kultur, der Kultur der Drogenmafia, auf das Alltagsleben in Mexiko realitätsnah wiederzugeben: In seinem auf Deutsch erschienenen Kriminalroman »Silber« beschreibt er, wie diese Kultur die mexikanische Gesellschaft beeinflusst und immer populärer wird. In Kooperation mit der Heinrich Böll Stiftung.

FOKUS OSTEUROPA | ERINNERUNG, SPRICH | HAUS DER KULTUREN DER WELT\_Konferenzraum 1

**16.30 ANNA ALTSCHUK** [1955 – 2008],  
**SCHWEBE ZU STAND. LYRIK**  
mit **MICHAIL RYKLIN** RUSSLAND  
MODERATION: Katharina Raabe **SPRECHERIN:** Gabriele Leupold

»Ich würde ein Gedicht mit einem lebendigen Organismus vergleichen, in dem alle Funktionen eng miteinander verbunden sind«, sagte die 1955 auf

der russischen Insel Sachalin geborene Videokünstlerin, Fotografin und Dichterin über ihre Werke. Ihre Gedichte stehen in der Tradition der russischen Avantgarde, denn Anna Altschuk zerbricht Wörter und Sätze, die so ihre Bedeutungen freigeben, und fügt die Bestandteile neu zusammen – zu schillernen, visuell hochkomplexen, luftigen Gebilden. 2007 verließ Anna Altschuk mit ihrem Mann Michail Ryklin Moskau und siedelte nach Berlin, wo sie 2008 starb. Michail Ryklin wird ihren Gedichtband »Schwebe zu Stand« vorstellen.

LITERATUREN DER WELT | HAUS DER KULTUREN DER WELT\_Theatersaal

**17.00 LIAO YIWU** CHINA **UND DIE UNDERDOGS DER CHINESISCHEN GESELLSCHAFT**  
MODERATION: Hans Christoph Buch **SPRECHER:** Frank Arnold

Liao Yiwu zeigt in seinem Interviewband »Fräulein Hallo und der Bauernkaiser« die Randgestalten der chinesischen Gesellschaft und ein verborgenes China. Unter anderen kommen ein Animiermädchen, ein buddhistischer Mönch, ein Parteikader, der zu seiner Frau mit »schlechtem Klassenhintergrund« steht sowie die Familie eines beim Massaker auf dem Tian'anmen-Platz getöteten Studenten zu Wort.

SPECIALS | HAUS DER KULTUREN DER WELT\_Konferenzraum 2

**17.00 LITERATURRAUM – RAUM ZUM SCHREIBEN. AUTORENRESIDENZEN ALS ORTE DER INSPIRATION, KREATIVITÄT UND BEGEGNUNG**  
mit **ISRAEL BAR KOHAV** ISRAEL, **SAMUEL SHIMON** GROSSBRITANNIEN / IRAK,  
**ALI GHANDTSCHI** DEUTSCHLAND / IRAN und **DAVID WEINBERGER** DEUTSCHLAND

Internationale Autoren, Teilnehmer der Autorenresidenz LiteraturRaum im Hotel Bleibtreu Berlin sowie deren Organisatoren diskutieren Fragen wie zum Beispiel: Wie beeinflusst der Ort das Schreiben? Was ist die Bedeutung Berlins als literarischer Quell der Inspiration? Wie sind die Erfahrungen, die man als Gastgeber internationaler Autoren macht? Zur Literaturförderung und Intensivierung des kulturellen Austauschs lädt das Bleibtreu mit dem ilb Schriftsteller ein, in Berlin zu wohnen, zu schreiben und die Berliner Kulturwelt kennenzulernen. In englischer Sprache

FOKUS OSTEUROPA | SCHAUBÜHNE\_Saal C

**17.00 DUBRAVKA UGREŠIĆ** KROATIEN / NIEDERLANDE **ÜBER WELLNESSKOMMERZ, ALTERSHUMOR UND DIE HEXE BABA JAGA**  
MODERATION: Florian Höllerer **SPRECHERIN:** Astrid Gorvin

Dubravka Ugrešić greift in ihrem Buch »Baba Jaga legt ein Ei« verschiedene Aspekte der bekannten slawischen Hexenfigur auf. Als Verkörperungen des Mythos treten drei alte Damen auf, die den Auswirkungen von Jugendwahn und Wellnesskommerz trotzen und unbeirrt alle Eigenschaften kultivieren, die Frauen seit den Hexenverbrennungen abtrainiert wurden.

FOKUS OSTEUROPA | HAUS DER KULTUREN DER WELT\_Konferenzraum 1

**18.00 FILIP FLORIAN** RUMÄNIEN **TAUCHT IN DIE RUMÄNISCHE VERGANGENHEIT EIN**  
MODERATION: Carmen Francesca Banciu **SPRECHER:** Elias Arens

Bei Ausgrabungen in der Nähe eines kleinen Karpatenstädtchens wird ein Massengrab entdeckt. Vielen Skeletten fehlen die kleinen Finger, was auf ein Verbrechen der Securitate hindeutet, bis die Toten schließlich als Pestopfer identifiziert werden. Filip Florian verbindet in seinem Debütroman mit großer Imaginationskraft die Rekonstruktion realer Ereignisse mit fantastischen Elementen. In Kooperation mit dem europäischen Literaturnetzwerk HALMA und unterstützt von der Europäischen Kommission. Siehe: [www.halma-network.eu](http://www.halma-network.eu)

ERINNERUNG, SPRICH | INSTITUTO CERVANTES BERLIN

**18.00 ERINNERUNG AN TOMÁS ELOY MARTÍNEZ** [1934 – 2010]  
mit **ALBERTO MANGUEL** KANADA / FRANKREICH und **MARÍA SONIA CRISTOFF** ARGENTINIEN  
MODERATION: Michi Strausfeld **SPRECHER:** Friedhelm Ptok

Der argentinisch-kanadische Schriftsteller Alberto Manguel, die argentinische Journalistin und Autorin María Sonia Cristoff und die Hispanistin und Herausgeberin spanisch-lateinamerikanischer Anthologien Michi

Strausfeld erinnern an einen der bedeutendsten Schriftsteller Argentiniens, Tomás Eloy Martínez, der in diesem Jahr verstarb und dessen Romane »Santa Evita« und »Der General findet keine Ruhe« Welterfolge wurden.

FOKUS OSTEUROPA | HAUS DER KULTUREN DER WELT\_Theatersaal

**18.30 NATALJA KLJUTSCHARJOWA** RUSSLAND,  
**Fahrt durch das heutige Russland der Extreme**  
MODERATION: Olga Wostrezowa **SPRECHERIN:** Kathleen Gallego Zapata

Auf der Suche nach glücklichen Menschen folgt Natalja Kljutscharjowa in »Endstation Russland« einem Petersburger Studenten auf eine Fahrt kreuz und quer durch ihre Heimat. Dabei trifft sie auf Verirrte, Verrückte und einsame Helden am Rande einer Gesellschaft im Umbruch. Ihr Debütroman ist eine schillernde Enzyklopädie des Lebens im heutigen Russland der Extreme.

LITERATUREN DER WELT | HAUS DER KULTUREN DER WELT\_Konferenzraum 2

**18.30 HASSOUNA MOSBAHI** TUNESIEN  
**lässt in seinem Roman »Rückkehr nach Tarschisch« nordafrikanische Vergangenheit und Gegenwart lebendig werden**  
MODERATION: Samuel Shimon **SPRECHER:** Roland Schäfer

In »Rückkehr nach Tarschisch« kehrt ein gebürtiger Nomade aus dem Exil nach Tunis zurück und wird mit einer Gesellschaft konfrontiert, die unter den Schrecken des islamistischen Fundamentalismus zu leiden hat. Hassouna Mosbahis Roman erzählt in poetischen Bildern vom Zwiespalt nordafrikanischer Intellektueller zwischen Fremdheit im Westen und der Unmöglichkeit einer Rückkehr in ihre Heimat. Eine Veranstaltung des Zentrums Moderner Orient in Kooperation mit dem ilb

FOKUS OSTEUROPA | COLLEGIUM HUNGARICUM BERLIN

**18.30 VLADIMIR VERTLIB** ÖSTERREICH / RUSSLAND  
**über die vermeintlich unüberwindlichen Gräben zwischen den Religionen**  
MODERATION: Sven Arnold

Vladimir Vertlib erzählt in seinem Roman »Am Morgen des zwölften Tages« über die Beziehung einer Deutschen zum Orient und bettet seine Erzählung in den konflikträchtigen Zusammenhang der schwierigen Verhältnisse zwischen Orient und Okzident, zwischen Christentum, Judentum und Islam ein.

LITERATUREN DER WELT | DEUTSCHES THEATER\_Bühne

**19.00 NURUDDIN FARAHS** SOMALIA  
**HELDIN VERSUCHT EINEN NEUANFANG – AUSGERECHNET IN MOGADISCHU**  
MODERATION: Wilfried F. Schoeller **SPRECHER:** Frank Arnold

Nuruddin Farah stellt den zweiten Teil seiner Trilogie über das von Bürgerkrieg und Misswirtschaft gepeinigte Somalia vor. In »Netze« kehrt seine Heldin aus dem kanadischen Exil in ihre zerstörte Geburtsstadt Mogadischu zurück, um die einst noble Familienvilla aus den Klauen eines Warlords zu befreien. Farahs Roman ist ein Plädoyer für eine weibliche Zivilgesellschaft im Widerstand gegen Gewalt und Korruption.

FOKUS OSTEUROPA | SCHAUBÜHNE\_Saal C

**19.00 VLADIMIR SOROKIN** RUSSLAND **UND DER ZUCKERKREML FÜR DAS VOLK**  
MODERATION: Arno Widmann **SPRECHER:** Ernst Stötzner

»Der Zuckerkreml« ist das visionäre Buch mit Kurzerzählungen von Vladimir Sorokin über eine totalitäre Gesellschaft der Zukunft. In Miniaturen schillernder Episoden führt er uns durch die dunklen Seitengassen eines utopischen Russland. Leitmotiv ist der titelgebende Kreml aus Zucker, der dem Volk den Alltag aus Angst und Gewalt versüßen soll.

LITERATUREN DER WELT | DEUTSCHES THEATER\_Saal

**19.15 PRIYA BASIL** GROSSBRITANNIEN  
**ÜBER EINE GEHORSAME TOCHTER IN AUSWEGLOSER SITUATION**  
MODERATION: Bernhard Robben **SPRECHERIN:** Julia Malik

Sie treffen sich an der Universität von London: die humanistisch orientierte Muslimin Lina und Anil, ein Sikh kenianischer Abstammung. Der Roman »The Obscure Logic of the Heart« von Priya Basil erzählt von einer Beziehung unter jungen Einwanderern der zweiten Generation, deren unterschiedliche kulturelle Identität ihre Beziehung auf die Probe stellt und sie in einen Mahlstrom gesellschaftspolitischer Probleme führt.

LITERATUREN DER WELT | HAUS DER KULTUREN DER WELT\_Konferenzraum 1

**19.30 MIT VLADISLAV BAJAC** SERBIEN  
**IN DEN BALKANISCHEN HAMAM OSMANISCH-SÜDOSTEUROPAISCHER GESCHICHTE**  
MODERATION: Olaf Ihlau **SPRECHER:** Elias Arens

Vladimir Bajacs historischer Roman »Hamam Balkanija« macht Geschichte erfahrbar. Das Osmanische Reich, Südosteuropa, das Oszillieren zwischen Ost und West, Aufbau und Dekonstruktion sowie eine Parallelgeschichte in der Gegenwart – das sind die großen Ecksteine seiner sorgfältig komponierten Geschichte über Freundschaft, die Suche nach einer verwandten Seele und nach Erlösung.

FOKUS OSTEUROPA | REFLECTIONS | HAUS DER KULTUREN DER WELT\_Theatersaal

**20.00 ANTISEMITISMUS UND NATIONALISMUS.**  
**Warum ist Ungarn in die Schlagzeilen geraten?**  
mit **GYÖRGY DALOS** UNGARN, **GYÖRGY DRAGOMÁN** UNGARN und  
**ANDRÁS KOVÁCS** UNGARN  
MODERATION: Marina Neubert

Keine zwei Jahre ist es her, dass die Feierlichkeiten zum Nationalfeiertag in Budapest von Rufen wie »Zigeuner in die Donau« und »Drecksjuden« überschattet wurden. Die Rechtsradikalen hatten die Gräueltat von 1944 im Sinn, als Hunderte ungarischer Juden erschossen und in die Donau geworfen wurden. Gehören nun solche Ausrufe inzwischen zum ungarischen Alltag? Ist für den aufsteigenden Antisemitismus und Nationalismus im Land die mangelnde Aufarbeitung der Vergangenheit in der kommunistischen Diktatur verantwortlich? Befördert der politische Triumph der Rechtspopulisten das Aufleben der alten Feindbilder?

LITERATUREN DER WELT | COLLEGIUM HUNGARICUM BERLIN

**20.00 ESTHER KINSKYS** DEUTSCHLAND  
**POESIE VOM ENDE DER WELT**  
MODERATION: Jörg Plath

In ihrem Lyrikband »die ungerührte schrift des jahres« kehrt Esther Kinsky an den Ort ihres Debütromans »Sommerfrische« zurück. Sie beschreibt in lakonischen, knappen Versen eine auratische Welt, die den Leser mit der Melancholie von Vergänglichkeit und Einsamkeit verzaubert und ihn mit der darin aufblitzenden Ahnung von Ganzheit und Vertrauen in den Sinn der Dinge beglückt.

SPECIALS | INSTITUTO CERVANTES BERLIN

**20.00 »SCHIFFE AUS FEUER«: LATEINAMERIKA OHNE MAGISCHEN REALISMUS**  
mit **MARCELO BIRMAJER** ARGENTINIEN, **ANA CLAVEL** MEXIKO, **LINA MERUANE** CHILE  
und **ANTONIO UNGAR** KOLUMBIEN  
MODERATION: Michi Strausfeld **SPRECHERIN:** Regina Gisbertz

Vier Autoren stehen stellvertretend für die »neue« Literatur Lateinamerikas, die die völlig veränderten Lebenswirklichkeiten vor allem in den Megacities des Kontinents darstellt. Zweihundert Jahre nach der Unabhängigkeit ihrer Länder [die vier genannten feiern dieses Ereignis 2010] ist auch in der Literatur ein neuer Aufbruch festzustellen.



FOKUS OSTEUROPA | REFLECTIONS | HAUS DER KULTUREN DER WELT\_Konferenzraum 2

## 20.15 STADTWELT – WELTSTADT: BUKAREST

OMAR AKBAR DEUTSCHLAND im Gespräch mit FILIP FLORIAN RUMÄNIEN

Eine europäische Stadt mit einer großen Vergangenheit wird besonders im 20. Jahrhundert unter der sozialistischen Diktatur stigmatisiert. Sie versucht, sich wieder zu erfinden. Dazu sind große Anstrengungen erforderlich, um neue Perspektiven und Identitäten zu kreieren. Gerade die Kreativen der Stadt bemühen sich, diesen Suchprozess in Bewegung zu bringen.

LITERATUREN DER WELT | FOKUS OSTEUROPA | DEUTSCHES THEATER\_Saal

## 20.30 POETRY NIGHT IV

MODERATION: Silke Behl SPRECHER: Naomi Krauss und Friedhelm Ptok

**SJÓN** [Island] Das isländische Multitalent veröffentlichte mit 15 Jahren seinen ersten Lyrikband. Er studierte Kunst, spielte in Björks Band Sugarcubes und schreibt auch heute noch viele ihrer Songtexte. 2004 folgte sein Durchbruch als Romancier.

**JOSÉ F. A. OLIVER** [Deutschland] Der Sohn spanischer Gastarbeiter nennt sich selbst einen »Schwarzwälder Andalusier«. Geprägt durch die Musikalität der Sprache seiner Eltern und den alemannischen Dialekt seiner Heimat, erforscht er die semantischen Grenzen der deutschen Sprache. Mal ironisch, mal melancholisch nähert sich **ISTVÁN KEMÉNY** [Ungarn] historischen Geheimnissen. Indem er sich traditioneller Symbole bedient, schafft der Poet surreale Welten, die gleichsam der geschichtlichen Wirklichkeit verbunden sind.

**ISRAEL BAR KOHAV** [Israel] In seinen Gedichten voll Melancholie schwingen stets auch die Erfahrungen des konfliktreichen Alltags in seinem Heimatland mit. Israel Bar Kohav engagiert sich als Vermittler zwischen Israelis und Palästinensern.

ERINNERUNG, SPRICH | HAUS DER KULTUREN DER WELT\_Konferenzraum 1

## 21.00 NIKOLAI GOGOL [1809 – 1852] ALFRED SCHNITTKE [1934 – 1998]: DER REVISOR UND DIE TOTEN SEELEN

EINFÜHRUNG: Hartmut Diekmann SPRECHER: Roland Schäfer

MUSIK: Aydar Gaynullin [Bajan]

Nikolai Gogol schob dem »Revisor« noch eine theatralische Deutung nach. Die Beamten der Provinzstadt seien keine Menschen, sondern die Leidenschaften unserer Seele, und die Stadt sei die Stadt unserer Seele. Der Protest folgte auf dem Fuße: »Lassen Sie mir die Beamten«, schrieb ihm ein Schauspieler. »Nein, ich gebe sie nicht her! Nicht, solange ich lebe! Das sind wirkliche Menschen, unter denen ich aufgewachsen und gealtert bin«. Alfred Schnittke gab den Beamten Asyl in seiner Musik.



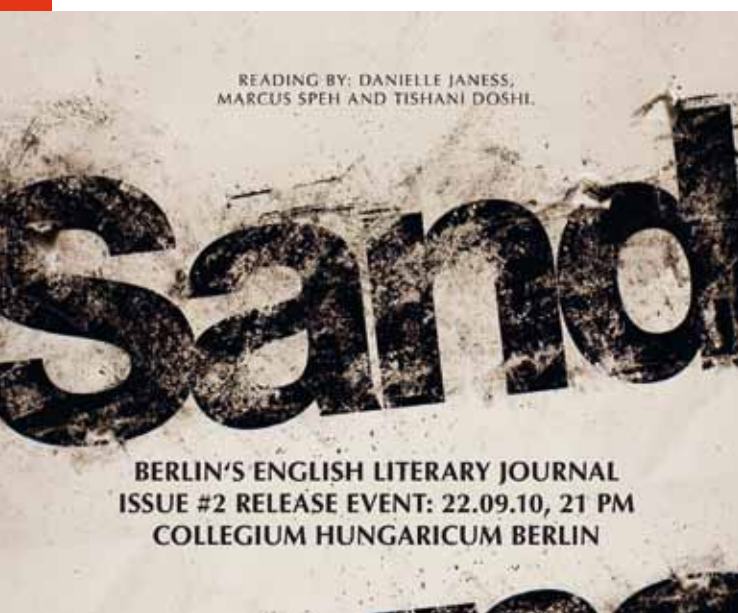
## AM PULS DER KÜNSTE

### Berliner Festspiele

November/Dezember **spielzeit'europa**  
Herbst **Berliner Lektionen**  
3.–7.11.10 **JazzFest Berlin**  
11.–15.11.10 **Treffen Junge Musik-Szene**  
25.–29.11.10 **Treffen Junger Autoren**  
18.–27.3.11 **MaerzMusik**  
6.–22.5.11 **Theatertreffen**  
27.5.–4.6.11 **Theatertreffen der Jugend**  
1.–19.9.11 **musikfest berlin**  
7.–18.9.11 **internationales literaturfestival berlin**

Aktuelle Ausstellungen im **Martin-Gropius-Bau**  
1.7.–10.10.10 **Teotihuacan – Mexikos geheimnisvolle Pyramidenstadt**  
24.9.10–9.1.11 **WeltWissen. 300 Jahre Wissenschaften in Berlin**

**Karten + Infos (030) 254 89 100**  
**www.berlinerfestspiele.de**



# Lesen Sie jetzt 6 Wochen den Freitag!

Sparen Sie  
**45%**

Die neue Wochenzeitung für Politik, Kultur und Haltung.



+



Ngugi wa Thiong'o

Träume in Zeiten des Krieges  
Eine Kindheit

Mit viel Wärme berichtet Ngugi wa Thiong'o von kindlichen Freuden, herben Enttäuschungen, vom überwältigenden Erlebnis des Lesens und Schreibens, über Ängste, Demütigungen und das allmähliche Gewahrwerden politischer Zusammenhänge.

erscheint am 25.8.2010 im A1 Verlag.

**6 Ausgaben für nur 9,90 €  
plus Dankeschön-Geschenk!**

Der Freitag ist anders. Mutig. Unabhängig. Überraschend. Genau wie seine Leser. Testen Sie jetzt den Freitag 6 Wochen für nur 9,90 € statt 19,20 €. Sie sparen dabei über 45%! Zusätzlich erhalten Sie das neue Buch von Ngugi wa Thiong'o »Träume in Zeiten des Krieges« als Dankeschön-Geschenk\* für Ihre Bestellung.

\*solange der Vorrat reicht

Coupon bitte hier ausschneiden, ausfüllen und per Post senden an den Freitag, Postfach 11 04 67, 20404 Hamburg

## Ja, ich teste den Freitag 6 Wochen für nur 9,90 €!

Vor- / Nachname

Straße / Hausnummer

PLZ

Ort

E-Mail

Vorwahl / Telefon

☐ Ja, ich möchte weitere Informationen und Angebote per E-Mail oder Telefon vom Freitag erhalten.

Wenn ich nach den 6 Ausgaben den Freitag weiter lesen möchte, brauche ich nichts zu tun. Ich erhalte den Freitag dann jeweils donnerstags zum Vorzugspreis von 2,80 € pro Ausgabe statt 3,20 € am Kiosk. Ich spare über 40 %. Ich kann die Belieferung jederzeit kündigen. Möchte ich nach den 6 Wochen nicht weiterlesen, schicke ich vor Erhalt der 4. Ausgabe eine schriftliche Information an den Freitag, PF 11 04 67, 20404 Hamburg.

Datum

Unterschrift

Internet **www.freitag.de/mini**

Telefon **040 3007-3511**

Fax **040 3007-857055**

Post **der Freitag, PF 11 04 67 20404 Hamburg**

**der Freitag**  
Das Meinungsmedium

European  
Newspaper  
AWARD



LEADAWARDS2010





FOKUS OSTEUROPA | HAUS DER KULTUREN DER WELT\_Konferenzraum 1

18.00 BORA ĆOSIĆ SERBIEN / DEUTSCHLAND / KROATIEN  
GEDICHTE ÜBER DEN ABSCHIED UND  
DIE ANKUNFT IM UNGEWISSEN

MODERATION: Shelly Kupferberg SPRECHER: Frank Arnold

1992 verließ Bora Ćosić seine Heimat Serbien aus Protest. Im Exil fing er erneut an, Gedichte zu schreiben. Vorgestellt wird sein Lyrikband »Die Toten. Das Berlin meiner Gedichte«, in dem er einerseits Erinnerungen an ein Zeit-alter heraufbeschwört und andererseits die neuen Stätten seiner inneren und äußeren Emigration erkundet.

SPECIALS | LITERATUR HINTER GITTERN | JVA TEGEL

18.00 GYÖRGY DRAGOMÁN UNGARN: »DER WEISSE KÖNIG«  
MODERATION UND SPRECHER: Martin Jankowski  
Geschlossene Veranstaltung

LITERATUREN DER WELT | BABYLON

19.00 ELIZABETH GILBERT USA ERZÄHLT,  
WIE SIE IHREN FRIEDEN MIT DER EHE MACHTE  
MODERATION: Bernhard Robben SPRECHERIN: Naomi Krauss

Nachdem die Frischverliebten Elizabeth Gilbert und der Brasilianer Felipe am Ende des Buches »Eat, Pray, Love« wegen ihrer traumatischen Schei-dungserfahrungen eine weitere Heirat kategorisch ausschließen, müssen sie ihre Entscheidung im Fortsetzungsroman »Das Ja-Wort« wegen Einrei-seschwierigkeiten überdenken. Verurteilt zur Eheschließung, beginnt Eliz-abeth Gilbert neu über das Heiraten nachzudenken.

SPECIALS | COLLEGIUM HUNGARICUM BERLIN

19.00 VON POETEN UND IDENTITÄTEN –  
WIE MIGRATION ENTWICKLUNG FÖRDERT  
mit IRINA BONDAS DEUTSCHLAND / UKRAINE, TEMYE TESFU DEUTSCHLAND / ERITREA  
und JOSÉ ANTONIO ENCINAS MARROQUÍN PERU  
MODERATION: Minou Amir-Sehhi

Der große Erfolg der Slam Poetry von Migrant/innen zeigt die Macht der Sprache und wie bereichernd es ist, aus der Vielfalt zweier Kulturen zu schöpfen – was zwei Slammer mit ihren Performances an diesem Abend beweisen werden. Wie spiegeln ihre Texte die Erfahrungen aus den ver-schiedenen Lebenswelten wider? Was hat die Slammer dazu bewogen, ihre Geburtsländer zu verlassen? Welche Rolle spielt Migration anderswo? Und wie kann Migration für die Entwicklung in Deutschland, Schwellen- und Entwicklungsländern genutzt werden? Es diskutieren Poetry Slammer/innen und Expert/innen der Entwicklungszusammenarbeit. In Kooperation mit der Deutschen Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit [GTZ] GmbH. Eintritt 5 € / erm. 3 €

LITERATUREN DER WELT | DEUTSCHES THEATER\_Saal

19.00 NGUYỄN HUY THIỆP VIETNAM UND  
DER PENSIONIERTE GENERAL  
MODERATION: Günter Giesenfeld SPRECHER: Roland Schäfer

In seinen Erzählungen »Der pensionierte General« aus knapp zwei Jahr-zehnten schildert Nguyễn Huy Thiệp das Leben der einfachen Menschen im heutigen Vietnam. Am Ende der Nachwirkungen von Krieg und Revolution stoßen alte Moralvorstellungen auf den materialistischen Pragmatismus der jungen Generation. Er fängt wie kein anderer die emotionale Dimension des Lebens im heutigen Vietnam ein.

SPECIALS | HELENE-NATHAN-BIBLIOTHEK NEUKÖLLN

19.00 HASSOUNA MOSBAHI TUNESIEN  
lässt in seinem Roman »Rückkehr nach Tarschisch«  
nordafrikanische Vergangenheit und Gegenwart lebendig werden  
MODERATION: Samuel Shimon

In »Rückkehr nach Tarschisch« kehrt ein gebürtiger Nomade aus dem Exil nach Tunis zurück und wird mit einer Gesellschaft konfrontiert, die unter den Schrecken des islamistischen Fundamentalismus zu leiden hat. Hassouna Mosbahis Roman erzählt in poetischen Bildern vom Zwiespalt

nordafrikanischer Intellektueller zwischen Fremdheit im Westen und der Unmöglichkeit einer Rückkehr in ihre Heimat. Eintritt frei

FOKUS OSTEUROPA | HAUS DER KULTUREN DER WELT\_Konferenzraum 1

19.30 LÁSZLÓ KRASZNAHORKAI UNGARN ÜBER  
VOLLKOMMENHEIT UND UNVOLLKOMMENES  
MODERATION: Verena Auffermann SPRECHER: Frank Arnold

Der große Melancholiker der ungarischen Literatur László Krasznahorkai erzählt mit untrügglichem Sinn für Momente des Göttlichen im Handwerk oder der Natur vom inspirierenden Funken in den Dingen. Seiobo ist eine japanische Göttin, deren Pfirsiche nur alle 3000 Jahre blühen, aber Unsterblichkeit schenken.

FOKUS OSTEUROPA | REFLECTIONS | HEINRICH BÖLL STIFTUNG

19.30 VERDRÄNGT, VERKLÄRT, VERARBEITET?  
Die Aufarbeitung des Stalinismus  
mit SWETLANA ALEXIJEWITSCH BELARUS, ANDREI SOROKIN RUSSLAND,  
ARSENIJ ROGINSKIJ RUSSLAND und LASCHA BAKRADSE GEORGIEN  
MODERATION: Jens Siegert

Mehr als zehn Millionen Menschenleben hat Stalins Regime gefordert. Die Auseinandersetzung in den postsowjetischen Staaten ist unterschiedlich. Für viele ist Stalin der Held, der »den Krieg gewonnen hat«. Für eine Minderheit in Russland ist er ein Tyrann, der Millionen Menschenleben auf dem Gewissen hat und viel Leid brachte. In seinem Geburtsland Georgien war er lange »unser Stalin«. Sehr oft ist Stalin beides, Held und Tyrann zugleich – in dieser Reihenfolge. Alle nationalen Erinnerungen konzentrieren sich fast ausschließlich auf die Opfer, fast nie auf die Täter. Warum werden die Verbrechen Stalins nicht umfassend aufgearbeitet? Warum gibt es in Russland bis heute keine rechtliche Bewertung dieser Taten? Warum betonen die rechtlichen Bewertungen anderswo das nationale Element des Terrors, weniger das politische oder das soziale? Welche Positionen werden in den postsowjetischen Gesellschaften vertreten, welche durch die Staaten? In Zusammenarbeit mit der Heinrich Böll Stiftung. Eintritt frei

SPECIALS | SCHLOSSHOTEL GRUNEWALD\_Musikzimmer

19.30 VOM WERT DER DINGE UND  
UNSERES HANDELNS – JANNE TELLERS DÄNEMARK  
»NICHTS. WAS IM LEBEN WICHTIG IST«  
SPRECHERIN: Regina Gisbertz

Die außergewöhnliche Gedankenreise von Janne Teller greift die Frage nach der Entstehung von Bedeutung sowie individuellen und gesell-schaftlichen Werten auf und macht die Novelle für junge Erwachsene zu einem kontrovers diskutierten Werk. Mit anschließendem Dinner für gela-dene Gäste. Geschlossene Veranstaltung

SPECIALS | HAUS DER KULTUREN DER WELT\_Theatersaal

20.00 SIBYLLE LEWITSCHAROFF IM GESPRÄCH MIT  
THOMAS STEINFELD ÜBER LITERARISCHEN  
STIL UND DIE DEUTSCHE SPRACHE

Der »Sprachverführer« Thomas Steinfeld, leitender Redakteur bei der »Süddeutschen Zeitung«, zeigt in seinem Buch die Lebendigkeit der deutschen Sprache und ermutigt zur Nutzung all ihrer Möglichkeiten, um die Welt in Sätze zu fassen. Über seine unkonventionelle Stilkunde ist er im Gespräch mit Sibylle Lewitscharoff, eine der glanzvollsten Stilistinnen der deutschen Gegenwartsliteratur.

FOKUS OSTEUROPA | REFLECTIONS | INSTITUT FRANÇAIS DE BERLIN

20.00 BORIS PAHOR SLOWENIEN / ITALIEN  
SPRICHT ÜBER SEINEN LEBENSWEG

1920, im Alter von sieben Jahren, war Pahor Zeuge, wie das slowenische Kulturhaus in Triest als Hochburg der slowenischen Bevölkerung durch italienische Faschisten in Brand gesteckt wurde. Als 27-Jähriger ging er für Mussolini nach Libyen in den Krieg, mit 30 schloss er sich der antifaschis-tischen Befreiungsbewegung an, mit 31 bis zum Ende des Zweiten Welt-krieges war er in vier KZs. Diese traumatischen Jahre und sein Leben in Italien als Angehöriger der geächteten Slowenen verarbeitete er in seinen

preisgekrönten Romanen. Unlängst erschienen fünf Romane Pahors auf Deutsch, darunter »Im Labyrinth« und »Geheime Sprachgeschenke«. Der große slowenische Autor, der in einem Atemzug mit Primo Levi, Jorge Semprún und Imre Kertész genannt wird, gibt Auskunft über sein Leben.

LITERATUREN DER WELT | INSTITUTO CERVANTES BERLIN

20.00 ALAN PAULS ARGENTINIEN ÜBER DEN KALTEN BLICK  
AUF DIE ARGENTINISCHE MILITÄRDIKTATUR  
EINES EHEDEM GLÜHENDEN SOZIALISTEN  
MODERATION: Florian Borchmeyer SPRECHER: Friedhelm Ptok

Alan Pauls erzählt in »Geschichte der Tränen« von einem Mann, der schon als Kind ein glühender Sozialist im Superheldenkostüm war und sich auch später mit den Schwachen und Verfolgten solidarisierte. Als er jedoch Jahre später den Putsch gegen Allende im Fernsehen verfolgt, beginnt eine bitterböse Rückschau auf sein skurriles Leben in einer Militärdiktatur.

SPECIALS | BUCHHÄNDLERKELLER

20.00 TREFFEN JUNGER AUTOREN  
mit LYDIA DIMITROW DEUTSCHLAND, OLGA GALICKA DEUTSCHLAND,  
DAVID HOLDOWANSKI DEUTSCHLAND, KAI MERTIG DEUTSCHLAND,  
LAURA NAUMANN DEUTSCHLAND, JULE SONNENTAG DEUTSCHLAND und LENA STANGE DEUTSCHLAND  
MODERATION: Rabea Edel

Das 25. Treffen Junger Autoren präsentiert im Rahmen des ilb erstmals Texte des literarischen Nachwuchses – junge Autorinnen und Autoren, die zumeist mehrfach Preisträger des »tja« waren. In ihren Texten setzen sie sich unkonventionell und mit viel handwerklichem Geschick mit gesell-schaftlichen und ganz persönlichen Fragen auseinander. Autorinnen wie Antje Rávic Strubel, Kirsten Fuchs oder Rabea Edel und Autoren wie Finn-Ole Heinrich, Stefan Hochgesand oder Marcus Braun waren zu Beginn ihres literarischen Schaffens ebenfalls ausgewählt für das »tja«.

FOKUS OSTEUROPA | STIFTUNG BRANDENBURGER TOR

20.00 NICOLETA ESINENCU, DIE JUNGE STIMME  
MOLDAUS, LIEST AUS »ODESSA TRANSFER«  
MODERATION: Katharina Raabe SPRECHERIN: Julia Malik

Die moldauische Autorin Nicoleta Esinencu wurde international bekannt durch »Fuck you, Eu.ro.Pa!«, ein Theaterstück über die Identitätskrise des jungen Moldaus zwischen Postkommunismus, Ausgrenzung durch Rumänien, Russenhass und Frauenfeindlichkeit. In ihrer Lesung stellt sie ihren Text aus »Odessa Transfer« vor, einem Sammelband über die Schwarzmeerregion. Anschließend lädt die Stiftung zu einem Umtrunk ein. Eintritt frei

ERINNERUNG, SPRICH | HAUS DER KULTUREN DER WELT\_Konferenzraum 2

20.15 MARINA ZWETAJEWA [1892 – 1941],  
DIE PARABEL DER MUTTER UND  
CHARLOTTENBURG

MODERATION: Marina Neubert SPRECHERIN: Kathleen Gallego Zapata

Marina Zwetajewa war eine russische Dichterin mit einer männlichen Seele: entschieden, kämpferisch, unbedingt. Eine Amazone des Dichtens hat sie sich selbst genannt. Ihre Dichtung ist gewaltig und stürmisch, voller Leben und Tod, so ehrlich wie wahr. Zwischen Heimat und Exil, dem »blutenden Holunder« und der »brennenden Eberesche«, war sie hin- und hergerissen. Während ihres Frankreichaufenthalts mit der Welt nur noch in Briefen verbunden, kehrte sie 1939 nach Russland zurück. Genauso unerschrocken wie sie gelebt hat, nahm sie sich 1941 das Leben.

LITERATUREN DER WELT | HAUS DER KULTUREN DER WELT\_Konferenzraum 1

20.30 AYŞE KULIN TÜRKEI:  
LESUNG AUS »BIR GÜN – DER SCHMALE PFAD«  
MODERATION: Susanne Stemmler SPRECHERIN: Sabine Adatepe

Der neue Roman Ayşe Kulins setzt sich über die Tabuisierung des türkisch-kurdischen Konflikts hinweg. Die Begegnung einer inhaftierten kurdischen Politikerin mit einer türkischen Journalistin wird zum Dialog über das aktuelle politische Geschehen in der Türkei. Diese literarische Auseinandersetzung mit der kurdischen Frage – u. a. mit der ersten kurdischen Abgeordneten im türkischen Parlament Leyla Zana – bildet die Grundlage für das

anschließende Gespräch. In Kooperation mit dem Unionsverlag und dem Haus der Kulturen der Welt

LITERATUREN DER WELT | FOKUS OSTEUROPA | DEUTSCHES THEATER\_Saal

20.30 POETRY NIGHT V  
MODERATION: Silke Behl  
SPRECHER: Astrid Gorvin und Matthias Scherwenikas

MIMOZA AHMETI [Albanien], ein »Enfant terrible«, radikal und enragiert, thematisiert in ihrer Lyrik Tabus und Komplexe ihrer Gesellschaft und reflektiert mit von Emotionen geprägter Sprache den Menschen an sich. LOUIS-PHILIPPE DALEMBERT [Haiti/Frankreich] In seinen Gedichten und Romanen erzählt der weit gereiste haitianische Autor von Abschied, Exil und Flucht, aber auch von Rückkehr und Heimat. Er ist einer der erfolg-reichsten Autoren des Karibikstaats. Die Poesie von GINTARAS GRAJAUSKAS [Litauen] ist bestimmt von lako-nisch-leichter Melancholie. Melodisch komponiert, sucht sie nach neuen Ausdrucksformen und blickt auf die »ungeschriebenen Ge-schichten« Europas. Der große Melancholiker ALI PODRIMJA [Kosovo], der in seinen Gedichten auf Elemente der mündlich überlieferten albanischen Volkspoesie zurückgreift, ist als Lyriker auch außerhalb des albanischen Sprachraums bekannt.

LITERATUREN DER WELT | SCHAUBÜHNE\_Studio

20.30 ANN COTTEN DEUTSCHLAND / USA UNTERNIMMT  
EXPERIMENTE MIT SPRACHE UND FORM  
MODERATION: Arno Widmann

In ihrem neuen Buch »Florida-Räume« experimentiert Ann Cotten mit verschiedenen Textformen. Eine Reihe bizarrer Figuren – darunter eine Gruppe philosophierender Hunde – hat auf Einladung einer außerirdischen Macht die hier versammelten Texte eingereicht: eine Mischung aus literarischer Subkultur, Berliner Szene, Fantasy und Gesellschaftsanalyse.

LITERATUREN DER WELT | BABYLON

21.00 NEUES VON WLADIMIR KAMINERS DEUTSCHLAND  
SCHWIEGERMUTTER

Für sein neues Buch »Meine kaukasische Schwiegermutter« hat Russendisko-DJ Wladimir Kaminer die Heimat seiner angeheirateten Familie besucht. Seine Schwiegermutter lebt im Kaukasus, einem Paradies mit Honigmelo-nen, emsigen Bienen, prallen Weintrauben und spottbilligen Prada-Taschen von Chanel, in dem man einzigartige Menschen treffen kann.

SPECIALS | BERGHAIN\_Panorama Bar

21.00 CARLOS ANDRÉS GÓMEZ USA: FATE BY THE  
THROAT – SPOKEN WORD PERFORMANCE  
MODERATION: Martin Jankowski

Der legendäre New Yorker Slam Champion [2006, 2010] und Hollywood-Star Carlos Andrés Gómez [u. a. »Inside Man« von Spike Lee mit Denzel Washington und Jodie Foster], Ehrengast unserer diesjährigen internationalen SLAM!Revue [siehe 17.9.], mit seinem einzigen Soloauftritt in Europa. Spoken word poetry aus New York. Prädikat: Nicht verpassen! Eintritt 10 € / erm. 8 €

SPECIALS | HAUS DER KULTUREN DER WELT\_Café Global

22.00 KONZERT:  
WILFRIED UND SERGE N'SONDÉ KONGO / FRANKREICH

Wilfried N'Sondé, Dichter, Romanautor und Musiker, lebt seit 18 Jahren in Berlin, wo er sich für sozial benachteiligte Jugendliche einsetzt. Zuletzt erschien sein Roman »Das Herz der Leopardenkinder«. Begleitet von der akustischen Gitarre seines Bruders, Serge N'Sondé, der als Musiker in Paris lebt, interpretiert er eigene Poesie in einer Mischung aus Chanson und Slam Poetry.



SPECIALS

0.00 – 24.00 **AUTHORS FOR PEACE**  
initiiert von **Priya Basil** GROSSBRITANNIEN

Am 21. September wird das internationale Literaturfestival berlin in Zusammenarbeit mit LiteraturRaum, Cisco und eGamesMedia eine 24-stündige globale, Live-online-Lesung veranstalten, um auf den Weltfriedenstag hinzuweisen. Bei diesem bereits angemeldeten und von Guinness World Records™ überwachten Weltrekordversuch werden Autoren aus der ganzen Welt als Geste der Solidarität mit den durch Kriege und Konflikte Betroffenen aus ihren Werken lesen. Die Essenz der Veranstaltung liegt dabei in der Teilnahme der Menschen, die zusammenkommen, um die Veranstaltung live zu verfolgen und damit den Geist von Frieden und Gemeinschaft um die Welt tragen. Weitere Informationen darüber, wie Sie die Lesung verfolgen können, finden Sie auf [www.literaturfestival.com](http://www.literaturfestival.com).

Internationaler  
Literaturpreis  
HAUS DER KULTUREN DER WELT

**Preisverleihung**  
Mi 29.9. 20 h  
  
Festrede: Sibylle Lewitscharoff  
Moderation: Denis Scheck  
  
Präsentiert von  
**Dussmann**  
verlag buch  
  
zentral- und landesbibliothek erlin  
**www.hkw.de**

**HAUS  
DER  
KULTUREN  
DER  
WELT**

SPECIALS | LITERATUR HINTER GITTERN | JVA MOABIT

16.00 **FRANZOBEL** ÖSTERREICH : **»PICUS«**  
MODERATION: Martin Jankowski  
Geschlossene Veranstaltung

LITERATUREN DER WELT | HAUS DER KULTUREN DER WELT\_Theatersaal

18.00 **MAHMUD DOULATABADI** IRAN **ÜBER DIE ABGRÜNDE DER ANGST UND DES TODES**  
MODERATION: Barbara Wahlster **SPRECHER**: Bahman Nirumand

Der Kummer schafft die Poesie, sagt Mahmud Doulatatabadi, 1940 geborener Grandseigneur der persischsprachigen Literatur, mit einem Wort Dostojewskis. Doulatatabadis zuletzt auf Deutsch erschienener Roman »Der Colonel« ist ein nachtschwarzes Buch der Angst und des Todes und die erste große literarische Verarbeitung der iranischen Revolution von 1979 und ihrer Folgen, die in der Heimat des Autors bislang nicht veröffentlicht werden durfte. Eine Veranstaltung des Haus der Kulturen der Welt und des Berliner Künstlerprogramms des DAAD in Kooperation mit dem ilb

FOKUS OSTEUROPA | HAUS DER KULTUREN DER WELT\_Konferenzraum 1

19.00 **BORIS PAHOR** SLOWENIEN / ITALIEN **ÜBER DEN KAMPF DER MACHTLOSEN**  
MODERATION: Thomas Poiss **SPRECHER**: Felix Römer

In »Nomaden ohne Oase« geht es um italienische Männer aus der regime-geächteten slowenischen und kroatischen Volksgruppe, die für Italien in Afrika eingesetzt werden. Das Schicksal der Slowenen in Italien nach dem Zweiten Weltkrieg im Kampf um ein autonomes Territorium behandelt sein autobiografischer Roman »Im Labyrinth«.

ERINNERUNG, SPRICH | HAUS DER KULTUREN DER WELT\_Konferenzraum 2

19.00 **IWAN BUNIN** [1870 RUSSLAND – 1953 FRANKREICH], **DUNKLE ALLEEN, KAVKASUS UND LEICHTER ATEM**  
EINFÜHRUNG: Marina Neubert **SPRECHER**: Roland Schäfer

Er war der literarische Erbe Tschschows und Turgenjews, André Gide sah in ihm den größten russischen Schriftsteller des 20. Jahrhunderts. Er war die Stimme seiner untergehenden Welt, die zu lieben sich scheute und so das Leben verlor. Bunin emigrierte nach der Russischen Revolution nach Frankreich, erhielt 1933 den Nobelpreis für Literatur und wurde 1956, drei Jahre nach seinem Tod, in der Sowjetunion rehabilitiert.

FOKUS OSTEUROPA | REFLECTIONS | COLLEGIUM HUNGARICUM BERLIN

19.00 **WAS WAR DER KOMMUNISMUS?**  
**ROLF HOSFELD** DEUTSCHLAND im Gespräch mit **GERD KOENEN** DEUTSCHLAND

François Furets »Das Ende der Illusion«, Stéphane Courtois' »Schwarzbuch des Kommunismus« und David Priestlands »Weltgeschichte des Kommunismus« sind nach der großen Wende von 1989 erschienen. Sie stehen als Marksteine für das Begreifen dessen, was sich seit der Oktoberrevolution 1917 in den sogenannten sozialistischen Ländern ereignete. In dem Gespräch geht es um einen langen Essay über den Kommunismus, den der preisgekrönte Autor Gerd Koenen kürzlich vorlegte und in dem das Phänomen einer strikt historischen, wenn man so will: historisch-materialistischen Betrachtung unterzogen wird, in scharfem Gegensatz etwa zu Tariq Ali's »The Idea of Communism«. Rolf Hosfeld ist Autor einer fulminanten, ideengeschichtlich gehaltenen Marx-Biografie.

LITERATUREN DER WELT | DEUTSCHES THEATER\_Saal

19.00 **TISHANI DOSHI** INDIEN **UND IHRE INDISCH-BRITISCHE FAMILIENSAGA**  
MODERATION: Bernhard Robben **SPRECHERIN**: Meriam Abbas

»Die Glückssucher« ist der Debütroman der indischen Tänzerin und Autorin Tishani Doshi. In ihrer farbenprächtigen Komödie über vier Generationen einer indisch-britischen Familie bringt sie die Welt Indiens mit der von Wales zusammen. Ein Roman vom Zusammenwachsen und Zusammengehören, vom Einander-Fremdwerden und Sich-Wiederfinden.

SPECIALS | ALTE FEUERWACHE\_Tagungshaus

19.00 **PETRA RESKI** DEUTSCHLAND : **»VON KAMEN NACH CORLEONE« – DIE MAFIA IN DEUTSCHLAND**  
MODERATION: Bianca Negri

Petra Reski wurde im Ruhrgebiet geboren und lebt in Venedig. Seit 1989 schreibt sie für »Die Zeit«, »Geo«, »Merian«, »Focus« und »Brigitte« über Italien und immer wieder über das Phänomen der Mafia. Sie drehte einen Film über Mafiafrauen und hat mehrere Romane und Sachbücher veröffentlicht. Sie zeigt, wie gut sich die Mafia seit vierzig Jahren in Deutschland eingerichtet hat und wie sehr dies von deutschen Politikern ignoriert wird. Sie beleuchtet die Verflechtungen der Mafia mit Politik und Wirtschaft und erzählt von dem verzweifelten Kampf Italiens um seine Demokratie. Eine Veranstaltung von »Mafia? Nein Danke« e. V. Eintritt frei

LITERATUREN DER WELT | HAUS DER KULTUREN DER WELT\_Theatersaal

19.30 **AHARON APPELFELD** ISRAEL **LÄSST DAS ZUSAMMENLEBEN VON CHRISTEN UND JUDEN IN DER BUKOWINA AUFSCHNEIEN**  
MODERATION: Shelly Kupferberg **SPRECHER**: Friedhelm Ptok

Der 1932 in Czernowitz geborene Aharon Appelfeld erzählt die Geschichte seines Lebens weiter. In seinem Sittengemälde des Zusammenlebens von Juden und Christen in der Bukowina Anfang des 20. Jahrhunderts bis zur NS-Zeit schildert er den Leidensweg der jungen Ukrainerin Katerina, deren gleichnishaftes Schicksal sie zu einer Chronistin der Geschichte werden lässt.

FOKUS OSTEUROPA | REFLECTIONS | HEINRICH BÖLL STIFTUNG

19.30 **KULTUR DER ERINNERUNG VERSUS POLITIK DER GESCHICHTE.**  
Zur »gefühlten« Vergangenheit in Ex-Jugoslawien  
mit **DRAGO JANČAR** SLOWENIEN, **TANJA STUPAR-TRIFUNOVIĆ** BOSNIEN und **SRETEN UGRICIC** SERBIEN  
MODERATION: Wolfgang Klotz **SPRECHERIN**: Regina Gisbertz

2014 – sagen viele – wird die Zukunft für Ex-Jugoslawien beginnen. Kroatien wird der EU beigetreten sein, die übrigen Länder werden, mehr oder weniger begierig und erfolgreich, sich darauf vorbereiten. Zwischen den magischen Daten von 1914 und 2014 liegen ein verheerender Weltkrieg, eine vergessene optimistische Dekade der 1930er, ein zweiter verheerender, innerer und äußerer Weltkrieg, eine sozialistische Periode relativen Wohlergehens und eine Serie grausamster Kriege des Zerfalls. So oder so wirken die Erinnerungen an diese hundert Jahre in den Individuen. Immer noch möchte die Politik sich ihrer bemächtigen, sie ausbeuten, aber sie verstrickt sich selbst in ihren Konstrukten kollektiver Erinnerungen. Um den Preis der Zukunft beharrt sie auf »Geschichtspolitik«. Können da Kultur, Kunst, Literatur die Erinnerungen binden? Sogar umwandeln in eine Energie für eine menschliche und schönere Zukunft? In Kooperation mit der Heinrich Böll Stiftung. Eintritt frei

SPECIALS | BUCHHÄNDLERKELLER

20.00 **GABRIELE GOETTLES** DEUTSCHLAND **REPORTAGEN**  
MODERATION: Marius Meller **SPRECHERIN**: Margarita Broich

In ihren literarischen Reportagen »Deutsche Sitten« bewegt sich Gabriele Goettle an den Randbezirken der deutschen Gesellschaft: in Altenheimen, Hausmeisterwohnungen, Sexshops und Igelschutzvereinsheimen. Dabei fängt sie die Atmosphäre des Alltagslebens ein und vermittelt kommentarlos das Bild einer Gesellschaft im Umbruch.

FOKUS OSTEUROPA | SPECIALS | HAUS DER KULTUREN DER WELT\_Café Global

20.30 **BUCHPRÄSENTATION: DAS WAHRE ENDE DES KRIEGS LIEGT VOR SEINEM ANFANG**  
mit **WOJCIECH TOCHMAN** POLEN, **OLGA TOKARCZUK** POLEN, **OLAF KÜHL** DEUTSCHLAND  
**MUSIK**: Julia Marcell, Bando Percussion, Jan Tilman Schade  
**FILMDOKUMENTATION**: »und dann ... die Rechtfertigung der Gewalt«  
MODERATION: Peter Franke

Musik, Film und Autorenlesungen dramatisieren den Abschluss des deutsch-polnischen Projekts unter der künstlerischen Leitung von Stephan Stroux, das 2006 in Warschau mit einer Hommage an den Warschauer Aufstand begann [»Virtuelle Brücke in der Weichsel«] und 2009 mit einer Trilogie über die Rechtfertigung der Gewalt an historischen Brennpunkten in Berlin seine Fortsetzung fand: »und dann ... die Rechtfertigung der Gewalt«/ Bebelplatz; »Sehnsucht leben ein Ausnahmezustand«/ DHM-Schlüterhof; »Zukunft ohne Grenzen, Zukunft ohne Kriege«/ Radialsystem V. Im Buch schreiben polnische und deutsche Autoren u. a. über Erinnerungen an den Zweiten Weltkrieg, die Brutalität in menschlichen Beziehungen, den Völkermord in Ruanda und die neuen Konflikte an den Grenzen Europas. Stephan Stroux [geboren 1945], Autor, Regisseur, Übersetzer, Schauspieler mit zahlreichen nationalen und internationalen Inszenierungen. Seit 2006 Autor und künstlerischer Leiter des deutsch-polnischen Projektzyklus in Warschau und Berlin.

LITERATUREN DER WELT | DEUTSCHES THEATER\_Saal

20.30 **FRANZOBEL** ÖSTERREICH **UND DIE LETZTEN TAGE DER MENSCHLICHKEIT**

»Österreich ist schön: Ein Märchen« berichtet über das Schicksal einer Emigrantenfamilie aus dem Kosovo. Schonungslos geht der »Sprachaktionist« Franzobel in einem Aufsatz und einer szenischen Collage mit Fremdenfeindlichkeit und Paranoia seiner Landsleute ins Gericht, deren Hatz auf Asylbewerber für ihn die letzten Tage der Menschlichkeit einläutet.

LITERATUREN DER WELT | SCHAUBÜHNE\_Saal C

20.30 **DIETMAR DATH** DEUTSCHLAND **FIKTIONALISIERT DEN KAPITALISMUS ALS SKURRILES MÄRCHEN**  
MODERATION: Katharina Döbler

In seinem Schelmenroman »Deutschland macht dicht« erzählt Dietmar Dath von dem, was Menschen heute Angst macht und zeigt zugleich, dass Angst ein schlechter Ratgeber ist. Im Kampf gegen die Bestie des Kapitalismus helfen mit: der älteste Kommunist Deutschlands, der kleine Hase Mandelbaum sowie ein sprechendes Kunstwerk »Ohne Titel«.

LITERATUREN DER WELT | HAUS DER KULTUREN DER WELT\_Theatersaal

21.00 **ASSAF GAVRON** ISRAEL : **Roadmovie durch das moderne Amerika**  
MODERATION: Shelly Kupferberg **SPRECHER**: Max Gertsch

»Alles paletti« heißt eine Umzugsfirma in New York, der drei junge Israelis den einzigen Laster nebst zwei von der ukrainischen Mafia frisierten Glücksspielautomaten stehlen, bevor sie nach Las Vegas starten. Damit beginnt eine Jagd durch ganz Amerika: Hinter ihnen ist der Umzugsunternehmer und die Mafia her, die Mafia wiederum wird vom FBI verfolgt und die drei Israelis suchen einfach nur ihr Glück.

LITERATUREN DER WELT | COLLEGIUM HUNGARICUM BERLIN

21.00 **TAKIS THEODOROPoulos** GRIECHENLAND **ÜBER DIE GRIECHISCHEN MYTHEN AM SCHWARZEN MEER**  
MODERATION: Michaela Prinzinger **SPRECHER**: Felix Römer

Der bekannte griechische Schriftsteller und Journalist Takis Theodoropoulos hat sich in seinem Werk mit dem Einfluss der antiken Literatur auf die moderne Zivilisation beschäftigt. In seinem Essay für den Sammelband »Odessa Transfer« folgt er der Spur von Korinth nach Kolchis und erzählt die älteste Geschichte vom Schwarzen Meer noch einmal neu – die Argonautensage.

2010

DIE THEATER- UND TANZSAISON DER BERLINER FESTSPIELE

**November**

★ 11. – 14. CONTINU

Sasha Waltz & Guests  
Deutschlandpremiere

★ 20. – 25. UN TRAMWAY

nach Tennessee Williams  
Regie Krzysztof Warlikowski Deutschlandpremiere

**Dezember**

★ 2. – 4. CRÉATION 2010

Ballett Preljocaj / Bolschoi-Theater

★ 5. + 6. MISSION

von David Van Reybrouck, Regie Raven Ruëll

★ 9. – 12. BABEL

[words] Sidi Larbi Cherkaoui / Damien Jalet

★ 16. – 18. RITE OF SPRING

und RE- [PART II]  
Shen Wei Dance Arts Deutschlandpremiere

★ 21. TRISTI TROPICI

Compagnia Virgilio Sieni  
Deutschlandpremiere

Tickets und Informationen [www.spielzeiteuropa.de](http://www.spielzeiteuropa.de) | [030] 254 89-100

**Berliner Festspiele**



SPECIALS | BIBLIOTHEK MARZAHN-HELLERSDORF

10.00 TISHANI DOSHI <sup>INDIEN</sup> UND IHRE INDISCH-BRITISCHE FAMILIENSAGA

MODERATION: Katharina Borchardt **SPRECHERIN:** Nina West

»Die Glückssucher« ist der Debütroman der indischen Tänzerin und Autorin Tishani Doshi. In ihrer farbenprächtigen Komödie über vier Generationen einer indisch-britischen Familie bringt sie die Welt Indiens mit der von Wales zusammen. Ein Roman vom Zusammenwachsen und Zusammengehören, vom Einander-Fremdwerden und Sich-Wiederfinden. Eintritt frei

SPECIALS | ZENTRUM FÜR KULTUR- UND LITERATURFORSCHUNG

17.30 DIE MEMOIREN EINER PRINZESSIN IM HAREM DES PERSISCHEN SCHAHS

MODERATION: Judith Albrecht **SPRECHERIN:** Elizabeth Blonzen

»Im Schatten des persischen Sonnenthrons« ist ein einzigartiges Beispiel iranischer Memoirenliteratur aus dem 19. Jahrhundert. Die Prinzessin Tâdsch os-Saltane schildert aus ihrer ganz persönlichen Perspektive das Leben am Hof, den Alltag der Haremsdamen, die Intrigen und Machtspiele und teilt ihre Emotionen und ungewöhnlich fortschrittlichen Gedanken mit. Eine Veranstaltung des Zentrum Moderner Orient in Kooperation mit dem ilb. Eintritt frei

FOKUS OSTEUROPA | REFLECTIONS | HAUS DER KULTUREN DER WELT\_Konferenzraum 1

18.00 WIRTSCHAFTSFRUST UND ALLTAGSSTRESS – WAS MACHT OSTEUROPA IN ZEITEN DER KRISE

mit **GANNA SNIGUR-GRABOVSKA** <sup>UKRAINE</sup>, **WOLFRAM SCHRETTL** <sup>DEUTSCHLAND</sup> und **SANJA POPOVIĆ-PANTIĆ** <sup>SERBIEN</sup>  
MODERATION: Hannes Koch

Die Wirtschaftskrise trifft ganz Europa, aber während wir über die Auswirkungen in Westeuropa recht gut im Bilde sind, fehlt uns oft der Blick auf Osteuropa. Wie gehen die Menschen dort mit der wirtschaftlichen Situation um? Wie bestimmt diese den Alltag der Menschen? Und wo gibt es Chancen, die Wirtschaft zu fördern und nachhaltig zu entwickeln? Die Deutsche Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit [GTZ] ist zu diesem Thema in verschiedenen Ländern tätig. Vertreter/innen der GTZ, Wirtschaftsjournalist/innen und -forscher/innen diskutieren über neue Perspektiven und Lösungsmöglichkeiten. In Kooperation mit der Deutschen Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit [GTZ] Eintritt 5 € / erm. 3 €

FOKUS OSTEUROPA | REFLECTIONS | HAUS DER KULTUREN DER WELT\_Konferenzraum 2

18.00 STADTWELT – WELTSTADT: BUDAPEST

**OMAR AKBAR** <sup>DEUTSCHLAND</sup> im Gespräch mit **GYÖRGY DALOS** <sup>UNGARN</sup>

Budapest ist eine beharrliche Stadt, die den gesellschaftlichen Veränderungen zum Trotz sich in ihrer städtebaulich-architektonischen Sprache gehalten hat und letztendlich ein Modell der europäischen Stadt schlechthin ist. Als politisches und kulturelles Zentrum Ungarns spielt gerade diese Stadt eine signifikante Rolle im Kontext der Metropolen innerhalb der Europäischen Union.

REFLECTIONS | HAUS DER KULTUREN DER WELT\_Theatersaal

19.00 WAS WIRD AUS EUROPA?

mit **VIKTOR JEROFEJEV** <sup>RUSSLAND</sup>, **ALAN POSENER** <sup>GROSSBRITANNIEN / DEUTSCHLAND</sup> und **PETER SCHNEIDER** <sup>DEUTSCHLAND</sup>  
MODERATION: Michael Naumann

Die Vereinigten Staaten von Amerika, bislang führende Wirtschaftsnation, sind nach der Finanzkrise 2008/2009 in ökonomischer Hinsicht angeschlagen. Der asiatisch-pazifische Raum wird, wenn nicht alles täuscht, an seine Stelle treten, nachdem die Wirtschaftsreform in China Mitte der 1980er Jahre einen ungeahnten Aufschwung nach sich zog, von dem auch benachbarte Staaten profitierten. Und Europa? Die Krise in Griechenland hat in diesem Jahr schlagartig deutlich gemacht, dass einschneidende Reformen nötig sind, um die wirtschaftliche Stabilität und damit auch die politischen Strukturen mit der EU als Zentrum zu gewährleisten. Was tun?

LITERATUREN DER WELT | BABYLON

19.00 LEANNE SHAPTON <sup>USA</sup> UND DER FIKTIVE AUKTIONSKATALOG

MODERATION: Bernhard Robben **SPRECHERIN:** Kathleen Gallego Zapata

Auf über 300 Fotos mit Beschreibungen zeigt Leanne Shapton »Bedeutende Objekte und persönliche Besitzstücke aus der Sammlung von Lenore Doolan und Harold Morris, darunter Bücher, Mode und Schmuck«. Es sind die kleinen und großen und mitunter auch intimen Dinge und Geschichten, die nach der Trennung eines Paares von ihrem gemeinsamen Leben übrig geblieben sind.

LITERATUREN DER WELT | COLLEGIUM HUNGARICUM BERLIN

19.00 DEA LOHER <sup>DEUTSCHLAND</sup> FÜHRT EXZENTRISCHE FIGUREN IN UNERWARTETEN SITUATIONEN VOR

MODERATION: Yvonne Büdenhölzer

Dea Loher, die sich vor allem als Theaterautorin einen Namen gemacht hat, porträtiert in ihrem Prosadebüt »Hundskopf« Menschen, die sich am Rand der Gesellschaft bewegen. Sie geraten in vermeintlich überschaubare Situationen, die jedoch nach und nach an Bedrohlichkeit gewinnen und sie vor die Wahl stellen, ungekannte Grenzen zu überschreiten.

LITERATUREN DER WELT | ISTITUTO ITALIANO DI CULTURA

19.00 IGIABA SCEGOS <sup>ITALIEN / SOMALIA</sup> ROMAN ÜBER DAS SPRACHENGEWIRR JENSEITS VON BABYLON

MODERATION UND **SPRECHERIN:** Maike Albath

»Oltre Babilonia« erzählt von Zuhra, einer Buchhändlerin in Rom, die sich auch einmal verhaspelt, wenn sie Römisch spricht. Ihre Wurzeln sind somalisch und ihre Haut ist dunkel. Aus Rom und dunkelhäutig ist auch Mar mit einer argentinischen Mutter und einem somalischen Vater. Sie kennen sich nicht, brechen aber beide nach Tunis auf, um Arabisch zu lernen. In Kooperation mit dem Italienischen Kulturinstitut Berlin. Eintritt frei

LITERATUREN DER WELT | HAUS DER KULTUREN DER WELT\_Konferenzraum 1

19.30 CHEIKH HAMIDOU KANE <sup>SENEGAL</sup> UND DIE AUSEINANDERSETZUNG MIT DEM KOLONIALISMUS

MODERATION: Flora Veit-Wild **SPRECHER:** Friedhelm Ptok

In seiner autobiografischen Erzählung »Der Zwiespalt des Samba Diallo« beschreibt Cheikh Hamidou Kane die Krise der traditionellen senegalesischen Gesellschaft, die durch ihre Begegnung mit der Kolonialmacht ausgelöst wurde. Die Handlung dreht sich um einen jungen Senegalesen aus elitären Verhältnissen, der in einen Zwiespalt zwischen seiner traditionellen Erziehung und seinem europäischen Bildungsweg gerät.

LITERATUREN DER WELT | SCHAUBÜHNE\_Studio

19.30 SAMUEL SHIMON <sup>IRAK / GROSSBRITANNIEN</sup> EIN IRAKER IN PARIS

MODERATION: Verena Auffermann

Samuel Shimon wuchs im Irak auf, den er verließ, um seinen Traum vom Filmemachen in Hollywood zu verwirklichen. Er kam nie in Amerika an und lebte stattdessen zehn Jahre in Paris. Die humorvollen und mitunter absurden Erzählungen des heute in London ansässigen Schriftstellers und Publizisten sind autobiografische Geschichten wie aus Tausendundeiner Nacht.

LITERATUREN DER WELT | INSTITUT FRANÇAIS DE BERLIN

20.00 LOUIS-PHILIPPE DALEMBERT <sup>HAITI / FRANKREICH</sup> ÜBER KOMPLIZIERTE LIEBESVERHÄLTNISSE

MODERATION: Hans Christoph Buch **SPRECHER:** Christian Klischat

In seiner zweiten Sammlung von Kurzgeschichten »Histoires d'amour impossibles ...ou presque« erzählt der haitianische Schriftsteller Louis-Philippe Dalember von komplizierten Liebesgeschichten, die sich zwar nicht zwangsläufig als unmöglich erweisen, jedoch den Widrigkeiten von Religion, Distanz, Eifersucht und Meinungsverschiedenheiten trotzen müssen.

SPECIALS | LITERATURHAUS BERLIN\_Kaminraum

20.00 RAYUELA – DAS ARGENTINISCH-DEUTSCHE STADTSCHREIBERPROJEKT

mit **ALAN PAULS** <sup>ARGENTINIEN</sup> und **RON WINKLER** <sup>DEUTSCHLAND</sup>  
MODERATION UND **SPRECHER:** Christian Hansen

Alan Pauls liest zusammen mit seinem Übersetzer Christian Hansen aus dem Roman »Geschichte der Tränen«. Ron Winkler und Alan Pauls berichten über ihre Erfahrungen als Stadtschreiber in Berlin und Córdoba. Eintritt 5 € / erm. 3 €

SPECIALS | KULTURHAUS MITTE

20.00 LITERATURSALON MITTE

mit **ISTVÁN KEMÉNY** <sup>UNGARN</sup>, **ERICH SCHWARZ & MANFRED EISNER** <sup>DEUTSCHLAND</sup>  
MODERATION: Martin Jankowski

Der ungarische Autor liest aus seinem neuesten Roman »Geliebtes Unbekanntes«. Die Berliner »Sprachspieler« präsentieren Geistesblitze der polnischen Literatur von Szyborska bis Lem. Eintritt 5 € / erm. 3 €

ERINNERUNG, SPRICH | HAUS DER KULTUREN DER WELT\_Konferenzraum 2

20.15 ZBIGNIEW HERBERT <sup>[1924 – 1998]</sup> IM VATERLAND DER MYTHEN, HERRN COGITOŚ VERMÄCHTNIS UND INSCHRIFT

EINFÜHRUNG: Hartmut Diekmann **SPRECHER:** Frank Arnold

Dem Imperativ »Zeige deine Wunde« ist Zbigniew Herbert nicht gefolgt. Er empfand ihn als romantisch und selbstbezogen. Jenseits des Künstlers erstreckt sich eine schwere, dunkle, aber reale Welt. Man darf nicht aufhören zu glauben, dass wir diese Welt in Worte fassen können. Herbert studierte Rechte, Philosophie und Kunstgeschichte. Seine Reisen zur Antike verwandelte er in beste Prosa.

FOKUS OSTEUROPA | HAUS DER KULTUREN DER WELT\_Theatersaal

20.30 OLGA TOKARCZUK <sup>POLEN</sup> BEOBACHTET ZERFLIESENDES IN ZERFLIESSENDER ZEIT

MODERATION: Olaf Kühl **SPRECHERIN:** Kathleen Gallego Zapata

In Notizen, Reflexionen, Augenblicksbeobachtungen und Erzählungen beschäftigt sich die polnische Autorin Olga Tokarczuk in »Unrast« mit der Entwurzelung und Rastlosigkeit des modernen Menschen. In schönen und melancholischen Bildern erzählt sie von der Obsession der permanenten Wanderschaft und bezieht dabei auch Mythologie und philosophische Betrachtungen mit ein.

SPECIALS | DEUTSCHES THEATER\_Saal

20.30 NEW GERMAN POETRY

**RICHARD DOVE** [Großbritannien / Deutschland] ist ein deutsch-britischer Lyriker, der seit 1987 weitestgehend auf Deutsch schreibt. In seinem Lyrikband »Syrische Sirenen« widmet er sich eindrucksvoll der Zeit nach den Anschlägen auf das World Trade Center. Seine »Gedichte ähneln kleinen Peilungsapparaturen, die das Chaos der Oberfläche erkunden und zugleich den feinen Stimmen der Tradition lauschen« [Süddeutsche Zeitung]. **KATHRIN SCHMIDT** [Deutschland] gewann 2009 für ihren Roman »Du stirbst nicht« den Deutschen Buchpreis und ließ damit große Namen wie Herta Müller hinter sich. 2010 veröffentlichte sie unter dem Titel »blinde bienen« einen Lyrikband, für den sie von der Kritik für ihre zahlreichen Neologismen und Wortspiele gefeiert wurde und damit ihre ausgeprägte Sprachphantasie unter Beweis stellt. **HANS THILL** [Deutschland] ist Mitbegründer des renommierten Verlags Das Wunderhorn. Neben seiner Tätigkeit als Übersetzer ist er vor allem durch seine Gedichte zu Ruhm gelangt. Seinen letzten Lyrikband veröffentlichte er mit »Kühle Religionen« im Jahr 2004, wofür er mit dem angesehenen Peter-Huchel-Preis ausgezeichnet wurde.

FOKUS OSTEUROPA | HAUS DER KULTUREN DER WELT\_Konferenzraum 1

21.00 PETRA SOUKUPOVÁ <sup>TSCHECHIEN</sup> ÜBER DIE SCHWERE DES FAMILIÄREN SEINS

MODERATION: Shelly Kupferberg **SPRECHERIN:** Regina Gisbertz

Die Nachwuchsautorin schreibt in »Zmizet« [Ü: Verschwinden] über Familien, die »irgendwie leben. Es ist nicht immer schlecht, aber nur selten ist es gut«. Mit ihrem sowohl sezierenden als auch verbindenden Blick auf zunächst unbedeutend anmutende Konflikte, die aber im Inneren der Charaktere einen bedrohlichen Nachhall finden, beweist die Autorin erstaunliches Einfühlungsvermögen, gleitet dank ihres kühlen Stils jedoch niemals in Sentimentalitäten ab.

LITERATUREN DER WELT | BABYLON

21.00 ALEXANDER OSANG <sup>DEUTSCHLAND</sup> — WENDEVERLIERER VERLIEBT SICH IN TOWNHOUSE-BEWÖHNERIN

MODERATION: Knut Elstermann

»Königstorkinder« soll ein Ein-Euro-Jobber mit einer Gruppe arbeitsloser Intellektueller den Mauerfall für ein Kulturprogramm nachspielen. Nebenbei lernt er eine Frau aus einem wohlhabenden Townhouse kennen, und als ihr Mann zu einer Dienstreise aufbricht, beginnen sie eine Affäre.

SPECIALS | COLLEGIUM HUNGARICUM BERLIN

21.00 DIE ZWEITE AUSGABE VON SAND, BERLIN'S ENGLISH LITERARY JOURNAL, IST DA!

Lesung mit **TISHANI DOSHI** <sup>INDIEN</sup>, **DANIELLE JANESE** <sup>USA</sup> und **MARCUS SPEH** <sup>DEUTSCHLAND</sup>

SAND veröffentlicht englischsprachige Prosa und Lyrik sowie Übersetzungen ins Englische, Kunst und Fotografie. Veranstaltung in englischer Sprache. Mit Live-Musik. Mehr unter [www.sandjournal.com](http://www.sandjournal.com)

FOKUS OSTEUROPA | SCHAUBÜHNE\_Studio

21.15 BILJANA SRBLJANOVIĆ <sup>SERBIEN</sup> ÜBER DAS TRAUMA DES KRIEGES UND DEN ÜBERLEBENSKAMPF IN DER HEUTIGEN GESELLSCHAFT

MODERATION: Thomas Ostermeier **SPRECHERIN:** Judith Engel

Biljana Srbljanović wurde durch ihr Belgrader Kriegstagebuch während des Luftkriegs der NATO gegen Serbien 1999 international bekannt. In ihren Theaterstücken, die auf vielen europäischen Bühnen aufgeführt wurden, zeigt sie die Deformierung des Menschen im Überlebenskampf in einer durch Vertreibung und Verfolgung traumatisierten Gesellschaft.

SPECIALS | HAUS DER KULTUREN DER WELT\_Café Global

22.30 KONZERT: JOE HURLEY <sup>USA</sup>

Der legendäre Sänger Joe Hurley »ist einer der größten Songwriter, den die New Yorker Szene in den letzten 20 Jahren hervorgebracht hat« [Rolling Stone]. Seine Alben sind eine eklektische Mischung aus herzerreißenden Balladen, Rock 'n' Roll und gefühlvollen, poetischen Texten. Seine neue CD »The House That Horse Built [Let the Great World Spin]« entstand in Zusammenarbeit mit dem National-Book-Award Gewinner Colum McCann.

Mehr über  
Schriftsteller  
wissen.

WWW.LITERATURPORT.DE





SPECIALS | SCHLOSSHOTEL GRUNEWALD\_Musikzimmer

18.00 **LEANNE SHAPTON** <sup>USA</sup> **UND DER FIKTIVE AUKTIONSKATALOG**

MODERATION: Berhard Robben SPRECHERIN: Julia Malik

Auf über 300 Fotos mit Beschreibungen zeigt Leanne Shapton »Bedeutende Objekte und persönliche Besitzstücke aus der Sammlung von Lenore Doolan und Harold Morris, darunter Bücher, Mode und Schmuck«. Es sind die kleinen und großen und mitunter auch intimen Dinge und Geschichten, die nach der Trennung eines Paares von ihrem gemeinsamen Leben übrig geblieben sind.  
Eintritt 10 / 8 / 4 €

FOKUS OSTEUROPA | SPECIALS | HAUS DER KULTUREN DER WELT\_Theatersaal

19.00 **PREISVERLEIHUNG DES GEORG DEHIO-BUCHPREISES 2010**

an die Preisträger **MARTIN POLLACK** <sup>ÖSTERREICH</sup>, **WŁODZIMIERZ NOWAK** <sup>POLEN</sup> und **JOANNA MANC** <sup>POLEN / DEUTSCHLAND</sup>  
LAUDATOREN: Juri Andruchowytch und Gerd Koenen

Das Deutsche Kulturforum östliches Europa e. V. in Potsdam vergibt 2010 zum vierten Mal den Georg Dehio-Buchpreis. Mit dieser vom Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien dotierten Auszeichnung ehrt das Kulturforum Autorinnen und Autoren, die sich in ihren Werken fundiert und differenziert mit den Traditionen und Wechselbeziehungen deutscher Kultur und Geschichte im östlichen Europa auseinandersetzen. In diesem Jahr werden Martin Pollack mit dem Hauptpreis sowie Włodzimierz Nowak und Joanna Manc mit dem Ehrenpreis ausgezeichnet. Die Preisverleihung findet, wie schon 2008, im Rahmen des ilb statt. Eintritt frei

FOKUS OSTEUROPA | BABYLON

19.00 **ANDRZEJ STASIUK** <sup>POLEN</sup> **AUF SEINER REISE DURCH »DOJCZLAND«**

MODERATION: Olaf Kühl SPRECHER: Max Gertsch

In seinem Reisebericht »Dojczland« berichtet Andrzej Stasiuk von seinen Beobachtungen auf einer Lesereise kreuz und quer durch die Bundesrepublik. Mit einer Flasche Whisky im Gepäck erträgt er den Alltag auf Bahnhöfen, in Literaturhäusern, im Zug, im Hotel und anderswo, schwadroniert und spielt ironisch mit den Vorurteilen, Ängsten und Klischees, die die gemeinsame Geschichte überwuchern.

LITERATUREN DER WELT | HAUS DER KULTUREN DER WELT\_Konferenzraum 1

19.30 **HANS JOACHIM SCHÄDLICH** <sup>DEUTSCHLAND</sup> **UND DIE LEBENSREISE KOKOSCHKINS**

MODERATION: Hans Christoph Buch

Der rüstige Mittneunziger Fjodor Kokoschkin kehrt von einer Erinnerungsreise aus Russland zurück. 1918 hatten die Bolschewiken seinen Vater ermordet, woraufhin er über Odessa nach Berlin floh und danach vor den Nazis nach Prag bis er schließlich in die USA auswanderte. Die Erinnerungen an sein wechselvolles Schicksal lässt die Geschichte der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts aufleben.

FOKUS OSTEUROPA | CAFÉ HILDE

19.30 **ENGEL, DRECK, LIEBE – NEUESTE RUMÄNISCHE LITERATUR III: T. O. BOBE** <sup>RUMÄNIEN</sup> **UND SVETLANA CÂRSTEAN** <sup>RUMÄNIEN</sup>

MODERATION: Mirko Schwanitz SPRECHERIN: Eva Wemme

Gemeinsam besuchten die beiden Autoren in Studentenzeiten den Literaturzirkel um Mircea Cărtărescu. Inzwischen gehören sie selbst zu den markantesten Stimmen der rumänischen Literatur. Bobes Roman »Wie ich meine Sommerferien verbrachte« beschreibt aus der Phantasie eines elfjährigen Jungen heraus einen Sommer, in dem seine Großmutter, Mutter und Cousine umkommen. Cârsteans Lyrik widmet sich der verheerenden Liebe zu japanischen Prinzen und zum größten Konditor der Welt. Eine Veranstaltung des Rumänischen Kulturinstituts »Titu Maiorescu« Berlin im Rahmen des ilb. Eintritt frei

SPECIALS | SCHAUBÜHNE\_Saal C

20.00 **NEW GERMAN VOICES**

MODERATION: Volker Weidermann

Zum dritten Mal stellt das ilb junge talentierte Autoren vor, die aufgrund der literarischen Qualität der Texte auch einmal internationale Bedeutung erlangen könnten. Freuen Sie sich auf den bemerkenswerten Ton dieser drei »New German Voices« und auf den Moderator Volker Weidermann, der 2009 für sein »Buch der verbrannten Bücher« mit dem Kurt-Tucholsky-Preis für literarische Publizistik ausgezeichnet wurde.  
**NINO HARATISCHWILI** [Deutschland], geboren 1983 in Tiflis, schreibt Theaterstücke und Prosatexte. In ihrem 2010 veröffentlichten Roman »Juja« beschäftigt sie sich mit der Frage nach Authentizität.  
**MARIANA LEKY** [Deutschland], geboren 1973 in Köln, verfasst Romane und Kurzgeschichten. Mit »Die Herrenausstatterin« erscheint 2010 ihr zweiter Roman, eine Liebesgeschichte, die von heiter bis melancholisch reicht.  
**ANNIKA SCHEFFEL** [Deutschland], geboren 1983 in Hannover, war Preisträgerin beim Jungen Literaturforum Hessen-Thüringen und hat mit ihrem im März 2010 erschienenen Debütroman »Ben« ein modernes Märchen geschaffen.

LITERATUREN DER WELT | INSTITUT FRANÇAIS DE BERLIN

20.00 **ELISABETH PLESSSEN** <sup>DEUTSCHLAND</sup> **ÜBER DIE LIEBESBEZIEHUNG EINES ARCHITEKTEN MIT SEINER STUDENTIN**

MODERATION: Matthias Matussek

In ihrem neuen Roman greift die Autorin ein altes Thema auf: Der renommierte Architekt Oskar Marwig und seine über dreißig Jahre jüngere Studentin Ida verlieben sich. Die erotische Anziehung ist groß, kann aber auf Dauer den Altersunterschied nicht ausgleichen. Die Autorin von »Mitteilungen an den Adel« [1976] – literarische Abrechnung in der Spätphase der Studentenbewegung –, die auch mit Übersetzungen von Shakespeare, Hemingway, Tschewow u. a. hervortrat, lokalisiert die Handlung in den 1980er Jahren.

SPECIALS | BUCHHÄNDLERKELLER

20.00 **EKKEHARD MAASS** <sup>DEUTSCHLAND</sup> **SINGT LIEDER VON BULAT OKUDSHAWA**

Als junger Mann lernte der Bürgerrechtler Ekkehard Maaß im Pfarrhaus seines Vaters durch den Kontakt zu russischen Soldaten die Lieder des russischen oppositionellen Chansonniers Bulat Okudshawa kennen. Auf dem Liederabend trägt er die bekanntesten Stücke des 1997 bei einer Lesereise in Paris verstorbenen Bardens in eigener Übersetzung vor.

SPECIALS | LITERATURHAUS BERLIN\_Kaminraum

20.00 **»DONBASS-SKLAVEN« UND »SCHICKSAL DER DONAUSCHWABEN«**

Filme von **GÜNTER CZERNETZKY** <sup>RUMÄNIEN / DEUTSCHLAND</sup>

Günter Czernetzky stellt seine Filme über die von 1945 bis 1950 deportierten Rumäniendeutschen im Gespräch mit Ernest Wichner vor.  
Eintritt 5 € / erm. 3 €

ERINNERUNG, SPRICH | HAUS DER KULTUREN DER WELT\_Konferenzraum 2

20.15 **MILOŠ CRNJANSKI** <sup>[1893 – 1977]</sup>, **TAGEBUCH ÜBER CARNOJEVIC**

EINFÜHRUNG: Bora Ćosić SPRECHERIN: Simone Kabst

Die Kritik nahm Anstoß am vermeintlichen Zynismus des »Tagebuchs über Carnojevic« von Miloš Crnjanski, das 1921 erschien und vor allem sprachlich ein einzigartiger Versuch ist, die Erlebnisse des Ersten Weltkriegs zu verarbeiten. Angesichts ungekannter Schreckensbilder wechseln in diesem höchst poetischen Text euphorische Töne mit Resignation und Fatalismus.

SPECIALS | DEUTSCHES THEATER\_Saal

20.30 **LEIDENSCHAFTEN – 99 AUTORINNEN DER WELTLITERATUR**

MODERATION: Dorothea Westphal

Verena Auffermann, Gunhild Küber, Ursula März und Elke Schmitter sind allesamt Rezensentinnen von Rang und Namen und haben ihrer Vorliebe für Literatur von Frauen mit einem gemeinsamen Kanon Ausdruck verliehen. Darin widmen sie sich 99 Autorinnen aus 2500 Jahren Kulturgeschichte und zeigen auf, dass diese die Weltliteratur entscheidend mitgeprägt haben.  
**VERENA AUFFERMANN** [Deutschland], geboren 1944 in Höxter, hat sich vor allem einen Namen als Kritikerin gemacht und schreibt u. a. Rezensionen für die »Frankfurter Rundschau«, »Die Zeit« und die »Süddeutsche Zeitung«.  
**URSULA MÄRZ** [Deutschland], geboren 1957 in Mittelfranken, hat neben unzähligen Literaturkritiken 1999 unter dem Titel »Du lebst wie im Hotel« einen biografischen Essay über die Fotografin Ré Soupault herausgegeben.  
**ELKE SCHMITTER** [Deutschland], geboren 1961 in Krefeld, arbeitet seit 2001 als freie Journalistin für »Der Spiegel«. Nach ihrem Debütroman »Frau Sartoris« [2000] folgten 2002 »Leichte Verfehlungen« und 2006 »Veras Tochter«.

SPECIALS | HAUS DER KULTUREN DER WELT\_Konferenzraum 1

21.00 **WANN HAT DIESER SCHEISSKRIEG EIN ENDE? ERNST JÜNGERS KRIEGSTAGEBUCH 1914 – 1918**

**JULIA ENCKE** <sup>DEUTSCHLAND</sup> im Gespräch mit **HEIMO SCHWILK** <sup>DEUTSCHLAND</sup>  
SPRECHER: Burghart Klaußner

Zwischen 1914 und seiner letzten Verwundung im August 1918 hat Ernst Jünger kontinuierlich ein Kriegstagebuch geführt, auf dem sein späterer Frontbericht »In Stahlgewittern« basiert. Erstmals liegen nun seine Notizen über Militärisches und Persönliches, Amouröses und Barbarisches, Anrührendes und Abstoßendes in einer kommentierten Ausgabe vor.

SPECIALS | FOKUS OSTEUROPA | BABYLON

21.00 **SPRIT UND SPIRIT: ÜBER DEN RAUSCH MIT DIETER BACHMANN** <sup>SCHWEIZ</sup>, **KATJA LANGE-MÜLLER** <sup>DEUTSCHLAND</sup>, **SONJA MARGOLINA** <sup>DEUTSCHLAND</sup> und **ANDRZEJ STASIUK** <sup>POLEN</sup>

MODERATION: Knut Elstermann SPRECHER: Max Gertsch

Die Grenzen und Kontraste von Phantasie und Realität zu überschreiten, aufzuweichen oder gar aufzulösen – das sind nicht nur Kennzeichen von Rauschzuständen, sondern auch solche der Fiktion selbst: Autoren aus Ost und West gehen der Frage nach, ob vom »Griff zur Flasche« lebhaftere Impulse und neue Erkenntnisse für Dichtung und Wahrheit ausgehen. Dem schmalen Pfad zwischen Spirit und Sprit soll nachgespürt werden, dabei ist Alkoholnebel über der Veranstaltung beabsichtigt, Kampftrinken unter den Autoren und dem Publikum jedoch nicht.

LITERATUREN DER WELT | COLLEGIUM HUNGARICUM BERLIN

21.00 **ANJUM HASAN** <sup>INDIEN</sup> **ÜBER DEN AUSZUG AUS EINER INDISCHEN KLEINSTADT**

MODERATION: Barbara Wahlster SPRECHERIN: Meriam Abbas

»Neti, Neti« ist der erste indische Roman, der das Schicksal einer jungen Frau in einer Großstadt veranschaulicht. Hingerissen von der Freiheit der Großstadt und abgestoßen von der dort herrschenden Geldgier, muss eine junge Inderin kleinstädtischer Herkunft eine neue Heimat finden.



Berliner Festspiele



Berliner Festspiele





LITERATUREN DER WELT | HAUS DER KULTUREN DER WELT\_Konferenzraum 1

16.00 **ANILDA IBRAHIMI** ITALIEN / ALBANIEN  
**ÜBER DAS LEBEN EINER FAMILIE IN EINEM ALBANISCHEN BERGDORF**

MODERATION: Jutta Person **SPRECHERIN:** Elettra de Salvo

Anilda Ibrahimy stammt aus Albanien, lebt heute in Italien und gibt in ihrem Buch »Rot wie eine Braut« Einblick in die archaischen Familienstrukturen in Albanien. Die Protagonistin, die ihre Heimat verlassen hat, erinnert sich aus der Ferne an das Leben ihrer Familie in einem kleinen Bergdorf. Sie entwirft das Bild dreier Frauen unterschiedlicher Generationen und zeichnet den Weg von einer bäuerlichen hin zu einer modernen Gesellschaft nach. In Kooperation mit dem Italienischen Kulturinstitut Berlin

FOKUS OSTEUROPA | HAUS DER KULTUREN DER WELT\_Konferenzraum 1

17.30 **NOÉMI KISS** UNGARN **UND DIE SUCHE NACH SEX UND IDENTITÄT**  
MODERATION: Katharina Narbutovic **SPRECHERIN:** Julia Malik

Die »ungarische E. T. A. Hoffmann-Exegetin« Noémi Kiss zeigt in ihren Erzählungen »Was geschah, während wir schliefen« die Suche einer Frau nach ihrer sexuellen Rolle, nach Halt und Identität, nach Lust und Exzessen. Dabei überschreitet sie die Grenzen zwischen Ländern, den Geschlechtern, zwischen Angst und Sehnsucht, zwischen Traum und Realität.

FOKUS OSTEUROPA | HAUS DER KULTUREN DER WELT\_Konferenzraum 1

19.00 **MICHAL HVORECKÝ** SLOWAKEI  
**ÜBER EINEN CALLBOY ZWISCHEN BRATISLAVA UND DAVOS**

MODERATION: Gereon Schuch

Der Osten ist der neue Westen! Michal Hvorecký schreibt in seinem Nachwenderoman »Eskorta« über einen arbeitslosen Schauspieler, der sich im Bratislava der 1990er Jahre in der Glitzerwelt des Turbokapitalismus bei einem Begleitservice für reiche Managergattinnen verdingt. Ein ironischer und grotesker Roman über das neue Europa und die Exzesse der Globalisierung.

LITERATUREN DER WELT | COLLEGIUM HUNGARICUM BERLIN

19.00 **MOHAMMAD HUSSAIN MOHAMMADIS** AFGHANISTAN  
**Erzählung über die von Kriegen gezeichnete afghanische Gesellschaft**

MODERATION: Arno Widmann **SPRECHER:** Frank Arnold

In seiner Erzählung »Mach die Kinder nicht wach« geht der afghanische Autor M. Hussain Mohammadi auf die seit Jahrhunderten ununterbrochene Abfolge von Kriegen und Bürgerkriegen in Afghanistan ein, das wegen seiner strategisch wichtigen Lage an der Schnittstelle zwischen Süd- und Zentralasien stets im Fokus eines Interessenkonflikts zwischen Ost und West stand.

LITERATUREN DER WELT | IBERO-AMERIKANISCHES INSTITUT

19.00 **MARÇAL AQUINO** BRASILIEN **VERSCHLÄGT ES IN EINE DÜSTERE BRASILIANISCHE GOLDGRÄBERSTADT**  
MODERATION UND SPRECHER: Kurt Scharf

In seinem vielschichtigen Roman »Flieh. Und nimm die Dame mit« [2009] erzählt einer der renommiertesten neueren Autoren Brasiliens, Marçal Aquino, die berührende Liebesgeschichte des Fotografen Cauby, den es für eine Recherche über Prostitution in eine düstere Goldgräberstadt im Norden Brasiliens verschlägt. Die subversive Kraft der Liebe wird auf dichte, ironische und spannende Weise dargestellt. Eintritt frei

SPECIALS | GALERIE BERNAU

19.00 **LESUNG MIT CHRISTOPH WILHELM AIGNER** ÖSTERREICH **UND NORBERT HUMMELT** DEUTSCHLAND

Norbert Hummelt aus Berlin und Christoph Wilhelm Aigner aus Salzburg lesen zum ersten Mal gemeinsam. Der Salzburger Dichter hat für diese Veranstaltung sein »Gelübde«, nicht mehr öffentlich aufzutreten außer Kraft gesetzt. Vier seiner Texte beziehen sich auf die großen Graphitbilder der Schweizer Künstlerin Jacqueline Merz, die in der Bernauer Ausstellung »Im

Wort stehen – zum Bild« zu sehen sind. Aigner liest neue Gedichte. Norbert Hummelt wird aus seinem 2007 erschienenen Gedichtband »Totentanz« lesen. Für vier Texte aus diesem Buch hat der Berliner Maler Frank Schäpel kongeniale Entsprechungen erfunden. Vier »Schädel«, Öl auf Aluminium. »Dabei sind Hummelts Gedichte aus seiner Erfahrung heraus gewonnen und geschrieben ...«.

Eintritt 10 € / erm. 8 €. Kombikarte [4 Veranstaltungen] 34 € / erm. 26 €

LITERATUREN DER WELT | HAUS DER KULTUREN DER WELT\_Theatersaal

19.30 **EVA MENASSE** ÖSTERREICH **AUF DER FAHRTE DER TODSÜNDEN IM ALLTAG**  
MODERATION: Gabriele von Arnim

Trägheit, Gefräßigkeit, Wollust, Hochmut, Zorn, Neid und Habgier – mit erzählerischer Rasan, genauem Blick und unverwechselbarem Witz spürt Eva Menasse in ihren Erzählungen »Lässliche Todsünden« den Verfehlungen menschlicher Existenzen nach und berichtet von Beziehungstragödien, missglückten Ausbruchsversuchen und sich rächender Selbsttäuschung.

LITERATUREN DER WELT | DEUTSCHES THEATER\_Kammerspiele

20.00 **DURS GRÜNBEIN** DEUTSCHLAND **BEGIBT SICH IN VERS UND PROSA IN DIE EWIGE STADT**  
MODERATION: Gustav Seibt

In »Aroma – Ein römisches Zeichenbuch« zeigt Durs Grünbein unter dem Eindruck seines Rom-Aufenthalts in Gedichten und einer Reihe von Prosa-Bildern ein Kaleidoskop seiner Beobachtungen. Über sein Erleben der Ewigen Stadt spricht er mit Gustav Seibt, dessen Buch »Rom oder Tod« über den Krieg in Rom zur Gründung der italienischen Nation 1870 allseits große Beachtung fand.

SPECIALS | STIFTUNG BRANDENBURGER TOR

20.00 **SCRITTURE GIOVANI**  
mit **DORA ALBANESE** ITALIEN, **CATRIN DAFYDD** GROSSBRITANNIEN, **STEFANIA MIHALACHE** RUMÄNIEN und **CLEMENS SETZ** ÖSTERREICH  
MODERATION: Gernot Wolfram **SPRECHERIN:** Nina West

»Sea« ist in diesem Jahr das Thema des Projekts, das talentierte junge Autoren aus Europa präsentiert. Und damit beginnt die Reise, zu der sich die Autorinnen und Autoren aufmachen, um das Publikum der bedeutendsten europäischen Literaturfestivals – neben festivaletteratura Mantova sind dies The Guardian Hay Festival und das ilb – durch ihre jeweilige Art des Schreibens »aufzuwecken«. Moderiert wird die Veranstaltung von Gernot Wolfram, der 2004 selbst Teil des »Scrittura Giovani«-Programms war. **DORA ALBANESE** [Italien], geboren 1985 in Matera, veröffentlichte zahlreiche Erzählungen und Artikel in Zeitungen, Zeitschriften sowie im Internet. Ihr erster Erzählband »Non dire madre« erschien 2009. **CATRIN DAFYDD** [Großbritannien] schreibt in englischer und walischer Sprache. Ihre ersten beiden Romane waren für die Preise Wales Book of the Year 2006 und Books to talk about 2009 nominiert. **STEFANIA MIHALACHE** [Rumänien], geboren 1978 in Braşov, verfasst Gedichte, Essays, Rezensionen und Drehbücher. 2004 erschien mit »Est-falia« ihr erster Roman, dem mit »Die Gedichte der Sekretärin« bald ein zweiter folgt. **CLEMENS SETZ** [Österreich], geboren 1982 in Graz, hat mit »Söhne und Planeten« und »Die Frequenzen« schon zwei Romane veröffentlicht, von denen der letztgenannte mit dem Bremer Literaturpreis ausgezeichnet wurde. Anschließend lädt die Stiftung zu einem Umtrunk ein. Eintritt frei

SPECIALS | BERLINER ENSEMBLE

20.00 **PEER STEINBRÜCK** DEUTSCHLAND **ÜBER DIE NEUERFINDUNG DER POLITIK**  
MODERATION: Elisabeth Niejahr

»Unterm Strich« ist Peer Steinbrücks Analyse der aktuellen wirtschafts- und gesellschaftspolitischen Lage im Zeitalter der öffentlichen Verschuldung und der Krise der Finanzmärkte. Wirtschaft, Politik und Medien verdrängen aus der Sicht des für seine klaren und provokanten Positionen bekannten Politikers die Tatsache, dass der Sozialstaat am Rande des Ruins steht. Ist die Wohlstandsgesellschaft noch zu retten? Eine Veranstaltung des Berliner Ensemble in Kooperation mit »Die Zeit«, dem Verlag Hoffmann und Campe und dem ilb. Karten und Informationen über das Berliner Ensemble. Eintritt 15 € / erm. 7 €

ERINNERUNG, SPRICH | HAUS DER KULTUREN DER WELT\_Konferenzraum 2

20.15 **STANISŁAW LEM** [1921 – 2006], **Solaris**  
EINFÜHRUNG: Hartmut Diekmann **SPRECHERIN:** Regina Gisbertz

Eine nicht versiegende Quelle überraschender Ideen und sprachlicher Neuerungen machte Lem zum meistgedruckten und meistverfilmten Science-Fiction-Autor. Er selbst hielt sich für einen biedereren Philosophen, der die künftigen Entwicklungen zu beschreiben versucht. Von seiner Ausbildung her Mediziner, hatte er sich geweigert, im Examen ideologischen Stoff wiederzugeben. Das darauffolgende Praktikerverbot machte ihn zum Autor. Nachdem das Kriegsrecht in Polen verhängt war, wanderte er nach Berlin und Wien aus.

FOKUS OSTEUROPA | REFLECTIONS | HAUS DER KULTUREN DER WELT\_Konferenzraum 1

20.30 **WAS NUN? – Über die Zukunft der polnisch-russischen Beziehungen**  
mit **VIKTOR JEROFEJEV** RUSSLAND und **ANDRZEJ STASIUK** POLEN  
MODERATION: Dirk Sager

Ein schwieriges Verhältnis, geprägt von Jahrhunderten der Konflikte und Abhängigkeiten. Wie gestaltet sich das Verhältnis 70 Jahre nach dem Massaker von Katyń, dem Zweiten Weltkrieg und dem verheerenden Flugzeugabsturz in diesem Jahr? Ist die von Russland bekundete Aussöhnung möglich? Kann es trotz unterschiedlicher wirtschaftlicher und militärischer Interessen ein ausgewogenes Verhältnis geben, und wie wird dieses von den Schriftstellern wahrgenommen?

LITERATUREN DER WELT | HAUS DER KULTUREN DER WELT\_Theatersaal

21.00 **JOCHEN SCHMIDT** DEUTSCHLAND **LÄDT EIN ZUR SIGHTSEEINGTOUR IN DIE ABGRÜNDE SEINER EXISTENZ**  
MODERATION: Shelly Kupferberg

Jochen Schmidt erkundet den dunklen Kontinent des Körpers und erklärt in seinen Erzählungen »Meine wichtigsten Körperfunktionen« seine humorige Welt. Aus radikal egozentrischem Blickwinkel betrachtet er auf unterhaltsame Weise allerlei Alltagsprobleme, darunter auch durchaus existenzielle: »Was macht man auf einem Stehempfang mit seinem Schaschlikspieß?«

LITERATUREN DER WELT | COLLEGIUM HUNGARICUM BERLIN

21.00 **IN SEINEM »LIEBESDRAMA« SPIEGELT JAVAD KHAVARI** AFGHANISTAN **DAS LEBEN IN EINER AFGHANISCHEN PROVINZ**  
MODERATION: Arno Widmann **SPRECHER:** Frank Arnold

Javad Khavari porträtiert mit dokumentarischen und literarischen Mitteln das Leben in der afghanischen Provinz Bamiyan, die von den Hazara, der drittgrößten Bevölkerungsgruppe des Landes, bewohnt wird. Dabei verbindet er Elemente der traditionellen Überlieferung mit verschiedenen Erzähltechniken zu einem modernen Märchen, in dem er auf spielerische Weise brisante Themen anspricht.

FOKUS OSTEUROPA | SPECIALS | HAUS DER KULTUREN DER WELT\_Café Global

22.00 **KONZERT: KARBIDO & ANDRUCHOWYTSCH – Idyllischer Folk und Criminal Jazz treffen auf zimtfarbene Poesie**  
**JURI ANDRUCHOWYTSCH** UKRAINE und **KARBIDO: MAREK »MAOT« OTWINOWSKI** POLEN; **BASS, IGOR GAWLIKOWSKI** POLEN; **GITARRE, TOMASZ SIKORA** POLEN; **SOUND PRODUCTION und PETER ZUMTHOR** SCHWEIZ; **SCHLAGZEUG**

Mit ihrem aktuellen Programm »Cinnamon« treten die polnische Band Karbido und der ukrainische Schriftsteller Juri Andruchowytsh den Beweis an, dass Lyrikvertonungen weder monoton noch depressiv sein müssen. Sie können alles sein: melancholisch schön und extrem witzig, vor allem aber unglaublich mitreißend tanzbar. Karbido & Andruchowytsh begeistern Festivalbesucher weltweit und bringen nun auch den Zauber des Zimts nach Berlin.

HERTLING



IHR PARTNER FÜR DIE KUNST

- BERATUNG
- VERPACKUNG
- LUFTFRACHT
- LAGERUNG
- AUSSTELLUNGSTRANSPORTE
- KUNSTSAMMELTRANSPORTE
- LOGISTIK
- TRANSPORT
- SEEFracht
- VERSICHERUNG
- INSTALLATION
- KURIERBETREUUNG

www.hertling-artlogistics.com - info@hertling-artlogistics.com - freecall 0800 390 90 90

BERLIN • DÜSSELDORF • EBERSWALDE • FRANKFURT/M.

LMd 15 Jahre gegen den Strich



Abonnieren oder verschenken Sie die weltweit größte Monatszeitung für internationale Politik.  
zum Preis von 12  
www.monde-diplomatique.de



REFLECTIONS | HEINRICH BÖLL STIFTUNG

13.00 NEW KIDS ON THE BLOG – JUNGE ARABISCHE LITERATUR IM INTERNET

mit **GHAZI GHEBLAWI** LIBYEN, **HASSAN BLASIM** IRAK, **SUDANESE THINKER** SUDAN und **GHADA MOHAMED MAHMOUD** ÄGYPTEN  
MODERATION: Doreen Khoury SPRECHER: Frank Arnold

Arabische Blogger haben mit ihren politischen Aktionen in den vergangenen Jahren viel internationale Aufmerksamkeit auf sich gelenkt. Weniger beachtet sind die Blogger, die die neuen sozialen Medien nutzen, um Literatur zu schreiben. Insbesondere jungen Autoren hilft das Internet jedoch, die noch weit verbreitete politische Zensur, religiöse »rote Linien«, sowie den kulturellen Mainstream zu umgehen. Mit ihren mutigen Texten haben zahlreiche arabische Autoren eine breite Leserschaft gewonnen und tauschen sich zudem über das Internet aktiv mit ihren »Fans« aus. Einige der Blogs sind aufgrund ihres Erfolgs als Bücher erschienen. Insbesondere junge Frauen haben es geschafft, existierende Tabus zu brechen und der neuen arabischen Generation, die nach Wandel und Erneuerung ruft, eine unzensierte literarische Stimme zu geben. In dieser Veranstaltung werden vier junge Autorinnen und Autoren aus ihren Blogs lesen und in einem anschließenden Panel gemeinsam über Literatur, Meinungsfreiheit, Gender und Identität in den neuen Medien in der arabischen Welt debattieren. In Kooperation mit der Heinrich Böll Stiftung. Eintritt frei

FOKUS OSTEUROPA | HAUS DER KULTUREN DER WELT\_Konferenzraum 1

15.00 OKSANA SABUSCHKO UKRAINE RECHERCHIERT IM »MUSEUM DER VERGESSENEN GEHEIMNISSE«

SPRECHERIN: Kathleen Gallego Zapata

Oksana Sabuschkos Roman ist eine entschiedene und teilweise schockierende Analyse der gesellschaftlichen Verhältnisse der Ukraine. Sie geht vor allem der Frage nach dem Umgang mit der Vergangenheit und vererbten Traumata nach. In einem komplexen Panorama erzählt sie die Geschichte dreier Frauen und damit auch die schwierige und verworrene Geschichte der Ukraine im 20. Jahrhundert.

LITERATUREN DER WELT | COLLEGIUM HUNGARICUM BERLIN

16.00 SEMA KAYGUSUZ TÜRKEI UND DAS LITERARISCHE GUERNICA EINES MASSAKERS IN DER OSTTÜRKEI

MODERATION: Verena Auffermann SPRECHERIN: Lisa Braun

Für ihren neuen Roman »Ein Platz auf deinem Gesicht« ließ sich Sema Kaygusuz von ihrer Großmutter inspirieren, die das Massaker von Dersim im Südosten der Türkei 1938 überlebte. Sie schildert darin die Scham und Schuldgefühle von Menschen, die Zeugen dieser Katastrophe geworden sind und lässt auch Hızır, eine mythisch-religiöse Figur des Ostens, zu Wort kommen.

FOKUS OSTEUROPA | HAUS DER KULTUREN DER WELT\_Konferenzraum 1

16.30 JURI ANDRUCHOWYTSCH UKRAINE: DER UKRAINISCHE KARNEVAL UND DER TOD IN VENEDIG

MODERATION: Katharina Narbutovic

Juri Andruchowytscchs Roman »Perverzija« dreht sich um das Verschwinden eines Ukrainers in Venedig. Der gefeierte und umstrittene Klassiker der ukrainischen Gegenwartsliteratur erzählt seine grotesk-karnevaleske Geschichte mit barocker Lust an Sprachspielereien und thematisiert dabei die Frage nach nationaler Identität und der Beziehung der Ukraine zu Europa.

FOKUS OSTEUROPA | REFLECTIONS | HAUS DER KULTUREN DER WELT\_Theatersaal

17.30 RAMSAN KADYROW – DER »HELD DER RUSSISCHEN FÖDERATION«

mit **GERMAN SADULAJEW** RUSSLAND, **EKKEHARD MAASS** DEUTSCHLAND, **SARAH REINKE** DEUTSCHLAND und **ANNA SCHOR-TSCHUDNOWSKAJA** RUSSLAND  
MODERATION: Florian Hassel

»Ein Führer muss gefürchtet werden«, sagt der Präsident Tschetscheniens, und wenn es danach geht, kann er sich zu den ganz Großen zählen. Von Putin aufgebaut und eingesetzt im Kampf gegen die Separatisten, will er die gebeutelte Teilrepublik wieder aufbauen. Doch dies ist von Gewalt

und Tyrannei begleitet: Kadyrow, der Anführer der Miliz Kadyrowzy, die für zahlreiche Menschenrechtsverletzungen wie Verschleppung, Folter und Vergewaltigung verantwortlich gemacht wird, steht in der internationalen Kritik. Staatliche Willkür und Korruption gehören zum Alltag der tschetschenischen Bevölkerung. Welche Zukunft hat Tschetschenien?

LITERATUREN DER WELT | COLLEGIUM HUNGARICUM BERLIN

17.30 PROSA, PUNKROCK UND POWERPOINT IN JENNIFER EGANS USA »A VISIT FROM THE GOON SQUAD«

MODERATION: Bernhard Robben SPRECHERIN: Margarita Broich

In ihrem Roman taucht Jennifer Egan ein in die Punkrockszene im San Francisco der 1970er Jahre, von wo aus sie faszinierende Erinnerungsreisen über New York und Neapel bis nach Afrika antritt. Mit von der Partie sind ein alternder Plattenmanager und seine junge Angestellte, deren Tochter die schlechten Angewohnheiten ihrer Mutter in einer PowerPoint-Präsentation dokumentiert.

FOKUS OSTEUROPA | HAUS DER KULTUREN DER WELT\_Konferenzraum 1

18.30 JULIA KISSINA RUSSLAND / DEUTSCHLAND PROVOZIERT IN IHREN TEXTEN MIT REALEM, ABSURDEM UND PHANTASTISCHEM

MODERATION: Martina Jakobson SPRECHERIN: Michaela Steiger

Die literarischen Anfänge der in Kiew geborenen und in Berlin lebenden Autorin Julia Kissina liegen in der Undergroundszene der 1990er Jahre, wo sie als Vertreterin der zweiten Generation des Moskauer Konzeptualismus bekannt wurde. In Deutschland stieg ihr Erzählband »Vergiss Tarantino« [2005] zu einem Kult-Buch auf. Sie liest aus dem für den Andrei-Bely-Preis nominierten Buch »Einfache Wünsche« [2002], in dem sie die Möglichkeiten von Fiktion und künstlerischer Provokation im Alltag auslotet, sowie aus Gedichten, in denen sie Gelegenheit bietet, das Gewohnte mit der »Zunge der Sprache« neu wahrzunehmen.

FOKUS OSTEUROPA | HAUS DER KULTUREN DER WELT\_Theatersaal

19.00 GERMAN SADULAJEW RUSSLAND ÜBER DIE TSCHETSCHENISCHE TRAGÖDIE

MODERATION: Marina Neubert SPRECHER: Burghart Klaußner

»Ich bin Tschetschene« von German Sadulajew ist der erste literarische Versuch, die tschetschenische Tragödie aus dem Inneren heraus zu begreifen. Sein »Roman in Splittern« spiegelt den Verlust von Heimat und Identität und erzählt in künstlerischen Miniaturen von den historischen und mythologischen Wurzeln der Tschetschenen, von Kindheitserinnerung, der Grausamkeit des Kriegs und der Fremdheit im Exil.

LITERATUREN DER WELT | COLLEGIUM HUNGARICUM BERLIN

19.00 DIETER BACHMANN SCHWEIZ UND EIN MANN FORTGESCHRITTENEN ALTERS, DER ÜBER DIE TIERWELT NACHDENKT

MODERATION: Wilfried F. Schoeller

In »Unter Tieren« zeigt der in Italien lebende Schweizer Publizist und Schriftsteller Dieter Bachmann einen älteren Mann, der sich in seiner Einsamkeit den Tieren zugewandt hat. Akribisch sammelt er seine Beobachtungen und Reflexionen über Hund, Katz und Käfer in einem Zettelkasten pointierter Texte der Verwunderung über die Kreatur.

FOKUS OSTEUROPA | REFLECTIONS | HAUS DER KULTUREN DER WELT\_Konferenzraum 1

20.00 BERLIN – DREHSCHIBE ZWISCHEN OST UND WEST

mit **MICHAL HVORECKÝ** SLOWAKEI, **NOÉMI KISS** UNGARN und **OKSANA SABUSCHKO** UKRAINE

MODERATION: Thomas Böhm

Als europäische Literaturhauptstadt und Schaltstelle im Literaturtausch zwischen Ost und West ist Berlin seit den 1990er Jahren auch zum Mekka der jungen Autorengeneration in Europa geworden. Durch die vielen Stipendien-, Einladungs- und Gastprogramme sind zahlreiche internationale Autoren nach Berlin gekommen. Berlin als Inspiration, literarisches Thema und Plattform des interkulturellen Dialogs zwischen Autoren ist Thema der Veranstaltung.

SPECIALS | BUCHHÄNDLERKELLER

20.00 LITERARISCHE ERKUNDUNGEN AUS DEM LEO BAECK INSTITUTE

MODERATION: Marius Meller

Zusammen mit **HANNES OPEL** [Deutschland], **SILVIA OVERATH** [Deutschland] und **OLIVIA WENZEL** [Deutschland] stellt **PAUL BRODOWSKY** [Deutschland] das Buch »Mikrofilm #09« vor. Zwölf junge Autoren haben ein Jahr lang im Archiv des Leo Baeck Institute in den Nachlässen von Kulturschaffenden jüdischer Herkunft geforscht und aus dem gefundenen Material eigene literarische Texte in verschiedenen Genres verfasst.

ERINNERUNG, SPRICH | HAUS DER KULTUREN DER WELT\_Konferenzraum 2

20.15 WITOLD GOMBROWICZ 1904 – 1969, PORNOGRAPHIE

EINFÜHRUNG: Benjamin Voelkel SPRECHER: Frank Arnold

»Vom Sockel herabsteigen, Hofgesinde und Leibgarde vertreiben, den Hermelin an den Nagel hängen und sich nackt ausziehen, um sich auf der Straße mit einem Hergelaufenen zu prügeln – ja, das ist mein Stil.« Er war der jugendlichste aller Schriftsteller, in dem Erwachsene oft einen »Ekel der Reife« hervorriefen. Sein Roman »Pornographie« ist ein Fest der Erlösung von der Reife.

FOKUS OSTEUROPA | HAUS DER KULTUREN DER WELT\_Theatersaal

20.30 NICOLAI LILINS RUSSLAND / ITALIEN SIBIRISCHE ERZIEHUNG BEI DEN EHRBAREN VERBRECHERN

MODERATION: Arno Widmann SPRECHER: Burghart Klaußner

Der in Italien lebende Autor Nicolai Lilin berichtet in seinem Debüt von seiner Kindheit bei den sibirischen Urki, einem mafiaähnlichen Clan, der unter Stalin nach Transnistrien zwangsumgesiedelt wurde. Er lernte dort ein Leben kennen, das eigenen Gesetzen und Bräuchen folgte und sich am Rande der Gesellschaft außerhalb aller gewohnten Kategorien von Gut und Böse bewegte.

LITERATUREN DER WELT | COLLEGIUM HUNGARICUM BERLIN

21.00 MORITZ RINKE DEUTSCHLAND TISCHT EINE UNGEHEUERLICHE GESCHICHTE AUF

Der Berliner Enkel eines Bildhauers will sein Elternhaus in Worpswede vor dem Versinken im Teufelsmoor retten und gräbt dabei eine äußerst krude Familiengeschichte aus. Dem Dorfbiotop der Künstlerkolonie entsteht allerhand Vergrabenes und Verschwiegenes aus der deutschen Vergangenheit und spült ein irrsinniges Jahrhundert an die Oberfläche. Mit umwerfender Tragikomik rührt Moritz Rinke an die Lebensmotive und seelischen Abgründe seiner Figuren.

FOKUS OSTEUROPA | SPECIALS | HAUS DER KULTUREN DER WELT\_Café Global

22.00 KONZERT: MILEA & CHICIUC:

Ein Inventar gegen die Schwermut der Welt

mit **ADA MILEA** RUMÄNIEN und **ROMULUS CHICIUC** RUMÄNIEN

Die rumänische Sängerin und Liedermacherin Ada Milea vertont Klassiker der Weltliteratur – von Gogols »Die Nase« bis »Don Quijote« – und reist auf den Spuren der antiken Rhapsoden mit dem finnischen Geiger und Sänger Romulus Chiciuc über die Konzertbühnen der Welt. Ihre letzte gemeinsame CD aus dem Jahr 2009 trägt den Titel »Inventar« und deren »witzige Lieder verschneiden alle Schwermut« [Berliner Zeitung], so dass für ihren erneuten Auftritt in Berlin ein amüsanter Abend garantiert ist.

{UND BALD}

26.09.10 {SONNTAG}

SPECIALS | TRATTORIA A'MUNTAGNOLA

13.00 JÜRGEN ROTH DEUTSCHLAND »GANGSTER WIRTSCHAFT« – WIE UNS DIE ORGANISIERTE KRIMINALITÄT AUFKAUFT

MODERATION: Bianca Negri

Jürgen Roth, geboren 1945, ist einer der bekanntesten investigativen Journalisten in Deutschland. Seit 1971 veröffentlicht er brisante TV-Dokumentationen und erfolgreiche Bücher. In seinem letzten Buch beschreibt er, wie im Jahr 2009 mindestens vierzig Milliarden kriminell erwirtschaftete Euro in die deutsche Wirtschaft eingespeist wurden. Der eigentliche Skandal: Politik und Justiz schauen nicht nur zu, sondern schützen und unterstützen die kriminellen Strukturen auf vielfältige Weise. Eine Veranstaltung von »Mafia? Nein Danke« e. V. Eintritt frei

01.10.10 {FREITAG}

SPECIALS | GALERIE BERNAU

19.00 LESUNG MIT CHRISTIANE SCHULZ DEUTSCHLAND

Christiane Schulz, Potsdamer Autorin, die in der aktuellen Ausstellung der Galerie Bernau »Im Wort stehen – zum Bild« mit drei Gedichten vertreten ist, bezieht sich in diesen auf eine Kleinplastik und zwei Arbeiten auf Papier von Peter Marggraf. In ihrer Lesung wird sie Gedichte vortragen, die in den letzten Monaten entstanden sind. Die Texte, streng gebaut, sanft im Tonfall, Blicke freigebend: auf Landschaften in der Mark Brandenburg. Christiane Schulz, eine Lyrikerin mit der Fähigkeit, das Vergangene und Vergängliche zu vergegenwärtigen. Eintritt 10 € / erm. 8 €. Kombikarte [4 Veranstaltungen] 34 € / erm. 26 €

15.10.10 {FREITAG}

SPECIALS | GALERIE BERNAU

19.00 LESUNG MIT ILMA RAKUSA SCHWEIZ

Die Stimme von Ilma Rakusa ist in der aktuellen Ausstellung der Galerie Bernau »Im Wort stehen – zum Bild« gegenwärtig. Einige ihrer Gedichte kann man während des Betrachtens der Zeichnungen von Gabriele Rothemann, zu denen sie entstanden sind, hören. Die bisher unhörbaren Texte stellt Ilma Rakusa während ihrer Lesung vor – Gelegenheit, der Korrespondenz zwischen den Bildern und Gedichten auf die Spur zu kommen. Nimmt man in den zartfarbenen Miniaturen Gabriele Rothemanns eine Situation wahr, die wie ein Innehalten wirkt, ahnt Ilma Rakusa schreibend den Impuls, der dieser festgehaltenen Geste folgt. Wort für Bild und Wort für Bild. Eintritt 10 € / erm. 8 €. Kombikarte [4 Veranstaltungen] 34 € / erm. 26 €

19.12.10 {SONNTAG}

ERINNERUNG, SPRICH | spielzeit'europa | HAUS DER BERLINER FESTSPIELE

12.00 PETER STEIN LIEST PUSCHKINS »EUGEN ONEGIN«

Peter Stein liest in einer Veranstaltung des internationalen Literaturfestivals berlin in Kooperation mit spielzeit'europa am 19. Dezember 2010 im Haus der Berliner Festspiele in 3 Teilen Puschkins »Eugen Onegin«. Puschkins Meisterwerk brilliert mit feinsten Menschenkenntnis, Witz, raffinierten literarischen Anspielungen und Brechungen. Es ist das Gründungswerk und zugleich der Höhepunkt der russischen Literatur. In der geschmeidigen, den Vers und den Rhythmus des Originals wiedergebenden Übersetzung Ulrich Buschs lässt sich Puschkins Gedicht auch heute in einer anderen Sprache genießen. Eintritt 25 € / erm. 15 €



16.09.10 {DONNERSTAG}

KINDERBUCHHANDLUNG MUNDO AZUL

16.00 – **KINDERLITERATUR ALS SPIEGEL DER GESELLSCHAFT**

Workshop für Literaturvermittler im Vor- und Grundschulbereich  
**MODERATION:** Sonja Matheson [Kinderbuchfonds Baobab]

Kinder- und Jugendliteratur spiegelt die Traditionen, Werte und Realitäten einer Gesellschaft wider. Welches Bild der Welt zeigen Bücher? Wie kommt die vielfältige Wirklichkeit darin zur Sprache? Was ist die Aussage, welche Stilmittel werden verwendet und was lösen Text/Bilder beim Lesen/Betrachten für Gefühle aus? Beispielprojekte unterschiedlicher Größe werden durchleuchtet in Bezug auf Aufwand, Durchführbarkeit und langfristigen Nutzen. Diese Veranstaltung ist mit vier Fortbildungsstunden vom LISUM anerkannt. Teilnehmer können einen offiziellen Nachweis erhalten. Teilnahmegebühr: 10 / 8 €.

Anmeldung erforderlich unter Tel. [030] 27 87 86 -66/-70

HAUS DER KULTUREN DER WELT\_Theatersaal

17.00 **SERGEJ LUKIANENKO** KASACHSTAN/RUSSLAND

liest aus »Trix Solier. Zauberlehrling voller Fehl und Adel«  
**MODERATION:** Shelly Kupferberg **SPRECHER:** Stefan Kaminski

Der populäre Autor präsentiert mit seinem aktuellen Jugendbuchtext eine gelungene Kombination aus Fantasy-, Schelmen- und Bildungsroman. Von einem Tag auf den nächsten ist für den jungen Prinzen Trix Solier nichts mehr wie früher. Seines Königreiches und seiner Eltern durch einen Putsch beraubt, begibt er sich getrieben von Rached Gedanken in die Magierausbildung. Merkwürdige Reisebekanntschaften und Gefährten begleiten ihn auf seinem Weg zurück auf den Thron. In Kooperation mit Beltz & Gelberg sowie dem Hörverlag. Die deutsche Übersetzung liest der Schauspieler Stefan Kaminski, der auch das Hörbuch eingelesen hat.

PHILIPP-SCHAEFFER-BIBLIOTHEK\_Kinderbibliothek

19.30 **ANDRÁS BARANYAI** UNGARN **UND MARIUS JONUTIS** LITAUEN

Von Märchenwelten und dem Traum vom Fliegen.  
Gespräch zu zeitgenössischer osteuropäischer Kinderliteratur.

András Baranyai wird mit »Piroska és a farkas« [Ü: Rotkäppchen] seine textlose Neuinterpretation des klassischen Märchens in einem Werkstattgespräch vorstellen. Marius Jonutis wird diesen Einblick in aktuelle Tendenzen des osteuropäischen Kinderbuchmarktes durch einen Bericht zur Entstehung seines Kinderbuches »Kirminas paukštis: tavo pirmoji knyga apie skraidymo meną« [Ü: Wurm-Vogel. Dein erstes Buch über die Kunst des Fliegens] über den Wurm-Vogel und dessen Sehnsucht nach Freiheit ergänzen. Diese Veranstaltung ist mit drei Fortbildungsstunden vom LISUM anerkannt. Teilnehmer können einen offiziellen Nachweis erhalten. Eintritt frei

18.09.10 {SAMSTAG}

DIE GELBE VILLA

14.00 – **ANDRÁS BARANYAI** UNGARN, **DAVID HABCHY** LIBANON, **MARJOLIJN HOF** NIEDERLANDE, **MARIUS JONUTIS** LITAUEN, **EVA MUGGENTHALER** DEUTSCHLAND, **TRENTON LEE STEWART** USA **UND RAMÓN TRIGO** SPANIEN

FamilienFest International. Lesen ohne Grenzen  
**MODERATION:** Shelly Kupferberg  
**SPRECHER:** Ensemble Theater an der Parkaue

Die Autoren bzw. Illustratoren lesen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene aus ihren Texten und laden zur kreativen Begegnung in den Werkstätten der gelben Villa ein. Ein vielfältiges Rahmenprogramm bietet Kindertheater, spannende Workshops zum Mitmachen, fantastische Reisen im Snoezelraum, ein Literaturquiz, eine Internetrallye und einiges mehr. Auch für das leibliche Wohl der Gäste ist gesorgt. In Kooperation mit der gelben Villa, dem JugendKulturService und dem Theater an der Parkaue – Junges Staatstheater Berlin. Eintritt frei. Familienpass-Besitzer erhalten ein Freigetränk an der Milchbar.

GRIPS MITTE [PODEWIL]

14.00 – **TOBIAS ELSÄSSER** DEUTSCHLAND **UND 18.00 SHAUN TAN** AUSTRALIEN

Fachtagung zu Aspekten zeitgenössischer internationaler KJL.  
**MODERATION:** Sonja Matheson [Kinderbuchfonds Baobab]

14.00 – 14.15 Uhr: Begrüßung und kurze Einführung  
14.15 – 15.00 Uhr: Der australische Illustrator und Autor Shaun Tan wird nach einer kurzen Werkschau über seine Erfahrungen u. a. mit altersübergreifenden Bild-Text-Konzepten sprechen. Hinweis: Der Vortrag wird auf Englisch gehalten, während die Diskussion im Anschluss übersetzt wird.  
15.15 – 16.00 Uhr: Tobias Elsässers Jugendbuch »Abspringen« provoziert bei seinem Erscheinen angesichts der mitunter sehr direkten Darstellung der erwachenden Sexualität des männlichen Protagonisten den Vorwurf, diese seien für ein jugendliches Lesepublikum unpassend. Darauf Bezug nehmend, thematisiert der Autor seine Beobachtungen zum aktuellen deutschen Jugendbuchmarkt.  
16.15 – 17.00 Uhr: Dem Abc des Kinderbuches auf der Spur: Abenteuer, Beziehung und Comic. Auf welche Weise befriedigen aktuelle Kinderbücher die Bedürfnisse ihrer Leser nach Spannung, Freundschaft und Humor? In einem Zwiegespräch thematisieren Prof. Dr. Gundel Mattenklott [UdK Berlin] und Regina Pantos [Vorsitzende des AKJe.V.] aktuelle Tendenzen in Kinderbüchern.  
17.15 – 18.00 Uhr: Abschlussdiskussion. Diese Veranstaltung ist mit vier Fortbildungsstunden vom LISUM anerkannt. Teilnehmer können einen offiziellen Nachweis erhalten. Teilnahmegebühr: 5 €.  
Voranmeldung erwünscht unter Tel. [030] 27 87 86 -66/-70

20.09.10 {MONTAG}

GRIPS MITTE [PODEWIL]

16.30 – **BÜCHERN BEINE MACHEN. WERKSTATT FÜR 19.00 LITERATURVERMITTLER DER SEK. 1+2**

**MODERATION:** Laura Klatt [Theaterpädagogin/GRIPS Theater]

Wie kann Literatur für junge Menschen spannend und lebendig werden? Wie können unterschiedliche Theatermethoden Prosatexte vermitteln? Diesen und weiteren Fragen wird anhand der Texte von Shaun Tan [Australien; »Ein neues Land«], Karlijn Stoffels [Niederlande; »Marokko am See«] und Julia Billet [Frankreich; »Alors, partir ?«; Ü: Fortgehen?] nachgegangen. Innerhalb des Workshops werden unterschiedliche Methoden der Literaturvermittlung vorgestellt und erprobt. Dieser richtet sich an Lehrer [ab Klasse 6], Bibliothekare und Literaturvermittler.  
Am darauf folgenden Tag, dem 21.09.2010 um 19.00 Uhr, werden die Autoren ihre Werke in einer Lesung im GRIPS Mitte [Podewil] vorstellen. Dieser Termin ist zur Teilnahme am Workshop nicht verpflichtend, jedoch sehr empfehlenswert. Diese Veranstaltung ist mit drei Fortbildungsstunden vom LISUM anerkannt. Teilnehmer können einen offiziellen Nachweis erhalten. Eintritt frei.  
Anmeldung erforderlich unter Tel. [030] 27 87 86 -66/-70

21.09.10 {DIENSTAG}

PHILIPP-SCHAEFFER-BIBLIOTHEK\_Kinderbibliothek

16.30 – 18.30 **JANNE TELLER** DÄNEMARK

Werkstattgespräch für Literaturvermittler

Mit den teilnehmenden Literaturvermittlern diskutiert die Autorin einen Einsatz sowie die Analyse ihres Jugendbuchtextes »Nichts. Was im Leben wichtig ist« im Unterricht und erzählt in einem Werkstattgespräch von der Entstehung des Textes und ihren Intentionen. Diese Veranstaltung ist mit drei Fortbildungsstunden vom LISUM anerkannt. Teilnehmer können einen offiziellen Nachweis erhalten. In deutscher und englischer Sprache. Teilnahmegebühr: 3 €.  
Anmeldung erforderlich unter Tel. [030] 27 87 86 -66/-70

GRIPS MITTE [PODEWIL]

19.00 **JULIA BILLET** FRANKREICH, **KARLIJN STOFFELS** NIEDERLANDE **UND SHAUN TAN** AUSTRALIEN

Literatur für junge Erwachsene Vol. 9  
**MODERATION:** Knut Elstermann **SPRECHER:** Ensemble GRIPS Theater

Julia Billet [Frankreich] stellt mit »Alors, partir ?« [Ü: Fortgehen?] ihren Jugendbuchtext vor, der vom Leben einer Gruppe von Sinti und Roma am

Rande der französischen Gesellschaft, von ihren Träumen und ihrer Auseinandersetzung mit den Gegensätzen zwischen der traditionellen oralen Erzählkultur des Volkes und der heutigen Schriftkultur erzählt. Karlijn Stoffels schildert in ihrer Erzählung »Marokko am See« den Alltag des zwölfjährigen Issa, der in Amsterdam zwischen den Sprachen und der eigenen Sprachlosigkeit, den Kulturen und ihren unterschiedlichen Wertvorstellungen sowie der Diskriminierung auf beiden Seiten aufwächst. Und der Illustrator sowie Autor Shaun Tan wird seine Graphic Novel »Ein neues Land« vorstellen und mit dem Publikum deren außergewöhnliche Illustrationswelt und das Leben des Protagonisten als Migrant in einer ihm fremden Kultur diskutieren. Wie immer ist das Publikum zur dialogischen Begegnung und zu Nachfragen herzlich eingeladen. Ab 13 Jahre. Eintritt: 5 € [Theater der Schulen 4 €]. Karten-VVK unter Tel. [030] 39 74 74 77

22.09.10 {MITTWOCH}

PHILIPP-SCHAEFFER-BIBLIOTHEK\_Kinderbibliothek

16.30 – 18.30 **SINDIWE MAGONA** SÜDAFRIKA

Werkstattgespräch für Literaturvermittler

Die südafrikanische Autorin wird nach einer kurzen Lesung Einblick in ihre Tätigkeit geben und den Dialog mit den Teilnehmern zu den Texten und ihren Erfahrungen in der Projektarbeit mit Jugendlichen suchen. Diese Veranstaltung ist mit drei Fortbildungsstunden vom LISUM anerkannt. Teilnehmer können einen offiziellen Nachweis erhalten. In englischer Sprache. Teilnahmegebühr: 3 €. Anmeldung erforderlich unter Tel. [030] 27 87 86 -66/-70

23.09.10 {DONNERSTAG}

HAUS DER KULTUREN DER WELT\_Konferenzraum I

17.00 **POETRY SLAM FÜR SCHÜLER**

**Großes Finale des Poetry-Slam-Projekts an Berliner Schulen**  
**MC:** Wolf Hoge Kamp **FEATURED POETS:** Josefine Bergholz, Gauner

Im Rahmen von Poetry-Slam-Workshops haben Schüler der Klassen 8 – 12 unter Anleitung von erfahrenen Slammern der Berliner Poetry-Slam-Szene eigene Texte geschrieben, überarbeitet, verfeinert und die Kunst der Performance trainiert. Nun kommen die jeweiligen Gewinner der Schulslams für das große Finale zusammen. Das Publikum entscheidet per Applaus, wer die drei ersten Plätze unter sich ausmachen wird und kürt den Sieger. Die Klatschtatzen schwingen lässt der Moderator des Bastard Slam, Wolf Hoge Kamp, eingeheizt wird von den Shootingstars der Berliner U20-Szene, Josefine Bergholz sowie dem grandiosen Rapper und Poeten Gauner.

COLLEGIUM HUNGARICUM BERLIN

19.00 **PETER POHL** SCHWEDEN

liest aus »Der Regenbogen hat nur acht Farben« sowie »Anton, ich mag dich«

**MODERATION:** Shelly Kupferberg **SPRECHER:** Matthias Scherwenikas

Heinrich, Sohn eines deutschen Vaters und einer schwedischen Mutter, siedelt als Fünfjähriger 1945 von Deutschland nach Schweden um. Doch statt einer idyllischen Kindheit erwarten ihn hier erneut Anfeindungen und Erniedrigungen. Während seine Mutter die Augen vor der Ausgrenzung ihres Sohnes durch die Nachbarkinder verschließt, zeigen erst Heinrichs Großvater und schließlich die gleichaltrige Ylva dem Jungen Möglichkeiten auf, mit der Situation umzugehen und diese für sich zu nutzen. Der mehrfach prämierte Autor präsentiert mit diesem in Teilen autobiografischen Jugendbuch aus seinem Frühwerk und seinem aktuellen Kinderbuch die Spannweite und Vielschichtigkeit seines Werks.

24.09.10 {FREITAG}

WEINMEISTERHAUS

19.00 **DAVID HABCHY** LIBANON, **MANOS KONTOLEON** GRIECHENLAND **UND PHILIPPE LECHERMEIER** FRANKREICH

Literarische Reisen einmal rund um den Globus.  
Literarischer Nachtsalon 2010

**MODERATION** und **SPRECHERIN:** Kathleen Gallego Zapata

Der junge Illustrator David Habchy [Libanon] experimentierte schon in seiner Jugend mit der Verschmelzung unterschiedlicher Stilelemente in seinen Illustrationen. Mit den beiden Bänden der Reihe »Haltabees« [Ü: Der kleine Schneider Haltabies] gestaltet er seine außergewöhnlichen Illustrationsideen in der collagenhaften Montagetechnik.

Die beiden weiteren Gäste dieser abendlichen Lesung präsentieren beide ein Kinderbuch, geschrieben in der Ich-Form des Tagebuches, wenngleich die beiden Texte unterschiedlicher kaum sein könnten. Denn während Manos Kontoleons [Griechenland] »O adelfos tis Aspassias« [Ü: Aspassias Bruder] vom Alltag eines zehnjährigen Jungen, den Schwierigkeiten eines Autoverkaufs, der Peinlichkeit von Familientraditionen oder den Vor- und Nachteilen des Zusammenlebens mit einer älteren Schwester erzählt, stellt Philippe Lechermeier [Frankreich] seine außergewöhnliche Neuinterpretation »Journal secret du Petit Poucet« [Ü: Das geheime Tagebuch des kleinen Däumlings] des bekannten Märchens vom kleinen Däumling vor.

Ab 13 Jahre. Eintritt frei

LiteraturRaum®

Hotel Autoren internationales literaturfestival berlin  
writers-in-residence Kultur Readings Blog  
Dialog Dear Frau Bleibtreu Events Lesungen

Bleibtreu Berlin Bleibtreustrasse 31 10707 Berlin T. +49 30 884 74 0 F. +49 30 884 74 444  
www.bleibtreu.com www.literaturraum.de



**16.09.10** {DONNERSTAG}  
**Instituto Cervantes Berlin**

**16.30 JOSÉ SARAMAGO. ZEIT EINER ERINNERUNG**  
 Frankreich 2003, R: Carmen Castillo, Produktion: ARTE France/Les Films à Lou, mit Beiträgen von Pilar del Río, Sebastião Salgado, Azio Corghi, David Elbaz, 71 Min.

Carmen Castillo drehte eine faszinierende Dokumentation über den portugiesischen Nobelpreisträger für Literatur José Saramago, die wir anlässlich seines Todes im Juni noch einmal zeigen.

Mit freundlicher Unterstützung von ARTE.

**Kino Babylon\_Saal 2**  
**18.00 DIE FRAU MIT DEN 5 ELEFANTEN**  
 Schweiz 2009, R: Vadim Jendreyko, mit Swetlana Geier, digital, 93 Min.

»Die Frau mit den 5 Elefanten« verwebt die Lebensgeschichte Swetlana Geiers, der großen Übersetzerin russischer Literatur ins Deutsche, mit ihrem literarischen Schaffen.

Auch am **20.09.** um 21.45, **21.09.** um 18.00, **23.09.** um 18.00, **26.09.** um 18.00

**Kino Babylon\_Saal 2**  
**22.00 STADT DER BLINDEN**  
 Brasilien 2008, R: Fernando Meirelles, mit Julianne Moore, Mark Ruffalo, Gael García Bernal, 35mm, 120 Min.

Ein Film nach dem Roman »Stadt der Blinden« von Nobelpreisträger José Saramago. Regisseur Fernando Meirelles schuf ein Epos über eine in Blindheit gestürzte Welt, das dem Zuschauer die Augen öffnet.

Auch am **17.09.** um 21.30, **19.09.** um 20.00, **23.09.** um 22.00, **26.09.** um 20.00

**19.09.10** {SONNTAG}  
**Collegium Hungaricum Berlin**  
**Filmpremiere**

**16.30 DIE RUSSEN UND TOLSTOI**  
 Ein Film von Christiane Bauermeister und Andreas Christoph Schmidt zu Ehren von Leo Tolstois 100. Todestag. Eine Produktion von Schmidt & Paetzel Fernsehfilme / ARTE / WDR 2010.  
 Mit den Schriftstellern Andrej Bitow, Wladislaw Otruschenko, Sachar Pri-lepin und Tatjana Tolstaja und dem Grafen Wladimir Iljitsch Tolstoi

Erstausstrahlung am 7.11. um 23.10 auf ARTE

Mit freundlicher Unterstützung von ARTE, WDR und Schmidt & Paetzel Fernsehfilme.

**Kino Babylon\_Saal 1**  
**Berlin-Premiere**

**18.00 OSKAR UND DIE DAME IN ROSA**  
 Frankreich 2009, R: Eric-Emmanuel Schmitt, mit Amir, Michèle Laroque, Max von Sydow, Mathilde Goffart, 35mm, 104 Min, OmU

Eric-Emmanuel Schmitt hat seinen Roman »Oskar und die Dame in Rosa« selbst verfilmt. Das Ergebnis ist ein anrührender Film, eine tiefe Vernei-gung vor dem Leben

**20.09.10** {MONTAG}  
**Kino Babylon\_Saal 3**

**17.45 EIN RUSSISCHER SOMMER**  
 Deutschland / Russland / UK 2009, R: Michael Hoffman, mit Helen Mir-ren, Christopher Plummer, James McAvoy, Paul Giamatti, 35mm, 112 Min.

»Ein russischer Sommer« erzählt die Geschichte der Liebe zwischen Leo Tolstoi und seiner Frau Sofia. Eine Geschichte von Leidenschaft, Ehe, Intrigen und Revolution.

Auch am **22.09** um 21.00, **23.09.** um 19.45

**Institut Français de Berlin**  
**18.45 DIE STURE ERINNERUNG**  
 Slowenien/Italien 2010, R: Tomaž Burlin, 58 Min.

Eine Dokumentation über den bedeutenden slowenischen Autor Boris Pahor, die Einblick in sein Leben und Werk gibt.

**ALEXANDER KLUGE IM GESPRÄCH** {IM KINO BABYLON}  
 mit Heiner Müller, Durs Grünbein, Martin Walser, Hans Magnus Enzensberger, Vladimir Sorokin, Einar Schleef, Thomas Steinfeld, Alexander Osang, Hans Christoph Buch, Kenzaburō Ōe und über Alexander Puschkin und Ernst Jünger

**18.09.10** {SAMSTAG}

**16.45 EXPLOSION OF A MEMORY**  
**Heiner Müller zum 70. Geburtstag [1929 – 1999]**  
 Deutschland 1999, R: Alexander Kluge, 24 Min.

**»Ich schulde der Welt einen Toten«**  
 Deutschland 1994, R: Alexander Kluge, 24 Min.

**Demokratie als Allesfresser.**  
**Heiner Müller über den Satz »Einverständnis dehnt sich aus«**  
 Deutschland 1995, R: Alexander Kluge, 24 Min.

**18.15 »MEIN RENDEZVOUS MIT DEM TOD«**  
 Deutschland 1995, R: Alexander Kluge, 24 Min.

**Die Stimme des Dramatikers: Postoperative Texte von Heiner Müller**  
 Deutschland 1995, R: Alexander Kluge, 45 Min.

**19.45 »JEDE GEFRORENE STRUKTUR HAT SEINE AKADEMIE«**  
 Deutschland 1991, R: Alexander Kluge, 24 Min.

**Episches Theater & postheroisches Management. Gespräch mit Heiner Müller**  
 Deutschland 1996, R: Alexander Kluge, 45 Min.

**21.15 DER DICHTER ALS »METAPHERN-SCHLEUDER«.**  
**Heiner Müller über den Untergang des Imperiums**  
 Deutschland 1997, R: Alexander Kluge, 24 Min.

**Auf dem Weg zu einem Theater der Finsternisse.**  
**Heiner Müller über den Satz »Das Theater muss die Toten begraben«**  
 Deutschland 1995, R: Alexander Kluge, 45 Min.

**19.09.10** {SONNTAG}

**15.15 HERZKÖNIGIN AM JÜNGSTEN TAG.**  
**Gespräch mit Heiner Müller über Patriotismus**  
 Deutschland 1995, R: Alexander Kluge, 24 Min.

**Anti-Oper / Materialschlachten von 1914 / Flug über Sibirien.**  
**Gespräch mit Heiner Müller**  
 Deutschland 1993, R: Alexander Kluge, 45 Min.

**16.45 »WER RAUCHT, SIEHT KALTBLÜTIG AUS, UND WER RAUCHT, WIRD KALTBLÜTIG«.**  
**Gespräch mit Heiner Müller**  
 Deutschland 1996, R: Alexander Kluge, 15 Min.

**Heiner Müller im Zeitenflug / Aktualität von Ovids »Metamorphosen«**  
 Deutschland 1996, R: Alexander Kluge, 45 Min.

**18.00 DER RAUSSCHMISS VON VERDUN / LETZTER BESUCH HEINER MÜLLERS AUF DEN SCHLACHTFELDERN DES ERSTEN WELTKRIEGS**  
 Deutschland 1996, R: Alexander Kluge, 15 Min.

**»Es waren irgendwelche Schattenmaschinen, die da vorbeifuhren«**  
 Deutschland 1990, R: Alexander Kluge, 15 Min.

**»Die Pflugscharen des Bösen«.** **Heiner Müller zu Chaos und Intelligenz**  
 Deutschland 1993, R: Alexander Kluge, 15 Min.

**Im Zeichen des Mars. Charakterpanzer und Bewegungskrieg**  
 Deutschland 1994, R: Alexander Kluge, 15 Min.

**19.15 PORTRÄT FÜR HEINER MÜLLER [ZUM 60. GEBURTSTAG]**  
 Deutschland 1989, R: Alexander Kluge, 24 Min.

**Garather Gespräch mit Heiner Müller**  
 Deutschland 1990, R: Alexander Kluge, 45 Min.

**20.45 GEIST, MACHT, KASTRATION / »KULTUR KOMMT NUR VON DEN VERLIERERN«**  
 Deutschland 1993, R: Alexander Kluge, 24 Min.

**Der Tod des Seneca**  
 Deutschland 1993, R: Alexander Kluge, 24 Min.

**Anatomie Titus**  
 Deutschland 1998, R: Alexander Kluge, 15 Min.

**22.09.10** {MITTWOCH}

**21.30 SCHREIBEN ALS LEBENSART.**  
**Martin Walser aus Anlass seiner Tagebücher 1951 – 1962**  
 Deutschland 2006, R: Alexander Kluge, 24 Min.

**Europa blickt aufs Morgenland.**  
**Ein Reisebericht von Hans Magnus Enzensberger**  
 Deutschland 2004, R: Alexander Kluge, 45 Min.

**24.09.10** {FREITAG}

**18.30 RUSSISCHES DUELL. WIE ALEXANDER PUSCHKIN JUNG STIRBT**  
 Deutschland 1999, R: Alexander Kluge, 45 Min.

**»Meine Schwester, das Leben...«.** Ein Text von Alexander Puschkin über die Liebe, der praktisch nicht übersetzbar ist  
 Deutschland 1999, R: Alexander Kluge, 15 Min.

**Der Prophet.**  
**Andrej Bitow über ein merkwürdiges Gedicht von Alexander Puschkin**  
 Deutschland 2008, R: Alexander Kluge, 15 Min.

**20.00 MOSKAUER MENAGERIE.**  
**Poetische Tierschau von Durs Grünbein**  
 Deutschland 2007, R: Alexander Kluge, 45 Min.

**Moskaus erogene Zonen.**  
**Begegnung mit dem russischen Underground-Autor Wladimir Sorokin**  
 Deutschland 2004, R: Alexander Kluge, 24 Min.

**21.30 ICH-AG DES NEUEN DENKENS.**  
**Durs Grünbeins Epos über René Descartes**  
 Deutschland 2004, R: Alexander Kluge, 15 Min.

**Bleib stehen, Wanderer, und lies ...!**  
**Balladenmagazin mit Durs Grünbein und H. M. Enzensberger**  
 Deutschland 2000, R: Alexander Kluge, 45 Min.

**Montaignes Essays.**  
**Hans Magnus Enzensberger über den Grossen Skeptiker**  
 Deutschland 2004, R: Alexander Kluge, 15 Min.

**25.09.10** {SAMSTAG}

**17.30 DER FEUERKOPF SPRICHT.**  
**Einar Schleef: Was Kunst werden soll, muss brennen**  
 Deutschland 1999, R: Alexander Kluge, 45 Min.

**Die Zeit flieht. Totennachrede von Elfriede Jelinek auf Einar Schleef**  
 Deutschland 2002, R: Alexander Kluge, 15 Min.

**Ein Höhepunkt abendländischer Ich-Kultur.**  
**Claus Peymann über das Fragment Schleef**  
 Deutschland 2002, R: Alexander Kluge, 15 Min.

**19.00 WAS VOM TAGE BLEIBT.**  
**Dr. Thomas Steinfeld: Was bedeutet Feuilleton?**  
 Deutschland 2003, R: Alexander Kluge, 24 Min.

**Alexander Osang, Journalist und Romanautor.**  
**Vom Ddr-Entstörer zum Spiegel-Reporter in N. Y.**  
 Deutschland 2001, R: Alexander Kluge, 45 Min.

**20.30 DAS ABENTEUERLICHE HERZ.**  
**Martin Wuttke inszeniert Jüngers Drogentexte am Berliner Ensemble**  
 Deutschland 2009, R: Alexander Kluge, 24 Min.

**Der Sklavenaufstand von San Domingo. Hans Christoph Buch:**  
**Wie die Negersklaven von Haiti die französische Revolution beim Wort nahmen**  
 Deutschland 2009, R: Alexander Kluge, 45 Min.

**22.00 HOFFNUNG IST WIE EIN KIND.**  
**Gespräch mit dem Nobelpreisträger für Literatur, Kenzaburō Ōe**  
 Deutschland 2000, R: Alexander Kluge, 45 Min.

**Das Marmeltier des Geistes.**  
**Neues Vers-Poem von Durs Grünbein über Descartes**  
 Deutschland 2005, R: Alexander Kluge, 24 Min.



**HERTLING**

Umzüge - seit 1865  
Moving Worldwide



**Umzüge  
Lagerung**

**BERLIN - DÜSSELDORF  
EBERSWALDE - FRANKFURT/M.  
HAMBURG**

- Stadt, Fern, Europa
- Überseemzüge
- Objekt- und Büroumzüge
- Umzugsmanagement
- Klavier- und Flügeltransporte
- Kunsttransport
- Umzugs- und Relocationservice
- Beiladungen
- Küchen- und Möbelmontage
- Möbellagerung
- PKW-Verschiffungen
- Karton- und Packmaterialverkauf
- Containergestellung für Selbstbeladung
- Rahmenvertragspartner des AA und der BW
- Gestellung von Außenaufzug mit Bediener
- Aktenlagerung, Aktentransporte, Aktenvernichtung

**Telefon 030 - 320 90 30  
Freecall 0800 - 390 90 90  
www.hertling.com  
berlin@hertling.com**

**HERTLING GmbH & Co. KG**  
 Sophie-Charlotten-Straße 15  
 14059 Berlin-Charlottenburg








# tagung

{AUFLÄRUNG VERSUS SCHWEIGEN}

Tagung: »Aufklärung versus Schweigen.  
Geheimpolizei, Künstler und die Aufarbeitung der kommunistischen Diktaturen«

17. – 19.09.2010

Collegium Hungaricum Berlin

Mit der Wende war zwar nicht durchgehend das Ende, aber der Anfang vom Ende der Geheimpolizeien der kommunistischen Republiken in Osteuropa eingeläutet. Was aber geschah und geschieht mit ihren Unterlagen? Das ilb wird einige Fälle von Repressionen gegen Schriftsteller und Künstler präsentieren und dem Publikum die Möglichkeit geben, Zeitzeugen zu begegnen. Es soll diskutiert werden, welche Fälle in den jeweiligen Ländern thematisiert werden und wie mit den Akten gearbeitet wird, nicht zuletzt auch literarisch. Experten aus den betreffenden Ländern werden in Überblicksvorträgen zum Stand der Aufarbeitung Auskunft geben, Zeitzeugen ihre – und gegebenenfalls weitere – »Fälle« schildern. Anschließend wird es Zeit für Diskussion mit den Teilnehmern geben.  
In Kooperation mit der Bundesbeauftragten für die Stasi-Unterlagen, der Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur und der Heinrich Böll Stiftung.

17.09.10 {FREITAG}

10.00 BULGARIEN

ILIJA TROJANOW <sup>BULGARIEN / DEUTSCHLAND</sup> und GEORGI KONSTANTINOW <sup>BULGARIEN</sup>

Ilija Trojanow, Schriftsteller und Verleger, wird einen Vortrag über die Geheimpolizei in Bulgarien, die literarische Aufarbeitung ihrer repressiven Tätigkeit sowie den eingeschränkten Zugang zu den Archiven halten. Anschließend wird er ein Gespräch führen mit dem Publizisten, Widerstandskämpfer und Zeitzeugen Georgi Konstantinow, der 1953 zu zwanzig Jahren Gulag-Haft verurteilt wurde.

11.30 – 15.45 RUSSLAND, UKRAINE UND BELARUS

MODERATION: Carl Bethke

ALEXANDER DANIEL <sup>RUSSLAND</sup>, ANATOLIJ BERGER <sup>RUSSLAND</sup>,  
WLADIMIR ROMANOWSKIJ <sup>BELARUS</sup>, WOŁODYMYR WJATROWYTSCH <sup>UKRAINE</sup>,  
JEWHEN SWERSTJUK <sup>UKRAINE</sup>

Alexander Daniel gehört zu den Mitbegründern von Memorial. Er wird über Fälle von Repressionen gegen Künstler und Dissidenten in der UdSSR sprechen und den Stand der Aufarbeitung umreißen. Wladimir Romanowskij wird über seine Erfahrungen bei der Aufarbeitungsarbeit und von Verfolgungen von Künstlern in der Sowjetunion berichten sowie Videomaterial präsentieren. Wolodymyr Wjatrowytsch, ehemaliger Leiter des ukrainischen Geheimdienstarchivs und vehementer Kritiker der Erschwerung der Aufarbeitung durch die offizielle ukrainische Politik, wird einen Überblicksvortrag über den Stand in der Ukraine halten. Anschließend findet ein Gespräch statt mit Jewhen Swerstjuk, dem ukrainischen Dichter, Literaturwissenschaftler und Aktivisten, der selbst sieben Jahre in Lagerhaft verbrachte und dem Petersburger Dichter Anatolij Berger, der ebenfalls jahrelang interniert und verbannt war.

13.00 Mittagspause

14.00 FORTSETZUNG RUSSLAND, UKRAINE UND BELARUS

16.00 BALTISCHE STAATEN

MODERATION: Manfred Kerner

IMBI PAJU <sup>ESTLAND</sup>, VITA BIRZAKA <sup>LETTLAND</sup>, LAIMANTAS JONUŠYS <sup>LITAUEN</sup>

Imbi Paju, Journalistin und Filmemacherin, wird über die Geschichte ihrer Mutter sprechen, die in ein sowjetisches Arbeitslager deportiert wurde. Vita Birzaka, Kunsthistorikerin, hält einen Vortrag über Repressionen gegen Künstler in Lettland. Der Literaturübersetzer, Journalist und Publizist Laimantas Jonušys wird über litauische Schriftsteller unter dem kommunistischen Regime vortragen.

18.09.10 {SAMSTAG}

10.00 EHEMALIGES JUGOSLAWIEN UND ALBANIEN

MODERATION: Detlef W. Stein und Beqë Cufaj

IGOR OMERZA <sup>SLOWENIEN</sup>, JASNA KOTESKA <sup>MAZEDONIEN</sup>, BORKA PAVIČEVIĆ <sup>SERBIEN</sup>,  
MEHMET KRAJA <sup>KOSOVO</sup>

Igor Omerza setzte sich in seinem Buch »Edvard Kocbek, Personalakte No.584« mit der jahrelangen Überwachung eines der prominentesten Intellektuellen und Dichter Sloweniens auseinander, worüber er auch vortragen wird. Jasna Koteska schrieb ein Buch über ihre persönlichen Erfahrungen mit ihrem aufgrund der Verfolgung von Paranoia geplagten Vater, dem mazedonischen Dichter und Publizisten Jovan Koteski, über dessen Fall sie sprechen wird. Borka Pavičević, Avantgarde-Regisseurin und Aktivistin, Gründerin des Zentrums für kulturelle Dekontamination, wird über die Repressionen gegen Künstler im ehemaligen Jugoslawien berichten. Mehmet Kraja, Schriftsteller, wird über den Stand der Aufarbeitung in Albanien und im Kosovo vortragen.

13.00 Mittagspause

14.00 VISEGRÁD-LÄNDER: POLEN, TSCHIECHIEN,  
SLOWAKEI, UNGARN

MODERATION: Manfred Wilke

KAZIMIERZ WÓYCICKI <sup>POLEN</sup>, KRISZTIÁN UNGVÁRY <sup>UNGARN</sup>,  
MURIEL BLAIVE <sup>FRANKREICH</sup>, GUSTÁV MURÍN <sup>SLOWAKEI</sup>, JOZEF BANÁŠ <sup>SLOWAKEI</sup>,  
MAREK NOWAKOWSKI <sup>POLEN</sup>, PETR PLACÁK <sup>TSCHIECHIEN</sup>

Kazimierz Wóycicki, Historiker und Publizist, wird einen Überblick über den Stand der Aufarbeitung und den Umgang mit der kommunistischen Vergangenheit in Polen geben. Anschließend Gespräch mit dem Schriftsteller, Publizisten, Schauspieler und Dramatiker Marek Nowakowski über seinen Fall und sein Buch »Kryptonim Nowy«, in dem er seine Geheimpolizeiakte analysiert. Krisztián Ungváry, Historiker und Spezialist für die Geschichte der Geheimpolizei in Ungarn, wird über den Stand der Aufarbeitung in Ungarn sprechen. Muriel Blaive, Leiterin des Communist Studies Department in Prag und Koordinatorin des Forschungsfeldes »Die Zeit des Kommunismus und des Postkommunismus in Mitteleuropa«, wird über Fälle von Repressionen gegen Künstler in der ČSSR berichten. Gustáv Murín, Schriftsteller, wird über die Infiltration von Schriftstellerkreisen durch die Geheimpolizei in der ČSSR mit besonderem Augenmerk auf den Fall Kundera und die unbekannte Rolle Václav Havels vor der Samtenen Revolution vortragen. Petr Placák, Schriftsteller, spricht über seine Geschichte. Jozef Banáš, Schriftsteller und ehemaliger Diplomat, berichtet über die bis heute andauernde Wirkung der Geheimpolizeitätigkeit auf die Gesellschaft.

17.30 RUMÄNIEN, MOLDAU

MODERATION: Helmuth Frauendorfer

MARIUS OPREA <sup>RUMÄNIEN</sup>, NICOLAE DABIJA <sup>MOLDAU</sup>

Marius Oprea, Historiker, Schriftsteller, ehemaliger Präsident des Instituts für die Untersuchung der kommunistischen Verbrechen in Rumänien, wird einen Überblick über den Stand in Rumänien geben. Nicolae Dabija, Gründer des Demokratischen Forums der Rumänen in Moldau, wird über den Stand der Aufarbeitung von Geheimpolizeiunterlagen in Moldau berichten.

19.09.10 {SONNTAG}

10.00 DEUTSCHLAND

MODERATION: Salli Sallmann

JOACHIM WALTHER <sup>DEUTSCHLAND</sup>, HANS-HENDRIK GRIMMLING <sup>DEUTSCHLAND</sup>

Joachim Walther, Schriftsteller und Publizist, Gründer des Archivs unterdrückter Literatur in der DDR, wird über Schriftsteller und die Stasi in der DDR vortragen. Anschließend Gespräch mit dem Maler und Grafiker Hans-Hendrik Grimmling über Kunst und Öffentlichkeit in der DDR.

12.00 ABSCHLUSSPANEL

MODERATION: Jens Hüttmann

MARIANNE BIRTHLER <sup>DEUTSCHLAND</sup>, ALEXANDER DANIEL <sup>RUSSLAND</sup>,  
KAZIMIERZ WÓYCICKI <sup>POLEN</sup>, WOŁODYMYR WJATROWYTSCH <sup>UKRAINE</sup>

Marianne Birthler, Bundesbeauftragte für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen DDR, wird abschließend mit Teilnehmern der Tagung über den Stand der Aufarbeitung in Osteuropa diskutieren.

# literatur live

## Buchpremieren im BABYLON



30.09. ELKE HEIDENREICH & GÄSTE

«LIEBESERKLÄRUNGEN AN DIE MUSIK»

12.10. CHRISTOPH MARIA HERBST

LIEST JOSH BAZELL «SCHNELLER ALS DER TOD»

13.10. FERDINAND VON SCHIRACH

«SCHULD»

18.10. MARKUS BERGES & ERDMÖBEL

LIVE UNPLUGGED · MUSIKALISCHE LESUNG

24.10. GERHARD SCHÖNE 

LIEST UND SINGT «WENN FRANTICEK NIEST»

26.10. ROGER MELIS «AM RANDE DER ZEIT. FOTOGRAFIEEN 1973-1989.»

DOROTHEA MELIS IM GESPRÄCH MIT KNUT ELSTERMANN

31.10. URSULA KARUSSEIT LIEST STEFAN HEYM

TOBIAS MORGENSTERN · AKKORDEON

01.11. JILLIANE HOFFMAN

«MÄDCHENFÄNGER»

07.11. EVA MATTHES LIEST JANE AUSTEN

«STOLZ UND VORURTEIL»

10.11. RALPH GIORDANO

«MEIN LEBEN IST SO SÜNDHAFT LANG»

14.11. KATHARINA THALBACH 

LIEST «SPUK UNTERM RIESENRAD»

24.11. ROGER WILLEMSSEN

«DIE ENDEN DER WELT»

05.12. STEFAN KAMINSKI 

«BEI DER FEUERWEHR WIRD DER KAFFEE KALT»

08.12. UWE TIMM

«AM BEISPIEL EINES LEBENS»

20.01. RICHARD DAVID PRECHT

2011 «DIE KUNST KEIN EGOIST ZU SEIN»

06.02. HEIKE MAKATSCH 

2011 LIEST «DIE KLEINE HEXE»



TICKETS IM BABYLON UND AN VIELEN VORVERKAUFSTELLEN ERHÄLTlich

BABYLON ROSA-LUXEMBURG-STR. 30 · WWW.BABYLONBERLIN.DE · KASSE: 030-242 5969

Berliner Zeitung

radioeins <sup>rbb</sup>  
95,8



# sponsoren

{PARTNER UND FÖRDERER}

SEITE 43

## schirmherr / förderer



## sponsoren



## kooperationspartner



## medienpartner



## unterstützer



## botschaften, kulturinstitute



## hotels / restaurants



## internationale kinder- und jugendliteratur



## kooperationspartner international





# Lieferservice

täglich **morgens** mittags abends **nachts** zur **Arbeit** **nach Hause** ins Büro in Berlin  
**Croissant** Rührei **Gulaschsuppe** **Suppen** Chili con Carne  
**Brötchen** **Toast** **Speck** Tomatensuppe **Kartoffelsuppe** **Karotten-Ingwer Suppe**  
**Frühstück** **Marmelade** Eintöpfe Kaninchenkeule **Bratkartoffeln**  
Obstsalat Tee **Vanillequark** **Käse** **Speck** **ESSEN** Lammhaxe Clubsandwich  
**Cornflakes** Honig Müsli Aufschnitt **Salat** Schinkenkäsespätzle  
**Snacks** **Isländischer Toast** **Baguettes** Zanderfilet **Wiener Schnitzel** Folienkartoffel  
**Sandwiches** **Salat** **Atun** **Salate** **Nizza Salat** Kaninchenkeule **Berliner Bullethen**  
**Toast** **Bruschetta** **Salat** **Mediterraneo** Schweizer Wurstsalat **Entenbrustfilet** Ragout **Fin**  
**Bauernfrühstück** **Gartensalat** **Caprese** **Hähnchensalat** **Datteln** **Marinierte Oliven**  
**Vegetarische Speisen** **Nizza Salat** Kaninchenkeule **Berliner Bullethen**  
**Ofenkartoffel** **Lauch-Gratin** Flammkuchen Überbackener Schafskäse Sardellen  
Spinatknödel **Käsespätzle** **Linseneintopf** mit **Knacker**  
**Pasta** **Spaghetti** **Mittagessen** **Wiener Apfelstrudel**  
**Bandnudeln** Tee **Cappuccino** **Getränke** **Cola** Kaiserschmarrn **Desserts**



Wir bringens !

Mo - Do 11:00-15:00 Uhr & 18:00-24:00 Uhr  
Fr & Sa 11:00-15:00 Uhr & 18:00-24:00 Uhr  
Sonn- & Feiertags 9:00-24:00 Uhr

Unser Lieferservice verwöhnt Sie ganz nach Ihrem Geschmack, mit vielfältigen kulinarischen Verführungen ...

Bestellhotline:

030 - 530 86 757

www.voltairecafe.de

**voltaire**  
Lieferservice & Catering  
Stuttgarter Platz 14 • 10627 Berlin

# Zelte Berlin

www.zelte-berlin.de

Ralf Vogt

Lohmeyerstrasse 25a  
10587 Berlin

Tel. 030/34095212

0163 3044102

Fax 030/34095212

zelte\_berlin@web.de



Träger

Berliner Festspiele und Peter-Weiss-Stiftung  
für Kunst und Politik e. V.

Festivalleiter, Geschäftsführung

Ulrich Schreiber

Assistenz der Festivalleitung

Christin Dallinger

Büroleitung/Logistik

Corinna Erlebach

Finanzen/Sponsoring

Marianne Karthäuser

Programm

Christin Dallinger, Barbara Janisch,

Ajda Omrani, Jonas Rinderlin, Ulrich Schreiber

Intern. Kinder- und Jugendliteratur

Ina-Marie Bargmann, Katrin Hesse

Fokus Osteuropa

Christin Dallinger, Barbara Janisch,

Ulrich Schreiber

Erinnerung, sprich

Hartmut Diekmann

Specials

Martin Jankowski, Ulrich Schreiber,

Ajda Omrani

New German Voices

Kurator: Volker Weidemann

New German Poetry

Kurator: Joachim Sartorius

Schiffe aus Feuer

Michi Strausfeld

Ausstellung in Bernau

Thomas Kümlehn

Musikprogramm

William Ramsay

Lektorat

Claudia Jürgens, Joy Hawley,

Christina Wegner

Programmtexte

Franziska Zwerg, Christin Dallinger,

Robert Geselle

Katalog

Claudia Jürgens, Jonas Rinderlin,

Ulrich Schreiber

Berliner Anthologie

Ajda Omrani, Ulrich Schreiber

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Natascha Winkel, Joëlle Jobin

Projektmitarbeit

Agnes Psykala

Rezeption

Esther Colsmann, Kirstin Müller, Sonja Wellnitz

Autoren- und Veranstaltungsbetreuer

Maxi Gade, Moritz Mutter, Inga Niewiadoma,  
Christina Wegener

Gestaltung

veruschka götz [typographers.berlin T616]

mit Katrin Kassel, Nils Merkel, Anna Rigamonti

Gestaltung Berliner Anthologie

Hayn/Willemeit Media GmbH, Jörg Kammler

Gestaltung motiv ilb 2010 und website

Ina Rohlf

Wolkeninstallation im hkw

Bettina Khano

Produktion Programmheft:

tip berlin

Beratende Dolmetscherin

Lilian-Astrid Geese

Bühnenbild

Jakob Mattner

Festivalfotografen

Ali Ghandtschi, Hartwig Klappert

Hospitality-Zelt

Laura Serio

Büchertische

Thalia Buchhandlungen und Buchbox

Website

Joëlle Jobin, Joscha Krutzki, Ina Rohlf

EDW/IT

sense Gesellschaft für sinnvolles Arbeiten GmbH

Authors for Peace

Priya Basil, Jacob Thomas, Ulrich Schreiber

Übersetzungen

Patrick Charles, James Kennedy,

Elizabeth Pancake, Christina Fischer

Literature for Africa

Anastasia Dutel, Cécile Kerdraon, Anne Sjögren

Praktikant/innen

Sabina Abdulajeva, Saskia Beckmann, Deborah

Bischofsberger, Olga Bobileva, Chiara Cara-

donna, Annett Christmann, Silvia Converso,

Anastasia Dutel, Nicole Eckert, Franziska

Fandrich, Lisa Fuchs, Robert Geselle, Janniina

Hannula, Anna-Lena Hermelingmaier, Cécile

Kerdraon, Gabriella Keresztes, Lars Kopmann,

Diana Koppelt, Henrike Krause, Anna-Maria

Kroll, Sarah Küchau, Franziska Lange, Isabel-

la Lehmann, Liliane Ludin, Mirko-Michael Lux,

Marie-Louise Mederer, Judita Mikutaviciute, Ma-

dita Mitsching, Karolina Musenberg, Maria

Neidhold, Anna Neubauer, Franziska Oelkers,

Friederike Pescheck, Ann-Christin Petersen,

{IMPRESSUM}

# Impressum

Esther Poschmann, Susanne Rainer, Victoria  
Reinich, Teresa Rodenfels, Alexander Sage,  
Claudia Sandberg, Liesa Sauerhammer, Sophie  
Schierer, Annette Schneider, Pauline Selbig,  
Lucy Shnyr, Anna Sjögren, Dana Steglich, Sa-  
rah Theel, Jacob Thomas, Lisa Trager, Joseph  
Twist, Stephanie Uhlig, Peter Wegeschimmel,  
Timo Weißberg, Laura Wilczek, Bettina Wilpert

BERLINER FESTSPIELE

Intendant

Joachim Sartorius

Leiterin Marketing

Kerstin Schilling

Leiterin Pressebüro

Jagoda Engelbrecht

Leiter Redaktion Internet

Frank Giesker

Redaktion Internet

Jan Köhler

Leiter Kartenbüro

Michael Grimm

Kartenbüro

Ingo Franke

HAUS DER KULTUREN DER WELT

Leitung/Intendanz

Dr. Bernd M. Scherer

Programmleitung Literatur/

Gesellschaft/Wissenschaft

Dr. Susanne Stemmler

Programmkoordinatorin

Cordula Hamschmidt

Projekassistenz

Irene Hummel

Projektmitarbeit

Pia Thilman

Bereichsleiterin Kommunikation

Silvia Fehrmann

Redaktion

Axel Besteher, Silja Ukena

Pressearbeit

Anne Maier

Redaktion Internet

Eva Stein, Jan Köhler

Öffentlichkeitsarbeit

Christiane Sonntag

Technischer Direktor

Joachim Petzold

ilb SPOT 2010

Regie

Juliane Engelmann

Kamera

Till Vielrose

Produktion

Subkutan Film

Hauptdarsteller

Burghart Klaußner, Talin Lopez

Projektleitung

Ina Rohlf

Projekassistenz

Alexander Sage

Mit freundlicher Unterstützung von

actisio GmbH

Bio-Berlin

Biolöske

Total Deutschland GmbH

Der Verein der Freunde und Förderer des

internationalen literaturfestivals berlin e. V.

wurde 1999 mit dem Ziel gegründet, die Arbeit

des ilb ideell und finanziell zu unterstützen.

Der Förderverein bietet Literaturfreundinnen

und -freunden und Lesern jeglichen Alters die

Chance, sich aktiv am Festival zu beteiligen. Die

Freunde und Förderer diskutieren Ideen zur

Weiterentwicklung des Festivals [wie das Projekt

»Literature for Africa«, das bedürftige Bibliothe-

ken in Afrika bei der Neuanschaffung von Bü-

chern unterstützt, die weltweiten Lesungen

und das Projekt »Chaussee 5«, einer Schreib-

werkstatt für 6-18-Jährige].

Damit der Förderverein dem ilb auch in Zukunft

Impulse geben kann, ist er auf Ihr persönliches

Engagement und Ihre Unterstützung angewiesen.

Als Mitglied genießen Sie zahlreiche Vergüns-

tigungen und haben die Möglichkeit, dieses

einzigartige Forum der internationalen Literatur

näher kennenzulernen.

Für weitere Informationen wenden Sie sich  
bitte an:

Verein der Freunde und Förderer des

internationalen literaturfestivals berlin e. V.

Chausseestraße 5 | 10115 Berlin

T: 030/27 87 86-0 | Fax: 030/27 87 86-85

freunde@literaturfestival.com

www.literaturfestival.com



florian

Restaurant

Grolmanstraße 52  
10623 Berlin

Telefon +49 30 / 313 91 84

Telefax +49 30 / 312 39 60

www.restaurant-florian.de

täglich geöffnet von 18.00 – 3.00 Uhr



## Osteria NO 1



Kreuzbergstraße 71  
10965 Berlin

Telefon 0 30/7 86 91 62

Telefax 0 30/7 86 66 84

www.osteria-uno.de

täglich 12.00–1.00 Uhr

Giardino ab 20°C



<b>ALBERT-EINSTEIN-GYMNASIUM</b> Parchimer Allee 109 › 12359 Berlin T: 030 600902 0 U7 Parchimer Allee	<b>DIE GELBE VILLA – KREATIV- UND BILDUNGSZENTRUM FÜR KINDER UND JUGENDLICHE</b> Wilhelmshöhe 10 › 10965 Berlin T: 030 767 650 12 www.die-gelbe-villa.de U6 Platz der Luftbrücke
<b>ALTE FEUERWACHE</b> Axel-Springer-Str. 40/41 10969 Berlin T: 030 253 992 10 www.alte-feuerwache.de U2 Spittelmarkt	<b>EVANGELISCHE NIKODEMUSGEMEINDE</b> Nikodemus-Kirche Nansenstr. 12/13 › 12047 Berlin T: 030 624 25 54 U7 U8 Hermannplatz
<b>BABYLON</b> Rosa-Luxemburg-Str. 30 10178 Berlin T: 030 247 278 01 www.babylonberlin.de U2 M8 Rosa-Luxemburg-Platz	<b>GALERIE BERNAU</b> Bürgermeisterstr. 4 16321 Bernau bei Berlin T: 033 388 068 S2 Bernau
<b>BAXPAX DOWNTOWN HOSTEL HOTEL</b> Ziegelstr. 28 › 10117 Berlin T: 030 278 748 80 www.baxpax.de Tram M1/12 Oranienburger Tor; S1/S2/S25 Oranienburger Straße	<b>GRIPS MITTE (PODEWIL)</b> Klosterstr. 68 › 10179 Berlin T: 030 247 496 www.grips-theater.de U2 Klosterstraße
<b>BERGHAIN PANORAMA BAR</b> Am Wriezener Bahnhof 1 › 10234 Berlin T: 030 293 602 10 www.berghain.de S3/S5/S7/S9/S75 Ostbahnhof	<b>HAUS DER KULTUREN DER WELT</b> John-Foster-Dulles-Allee 10 10557 Berlin T: 030 397 870 www.hkw.de Bus 100/M 85 S Hauptbahnhof U Bundestag
<b>BERLINER ENSEMBLE</b> Bertolt-Brecht-Platz 1 › 10117 Berlin T: 030 284 081 55 www.berliner-ensemble.de U6 Friedrichstrasse	<b>HEINRICH BOLL STIFTUNG</b> Schumannstr. 8 › 10117 Berlin T: 030 285 34 0 www.boell.de U6 Oranienburger Tor
<b>BUCHHANDLERKELLER BERLIN</b> Carmerstr. 1 › 10623 Berlin T: 030 883 42 72 www.buchhaendlerkeller-berlin.de U Ernst-Reuter-Platz	<b>HELENE-NATHAN-BIBLIOTHEK</b> Karl-Marx-Str. 66 › 12043 Berlin T: 030 902 394 341 www.stadtbibliothek-neukoelln.de/ helene.htm U Rathaus Neukölln Bus 104
<b>CAFÉ HILDE</b> Metzer Str. 22 › 2210405 Berlin T: 030 40504172 www.hilde-berlin.com U2 Senefelderplatz	<b>HOTEL CONCORDE BERLIN</b> Augsburger Str. 41 › 10789 Berlin T: 030 800 99 90 U1 U9 Kurfürstendamm
<b>C-CLUB</b> Columbiadamm 9-11 › 10965 Berlin T: 030 74 07 38 48 www.columbiacub.de U6 Platz der Luftbrücke	<b>IBERO-AMERIKANISCHES INSTITUT – PREUSSISCHER KULTURBESITZ</b> Potsdamer Str. 37 › 10785 Berlin T: 030 266 25 26 www.iai.spk-berlin.de S1/S2/S25/U2 Potsdamer Platz Bus M48/M85 Kulturforum
<b>COLLEGIUM HUNGARICUM BERLIN</b> Dorotheenstr. 12 › 10117 Berlin T: 030 212 34 00 www.hungaricum.de Tram M1/12 Am Kupfergraben S+U Friedrichstraße Bus TXL 100 200 Staatsoper	<b>INSTITUT FRANÇAIS DE BERLIN</b> Maison de France Kurfürstendamm 211 › 10719 Berlin T: 030 885 90 20 www.kultur-frankreich.de U1 U9 Kurfürstendamm
<b>DEUTSCHES THEATER BERLIN</b> Schumannstr. 13 › 10117 Berlin T: 030 284 412 25 www.deutschestheater.de U Oranienburger Tor	

<b>INSTITUTO CERVANTES DE BERLIN</b> Rosenstr. 18-19 › 10178 Berlin T: 030 257 61 80 www.cervantes.de U + S Alexanderplatz	<b>SCHLOSSHOTEL IM GRUNEWALD</b> Brahmsstr. 10 › 14193 Berlin T: 030 895 840 www.schlosshotelberlin.com S+U Zoologischer Garten
<b>ISTITUTO ITALIANO DI CULTURA</b> Hildebrandstr. 2 › 10785 Berlin T: 030 269 94 10 www.iicberlino.esteri.it/IIC_Berlino Bus 200 Tiergartenstraße	<b>STADTBIBLIOTHEK</b> Marzahn-Hellersdorf Marzahner Promenade 52 12679 Berlin www.stb-mh.de S7 Marzahn
<b>JUSTIZVOLLZUGSANSTALT MOABIT</b> Alt Moabit 12 a › 10559 Berlin Bus 245 N40 Spenerstraße	<b>STIFTUNG BRANDENBURGER TOR</b> Pariser Platz 7 › 10117 Berlin T: 030 226 330 17 www.brandenburgertor.de U Brandenburger Tor
<b>JUSTIZVOLLZUGSANSTALT TEGEL</b> Seidelstr. 39 › 13507 Berlin U6 Holzhauser Straße	<b>SZIMPLA</b> Gärtnerstr. 15 › 10245 Berlin T: 030 663 085 23 www.szimpla.hu/berlin U5 Samariterstraße
<b>KADEWE</b> KaDeWe Berlin Kaufhaus des Westens Tauentzienstr. 21–24 › 10789 Berlin T: 030 212 10 www.kadewe.de U2 Wittenbergplatz	<b>WEINMEISTERHAUS</b> Weinmeisterstr. 15 › 10178 Berlin T: 030 285 292 29 www.weinmeisterhaus.de U8 Weinmeisterstraße
<b>KINDERBUCHHANDLUNG MUNDO AZUL</b> Choriner Str. 49 › 10435 Berlin T: 030 498 538 34 www.mundoazul.de U Senefelder Platz Tram M1/M10/12	<b>ZDF NACHTSTUDIO</b> Berliner-Union-Studio 4 Oberlandstr. 26-28 › 12099 Berlin www.berlinerunionfilm.de S+U Hermannstraße
<b>KULTURHAUS MITTE BERLIN</b> Auguststr. 21 › 10117 Berlin T: 030 288 844 33 www.kulturhaus-berlin-mitte.de U8 Rosenthaler Platz/Weinmeisterstr. U6 Oranienburger Tor S Hackescher Markt/Oranienburger Str.	<b>ZENTRUM FÜR LITERATUR- UND KULTURFORSCHUNG BERLIN</b> Schützenstr. 18, 3. Etage 10117 Berlin T: 030 201 921 73 www.zfl.gwz-berlin.de U2/U6 Stadtmitte
<b>LITERATURHAUS BERLIN</b> Fasanenstr. 23 › 10719 Berlin T: 030 8872860 www.literaturhaus-berlin.de U1 Uhlandstraße	
<b>M33 HÖFE</b> Mehringdamm 33 › 10965 Berlin T: 0177 785 12 34 U7 Mehringdamm	
<b>PHILIPP-SCHAEFFER-BIBLIOTHEK/ KINDERBIBLIOTHEK</b> Brunnenstr. 181 › 10119 Berlin T: 030 200 924 44 22 U8 Rosenthaler Platz/Bus 240	
<b>SCHAUBUHNE AM LEHNINER PLATZ</b> Kurfürstendamm 153 › 10709 Berlin T: 030 890 020 www.schaubuehne.de U Adenauerplatz	

Nachname Vorname	Seiten	Nachname Vorname	Seiten	Nachname Vorname	Seiten	Nachname Vorname	Seiten
Aldulescu Radu	012	Gogol Nikolai	022	Mertig Kai	025	Sichelschmidt Eva	016
Altschuk Anna	020	Golyngo Dmitri	019	Meruane Lina	021	Sjón	022
Ahmeti Mimoza	025	Gombrowicz Witold	035	Merz Jacqueline	011, 032	Skovgaard-Petersen Jakob	012
Aigner Christoph Wilhelm	011, 032	Gómez Carlos Andrés	015, 025	Meyer Philipp	018	Skuppin Robert	013
Akbar Omar	014, 018, 022, 028	Goytisolo Juan	011, 012	Mihalache Stefania	032	Slaughter Karin	016
Albanese Dora	032	Gräf Bettina	012	Milea Ada	035	Snigur-Grabovska Ganna	028
Alexandrova Ivaila	013	Grajauskas Gintaras	025	Minajew Sergej	012, 019	Sobaky v kosmosi	011
Alexijewitsch Swetlana	016, 024	Grimmling Hans-Hendrik	040	Mohafez Sudabeh	019	Sonnentag Jule	025
Andruchowytsh Juri	030, 033, 034	Grünbein Durs	032	Mohamed Mahmoud Ghada	034	Sorokin Andrei	024
Appelfeld Aharon	026	Guelfenbein Carla	019	Mohammadi M. Hussain	032	Sorokin Vladimir	018, 021, 038, 039
Aprati Laura	011	Habchy David	036, 037	Mort Valžyna	013, 014, 016	Soukupová Petra	029
Aquino Marçal	032	Haratischwili Nino	030	Mosbahi Hassouna	021, 024	Speh Marcus	029
Auffermann Verena	031	Hart Kevin	016	Müller Herta	014	Srbljanović Biljana	029
Bachmann Dieter	031, 034	Hasan Anjum	031	Muggenthaler Eva	036	Stange Lena	025
Bajac Vladislav	021	Hašek Jaroslav	013	Murin Gustáv	040	Stasiuk Andrzej	030, 031, 033
Baker Emilie Zoey	014, 019	Herbert Zbigniew	029	Naumann Laura	025	Stavarić Michael	019
Bakradse Lascha	024	Hof Marjolijn	036	Nowak Włodzimierz	030	Stein Peter	035
Banáš Jozef	040	Holdowski David	025	Nowakowski Marek	040	Steinbrück Peer	032
Bando	027	Hosfeld Rolf	026	Nowitz Alex	011	Steinfeld Thomas	024, 038, 039
Bar Kohav Israel	018, 020, 022	Hotschnig Alois	019	N'Sondé Serge	025	Stelter Roland	018
Baranyai András	036	Hummelt Norbert	032	N'Sondé Wilfried	025	Stewart Trenton Lee	036
Basil Priya	018, 021, 026	Hurley Joe	019, 029	O'Driscoll Dennis	016	Stoffels Karlijn	036
Becker Artur	012, 014	Hvorecký Michal	032, 035	Oksanen Sofi	013	Strausfeld Michi	019, 020, 021
Berger Anatolij	040	Ibrahimi Anilda	032	Oliver José F. A.	022	Stupar-Trifunović Tanja	027
Billet Julia	036	Id aka István Matits	015	Omerza Igor	040	Sudanese Thinker	034
Birmajer Marcelo	021	Jančar Drago	027	Opel Hannes	035	Swerstjuk Jewhen	040
Birthler Marianne	040	Janess Danielle	029	Oprea Marius	040	Szabó Anna T.	015
Birzaka Vita	040	Janesch Sabrina	014	Orth Günther	012	Tabatabai Jasmin	019
Blaive Muriel	040	Jerofejew Viktor	028, 033	Osang Alexander	029	Tan Shaun	036
Blasim Hassan	034	Jilek Jan	015	Overath Silvia	035	Techel Sabine	015
Bobé T. O.	030	Jonušys Laimantas	040	Pahor Boris	024, 026	Teller Janne	024, 036
Bondas Irina	015, 024	Jonutis Marius	036	Paju Imbi	040	Tesfu Temye	015, 019, 024
Borowski Tadeusz	015	Kaminer Wladimir	025	Pauls Alan	025, 029	Theodoropoulos Takis	027
Brodowsky Paul	035	Kane Cheikh Hamidou	018, 028	Pavičević Borka	040	Thiêp Nguyễn Huy	024
Bruen Ken	011	Karbido	033	Pianka Andi	015	Thill Hans	029
Bunin Iwan	026	Kaygusuz Sema	034	Placák Petr	040	Timofejew Sergej	019
Buscaglia Edgardo	020	Kemény István	022, 029	Plessen Elisabeth	030	Tochman Wojciech	027
Cârstean Svetlana	030	Kerski Basil	014	Podrimja Ali	025	Tokarczuk Olga	027, 029
Chawich Hussein	012	Khavari Javad	033	Pohl Peter	037	Trigo Ramón	036
Chiciuc Romulus	035	Kimmelman Michael	015	Pollack Martin	014, 030	Trojanow Ilija	014, 018, 040
Clavel Ana	021	Kinsky Esther	014, 021	Polozkova Vera	016	Ugrešić Dubravka	020
Conzo Joe	014	Kiss Noémi	032, 035	Popović-Pantić Sanja	028	Ugričić Sreten	027
Ćosić Bora	024, 030	Kissina Julia	034	Posener Alan	028	Ungar Antonio	021
Cotten Ann	025	Kljutscharjowa Natalja	016, 018, 019, 021	Procházková Bára	014	Ungváry Krisztián	040
Crnjanski Miloš	030	Kocbek Edvard	040	Prüfert Marcel	015	Vertlib Vladimir	021
Cristoff María Sonia	020	Koenen Gerd	026	Raabe Katharina	014, 020, 025	Vogel Sabine	011
Cufaj Beqë	020, 040	Konstantinow Georgi	040	Rakusa Ilma	035	Walther Joachim	040
Czernetzky Günter	030	Kontoleon Manos	037	Rammstedt Tilman	018	Weinberger David	020
Dabija Nicolae	040	Koteska Jasna	040	Reinke Sarah	034	Wenzel Olivia	035
Dafydd Catrin	032	Koteski Jovan	040	Reski Petra	026	Wieprecht Volker	013
Dalembert Louis-Philippe	025, 028	Kovács András	021	Reuter Fritz	014, 015	Winkler Ron	029
Dalos György	015, 018, 021, 028	Kraja Mehmet	040	Rimini Ribí	015	Wjatrowytsh Wolodymyr	040
Daniel Alexander	040	Krämer Gudrun	012	Rinke Moritz	018, 035	Wóycicki Kazimierz	040
Dasgupta Rana	015, 020	Krasznahorkai László	024	Ristović Ana	014, 019	Zhadan Serhij	011, 016
Dath Dietmar	027	Krull Hasso	013	Roginskij Arsenij	024	Zhuk Maria	018
Debeljak Aleš	013	Krzeminski Adam	018	Romanowskij Wladimir	040	Zivlak Jovan	013
Denemarková Radka	013, 015	Kühl Olaf	027	Roth Jürgen	035	Zwetajewa Marina	025
Dimitrow Lydia	025	Kulin Ayşe	025	Rothemann Gabriele	035		
Dimkowska Lidija	014, 019	Lakhous Amara	012	Russ Anna	015, 019		
Dobyčín Leonid	019	Lange-Müller Katja	031	Ryklin Michail	019, 020		
Doshi Tishani	026, 028, 029	Lazarenko Yanina	018	Sabuschko Oksana	034, 035		
Doulatabadi Mahmud	026	Lechermeier Philippe	037	Sadulajew German	034		
Dove Richard	029	Leky Mariana	030	Samian	015, 019		
Draesner Ulrike	015	Lem Stanisław	033	Sapper Manfred	015, 019		
Dragomán György	015, 018, 021, 024	Lewitscharoff Sibylle	024	Saramago José	012, 038		
Egan Jennifer	034	Liao Yiwu	020	Scego Igiaba	028		
Eisner Manfred	029	Lilin Nicolai	035	Schade Jan Tilman	027		
Elkana Amos	011, 013	Ljubić Nicol	019	Schädlich Hans Joachim	030		
Elsäßer Tobias	036	Loher Dea	028	Schäpel Frank	032		
Encinas Marroquín José A.	024	Lukianenko Sergej	036	Scheffel Annika	030		
Esinencu Nicoleta	025	Maaß Ekkehard	030	Schmidt Jochen	033		
Evdokimova Oxana	014	Madzirov Nikola	016	Schmidt Kathrin	029		
Farah Nuruddin	018, 020, 021	Magona Sindiwe	037	Schmitter Elke	031		
Ferris Joshua	012	Manc Joanna	030	Schneider Peter	018, 028		
Fierro Enrico	011	Manguel Alberto	015, 020	Schnittke Alfred	022		
Fitzgerald Elsa	015	Marcell Julia	027	Schor-Tschudnowskaja Anna	034		
Florian Filip	019, 020, 022	Marciniak Marta	015	Schrettl Wolfram	028		
Florian Matei	019	Marggraf Peter	035	Schulz Christiane	035		
Franzobel	026, 027	Margolina Sonja	019, 031	Schwarz Erich	029		
Galicka Olga	025	Martel Yann	014	Schwilk Heimo	031		
Gaynullin Aydar	022	Martenstein Harald	012	Šehić Faruk	012		
Gavron Assaf	027	Martínez Tomás Eloy	020	Seruset Lothar	015		
Ghandtschi Ali	020	März Ursula	031	Setz Clemens	032		
Gheblawi Ghazi	034	Ménasse Eva	032	Sforza Francesca	015		
Gilbert Elizabeth	024	Mendoza Élmer	020	Shapton Leanne	028, 030		
Goettle Gabriele	027	Merkel Christine M.	014	Shimon Samuel	021, 024, 028		

## Kulinarische Spitzenkreationen



Sie planen eine private Feier oder eine Betriebsveranstaltung? Wir sind der richtige Ansprechpartner für Ihr Event - unser Team plant nach Ihren individuellen Wünschen. Überzeugen Sie sich selbst!



# voltaire

Catering & Lieferservice

Stuttgarter Platz 14 • 10627 Berlin  
030 - 530 86 757 • [www.voltairecafe.de](http://www.voltairecafe.de)



SIMPLY CLEVER



WIE JEDES GUTE BUCH SOLLTE  
AUCH EIN AUTO EIN  
ÜBERRASCHENDEN ENDE HABEN.



**ŠkodaAuto.** Partner des internationalen literaturfestivals berlin 2010. Dass auch eine Automarke eine gute Geschichte haben kann, beweist Škoda seit 115 Jahren extrem erfolgreich. Denn seit der Gründung 1895 entwickeln wir Fahrzeuge, die Menschen bewegen. Und mit unserem Engagement für die Frankfurter Buchmesse, den Welttag des Buches und das internationale literaturfestival berlin sorgen wir dafür, dass auch die Literaturszene weiterhin in Bewegung bleibt. Steigen Sie ein in unser neuestes Kapitel in Sachen Ideenreichtum und testen Sie den Škoda Superb mit TwinDoor – der flexiblen Kofferraumklappe, die sich klein und groß öffnen lässt. Weitere Informationen erhalten Sie bei Ihrem Škoda-Partner, unter 0 18 05/7 56 32-46 36 (0,14 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, Mobilfunk max. 0,42 €/Min.) oder [www.skoda-auto.de](http://www.skoda-auto.de)

Abbildung zeigt Sonderausstattung